



Benutzerhandbuch

SharePort Go

DIR-506L

Vorwort

D-Link behält sich das Recht vor, diese Veröffentlichung jederzeit nach Bedarf zu überarbeiten und inhaltliche Änderungen daran vorzunehmen, ohne jegliche Verpflichtung, Personen oder Organisationen von solchen Überarbeitungen oder Änderungen in Kenntnis zu setzen.

Überarbeitungen des Handbuchs

Version	Datum	Beschreibung
1.1	11.09.12	• Erstveröffentlichung
1.2	16.01.13	• Standard WiFi SSID ändern
1.3	22.03.13	• Neuen Setup-Assistenten hinzugefügt

Marken

D-Link und das D-Link Logo sind Marken oder eingetragene Marken der D-Link Corporation oder ihrer Tochtergesellschaften in den Vereinigten Staaten von Amerika und/oder in anderen Ländern. Alle anderen in diesem Handbuch erwähnten Unternehmens- oder Produktnamen sind Marken oder eingetragene Marken ihrer jeweiligen Unternehmen.

Copyright © 2013 D-Link Corporation.

Alle Rechte vorbehalten. Ohne vorherige ausdrückliche schriftliche Erlaubnis von D-Link Corporation darf die vorliegende Publikation weder als Ganzes noch auszugsweise vervielfältigt werden.

Inhaltsverzeichnis

Produktübersicht	1	Netzwerks	35
Packungsinhalt	1	Netzwerkeinstellungen	43
Systemanforderungen	1	Speicher	45
Einführung	2	Erweitert	46
Funktionen und Leistungsmerkmale	3	Virtueller Server.....	46
Hardware-Überblick	4	Anwendungsregeln	47
Vorderansicht/Draufsicht.....	4	MAC-Adressfilter	48
Seite/Links	5	URL-Filter.....	49
Zurück.....	6	Ausgangsfiler	50
Installation	7	Eingangsfiler	51
Übersicht über die Einrichtung	7	SNMP	52
Anmerkungen zur drahtlosen Installation	8	Routing	53
Einrichtung Ihres DIR-506L	9	Erweiterte Drahtloseinstellungen	54
Assistent für die Ersteinrichtung.....	10	Erweitertes Netzwerk.....	55
SharePort Mobile App	13	Tools	56
QRS Mobile App Setup	16	Administratoreinstellungen.....	56
Konfiguration.....	19	Uhrzeit und Datum	57
Webbasierte Konfiguration.....	19	SysLog.....	58
Setup	20	E-Mail-Einstellungen.....	59
Interneteinstellungen	20	Systemeinstellungen.....	60
Setup-Assistent für die Internetverbindung.....	21	Firmware	61
Manuelle Einrichtung einer Internetverbindung.....	24	Dynamischer DNS (DDNS).....	62
Drahtlos-Einstellungen.....	32	Systemprüfung.....	63
Setup-Assistent für drahtlose Netzwerke	33	Zeitpläne.....	64
Manuelle Einrichtung eines drahtlosen		Status	65
		Geräteinfo.....	65

Protokoll.....	66
Statistik.....	67
Drahtlos	68
Hilfe	69
Verbindungen zu drahtlosen Clients herstellen	70
Die WPS-Taste	70
Windows® 7.....	71
WPA/WPA2	71
WPS.....	74
Windows Vista®	78
WPA/WPA2	79
WPS/WCN 2.0	81
Windows® XP.....	82
WPA/WPA2	83
Fehlerbehebung	85
Grundlagen drahtloser Netze.....	89
Was bedeutet "drahtlos"?	90
Tipps.....	92
Grundlagen des Netzwerkbetriebs	93
Statische IP-Adresse zuweisen.....	94
Technische Daten.....	95
Erklärung zum GPL Code	96
Erklärungen zur Sicherheit.....	111

Produktübersicht

Packungsinhalt



DIR-506L SharePort Go



CD



USB-Kabel



Aufladbare Batterie



Installationsanleitung

Wenn eines der oben aufgelisteten Artikel in Ihrer Packung fehlt, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Systemanforderungen

Netzwerkanforderungen	<ul style="list-style-type: none">• Ein Ethernet-basiertes Kabel- oder DSL-Modem• IEEE 802.11n oder 802.11g Wireless Clients• 10/100 Ethernet
Anforderungen des webbasierten Konfigurationshilfsprogramms	<p>Computer mit:</p> <ul style="list-style-type: none">• Windows®, Macintosh oder Linux-basiertem Betriebssystem• einem drahtlosen Adapter oder Ethernet-Port <p>Browser-Anforderungen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Internet Explorer 8, Firefox 8.0, Safari 4.0 oder Google Chrome 16 oder höhere Versionen <p>Windows®-Benutzer: Vergewissern Sie sich, dass die neueste Java-Version installiert ist. Die neueste Version zum Herunterladen finden Sie hier: www.java.com.</p>

Einführung

HÖCHSTE LEISTUNGSSTÄRKE

Kombiniert preisgekrönte Router-Funktionen und N 150 Drahtlostechnik für drahtlose Höchstleistungen.

HÖCHSTE SICHERHEIT

Die komplette Riege an Sicherheitsfunktionen, wie z. B. Active Firewall und WPA/WPA2, schützt Ihr Netzwerk vor Eindringlingen.

HÖCHSTE ABDECKUNG

Bietet höhere Funksignalraten sogar bei größeren Distanzen für eine branchenweit führende Gesamtabdeckung Ihres Heim- und Bürobereichs.

ULTIMATIVE LEISTUNG

Mit dem D-Link SharePort Go (DIR-506L) können Sie eine sichere drahtlose Verbindung herstellen, um Fotos, Dateien, Musik, Videos, Drucker und Netzwerkspeicher überall bei Ihnen zu Hause freizugeben. Schließen Sie den Router DIR-506L an ein Kabel- oder DSL-Modem an und nutzen Sie Ihren Hochgeschwindigkeitszugang zum Internet mit allen gemeinsam im Netzwerk. Dieser Router enthält darüber hinaus eine Quality of Service (QoS) Engine, die für eine reibungslose Abwicklung von digitalen Telefongesprächen (VoIP) und Online-Spielen sorgt, die allen Erwartungen gerecht wird und ein um vieles besseres Internet-Erlebnis bietet.

UMFASSENDE NETZWERKSICHERHEIT

Der DIR-506L Router unterstützt alle neuesten drahtlosen Sicherheitsfunktionen zur Vermeidung unbefugten Zugriffs auf Ihre Daten, sei es über das drahtlose Netzwerk oder vom Internet. Die Unterstützung für WPA/WPA2-Standards gewährleistet, unabhängig von Ihren Client-Geräten, die Verwendung der bestmöglichen Verschlüsselungsmethode. Darüber hinaus nutzt dieser Router dual aktive Firewalls (SPI und NAT) und verhindert so potentielle Angriffe aus dem Internet.

* Max. drahtlose Signalrate leitet sich aus den Spezifikationen der Standards IEEE 802.11n und 802.11g ab. Der tatsächliche Datendurchsatz schwankt. Netzwerkbedingungen und Umgebungsfaktoren, einschließlich Datenverkehr im Netz, Baumaterialien und Gebäudekonstruktionen sowie Netzwerk-Overhead senken die tatsächliche Datendurchsatzrate. Umgebungsbedingungen beeinflussen die Reichweite des Funksignals nachteilig.

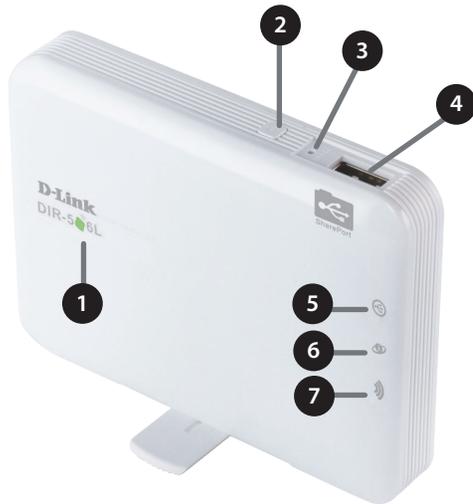
Funktionen und Leistungsmerkmale

- **Schnellere drahtlose Vernetzung** - Der DIR-506L bietet eine drahtlose Verbindung mit bis zu 150 Mbit/s* mit anderen drahtlosen 802.11n Clients. Dieses Leistungsmerkmal bietet Benutzern die Möglichkeit der Teilnahme an Echtzeitaktivitäten online, wie beispielsweise Videostreaming, Online-Spielen und Echtzeit-Audio.
- **Kompatibel mit 802.11g-Geräten** - Der DIR-506L ist vollständig kompatibel mit den IEEE 802.11g-Standards, das heißt, er kann mit vorhandenen 802.11g-Geräten verbunden werden.
- **Erweiterte Firewall-Funktionen** - Die webbasierte Benutzeroberfläche bietet Ihnen eine Reihe von erweiterten Netzwerkmanagementfunktionen. Dazu gehören beispielsweise:
 - **Inhaltsfilter** – Leicht anwendbares Filtern von Inhalten auf MAC- und Website-Adressenbasis.
 - **Zeitliche Einplanung der Filter** - Die Aktivierung dieser Filter kann zeitlich eingeplant werden, d. h. an bestimmten Tagen oder für eine bestimmte Zeitdauer von Stunden oder Minuten.
 - **Mehrere/gleichzeitige sichere Sitzungen** - Der DIR-506L kann VPN-Sitzungen durchleiten. Er unterstützt mehrere und gleichzeitige IPSec- und PPTP-Sitzungen, sodass Benutzer hinter dem Router sicher auf Unternehmensnetzwerke zugreifen können.

* Max. drahtlose Signalrate leitet sich aus den Spezifikationen der Standards IEEE 802.11n und 802.11g ab. Der tatsächliche Datendurchsatz schwankt. Netzwerkbedingungen und Umgebungsfaktoren, einschließlich Datenverkehr im Netz, Baumaterialien und Gebäudekonstruktionen sowie Netzwerk-Overhead senken die tatsächliche Datendurchsatzrate. Umgebungsbedingungen beeinflussen die Reichweite des Funksignals nachteilig.

Hardware-Überblick

Vorderansicht/Draufsicht



1	LED-Betriebsanzeige		Wenn aufgeladen wird	Wenn nicht aufgeladen wird
		Durchgehend grün	Akku ist voll aufgeladen (wenn Gerät eingeschaltet ist)	
		Blinkt grün		Akku nahezu vollständig geladen
		Durchgehend gelb	Akku wird aufgeladen	
		Durchgehend rot		Niedriger Batteriestand
		Blinkt rot		Sehr niedriger Batteriestand
		Aus	Akku ist voll aufgeladen (wenn Gerät ausgeschaltet ist)	Gerät ist ausgeschaltet
2	Die WPS-Taste	Beim Drücken der WPS-Taste können Sie zusätzliche Geräte sicher und automatisch verbinden.		
3	Rücksetztaste/-knopf (Reset)	Beim Drücken auf den Reset-Knopf werden die ursprünglichen Standardeinstellungen des Routers wiederhergestellt.		
4	USB-Port	Verbindung zu einem USB-Speicherstick (Flash-Laufwerk) über SharePort™ Mobile und SharePort™ Web-Dateizugriff.		
5	USB LED-Anzeige	Durchgehend grün	USB-Gerät angeschlossen, SharePort ist betriebsbereit	
		Blinkt grün	USB-Gerät angeschlossen, SharePort ist nicht betriebsbereit	
		Aus	Es ist kein USB-Gerät angeschlossen.	
6	Ethernet LED-Anzeige	Durchgehend grün	Ethernet-Verbindung ist aufgebaut	
		Blinkt grün	Es werden Daten über Ethernet übertragen	
		Aus	Keine Ethernet-Verbindung	
7	Wi-Fi LED-Anzeige	Durchgehend grün	Wi-Fi ist eingeschaltet und funktionsfähig	
		Blinkt grün	Es werden Daten über Wi-Fi übertragen	
		Blinkt (sehr schnell) grün	WPS ist aktiviert und sucht Clients	
		Aus	Wi-Fi ist ausgeschaltet	

Hardware-Überblick

Seite/Links



1	Ethernet LAN/WAN-Port	Zum Anschluss eines Kabel-/DSL-Modems über ein Ethernet-Kabel.
2	Ein-/Aus-Schalter	Schaltet den DIR-506L ein bzw. aus
3	Mini USB Port	Dieser Port liefert den Strom für den Router und lädt den Akku auf.

Hardware-Überblick

Zurück



1	Batterieabdeckung	Schieben Sie die Batterieabdeckung, um sie zu entfernen und auf das Batteriefach zuzugreifen.
2	Batteriefach	Legen Sie die aufladbare Batterie in das Fach ein und achten Sie dabei darauf, dass die Kontaktstellen an der Batterie richtig mit den Kontaktstellen am Gerät ausgerichtet sind. Bringen Sie nach dem richtigen Einlegen die Batterieabdeckung wieder an.

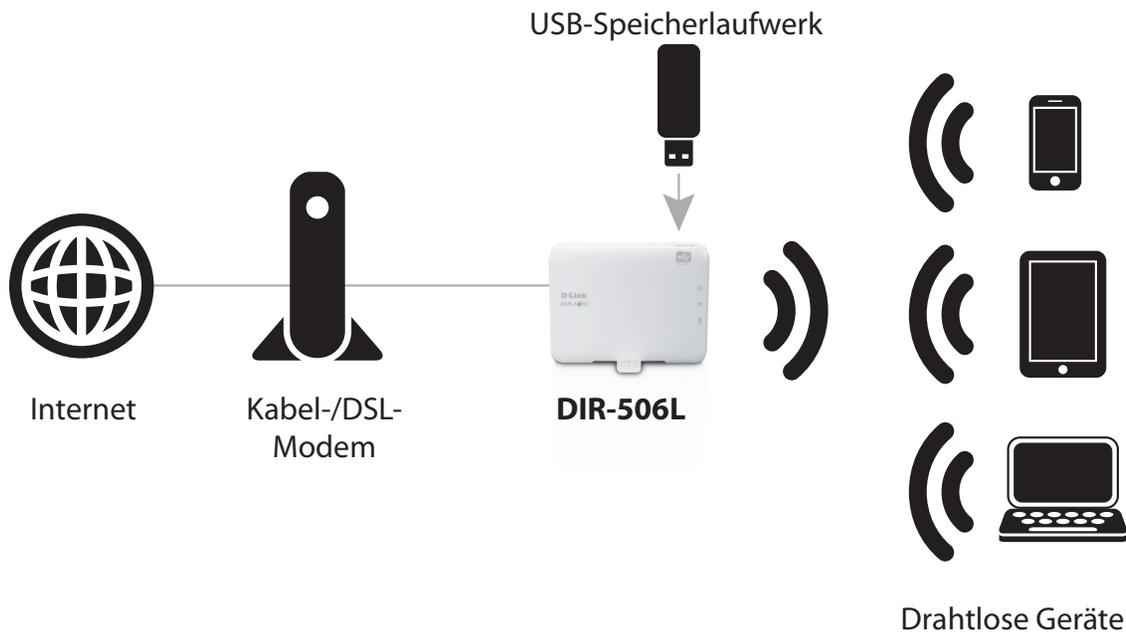
Hinweis: Die Verwendung einer anderen aufladbaren Batterie als der, die im Lieferumfang des Paket enthalten ist, kann Schäden am Gerät verursachen und macht die Garantie ungültig.

Installation

Übersicht über die Einrichtung

Der DIR-506L wird an Ihr Kabelmodem, DSL-Modem oder an eine andere Quelle für den Internetzugang angeschlossen und nutzt Ihre Internetverbindung gemeinsam mit Ihren anderen Geräten auf Basis einer Funkverbindung und bietet Ihnen so einen Internetzugang im ganzen Haus oder Büro. Darüber hinaus können Sie Dateien mit anderen Computern oder Geräten in Ihrem Funknetz gemeinsam nutzen, wenn Sie die Funktion 'SharePort Mobile' verwenden.

Hinweis: Um eine optimale Leistung bei Verwendung des SharePort zu gewährleisten, wird die gleichzeitige Verwendung des Produkts durch nicht mehr als maximal 5 Benutzer empfohlen.



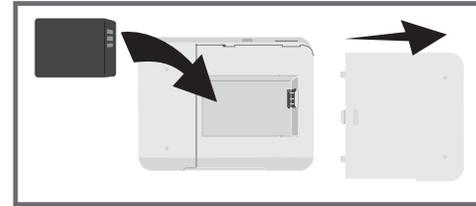
Anmerkungen zur drahtlosen Installation

Der drahtlose Router von D-Link bietet Ihnen Zugriff auf Ihr Netzwerk mithilfe einer drahtlosen Verbindung von nahezu überall innerhalb des Betriebsbereichs Ihres drahtlosen Netzwerks. Dabei ist jedoch zu berücksichtigen, dass Anzahl, Stärke und Anordnung von Wänden, Decken oder anderen Objekten, die das Signal durchdringen muss, die Reichweite einschränken können. Normalerweise hängen die Reichweiten jeweils von der Art der Materialien und der Funkfrequenzstörungen Ihres Netzwerks ab. Die folgenden allgemeinen Richtlinien helfen Ihnen, die Reichweite Ihres Funknetzes zu maximieren:

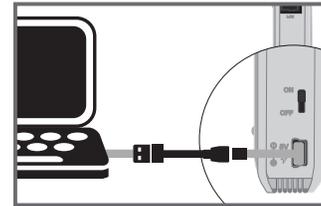
1. Halten Sie die Anzahl von Wänden und Decken zwischen dem D-Link-Router und anderen Netzwerkgeräten möglichst gering - jede Wand oder Decke kann die Reichweite Ihres Adapters um 1-30 Meter verringern. Stellen Sie deshalb Ihre Geräte so auf, dass die Anzahl der Wände oder Decken auf ein Minimum reduziert ist.
2. Achten Sie auf die kürzeste Linie zwischen den Netzwerkgeräten. Eine Wand, die 0,5 m stark ist, aber einen Neigungswinkel von 45° aufweist, ist nahezu 1 m dick. Bei einem Neigungswinkel von 2° scheint die Wand über 14 m dick. Positionieren Sie die Geräte für einen besseren Empfang so, dass das Signal gerade durch eine Wand oder Decke tritt (anstatt in einem Winkel).
3. Baumaterialien können von Bedeutung sein. Bestimmte Baumaterialien können das Signal in seiner Reichweite negativ beeinträchtigen, wie z. B. eine starke Tür aus Metall oder Streben aus Aluminium. Versuchen Sie, Access Points, drahtlose Router und Computer so aufzustellen, dass das Signal durch Trockenbauwände, Gipskartonplatten oder Eingänge gesendet werden kann. Materialien und Objekte wie Glas, Stahl, Metall, Wände mit Wärmedämmung, Wasser (Aquarien), Spiegel, Aktenschränke, Mauerwerk und Zement beeinträchtigen die Stärke Ihres Funksignals.
4. Stellen Sie Ihr Produkt mindestens 1 - 2 Meter von elektrischen Geräten oder Einheiten entfernt auf, die Funkfrequenzstörgeräusche (RF-Rauschen) generieren.
5. Wenn Sie 2,4 GHz schnurlose Telefone oder X-10 (drahtlose Produkte wie Deckenventilatoren, Leuchten und Heimalarmanlagen nutzen), könnte Ihre drahtlose Verbindung in seiner Qualität dramatisch beeinträchtigt oder sogar ganz unbrauchbar werden. Stellen Sie sicher, dass sich Ihre 2,4 GHz-Telefonstation so weit wie möglich von Ihren drahtlosen Geräten entfernt befindet. Die Basisanlage sendet auch dann ein Signal, wenn das Telefon nicht in Gebrauch ist.

Einrichtung Ihres DIR-506L

1. Schieben Sie die Abdeckung auf und legen Sie die Batterie ein. Achten Sie darauf, dass die goldfarbenen Kontakte an den goldenen Anschlüssen ausgerichtet sind. Schieben Sie die Abdeckung wieder zu.



2. Schließen Sie das USB-Kabel an den DIR-506L und anschließend an einen USB-Anschluss an Ihrem Computer an.



Hinweis: Laden Sie das Gerät vor Verwendung mithilfe des USB-Kabels mindestens 4 Stunden lang auf oder so lange, bis es vollständig aufgeladen ist.

3. Verwenden Sie die folgenden Informationen, um eine drahtlose Verbindung zu Ihrem DIR-506L herzustellen:

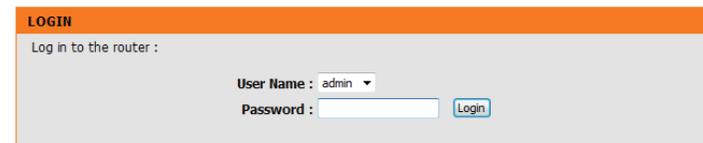
Standard WiFi SSID: **DIR506L-####***

Standardkennwort: **0266000123**



* #### sind die letzten 4 Ziffern Ihrer MAC-Adresse, die auf einem im Batteriefach des DIR-506L angebrachten Aufkleber aufgedruckt ist.

4. Öffnen Sie einen Webbrowser und rufen Sie **http://dlinkrouter.local** auf. Der Benutzername ist mit **admin** voreingestellt und das Kennwort sollte leer gelassen werden. Nach der Anmeldung wird der Setup-Assistent angezeigt. Er wird auf den folgenden Seiten näher beschrieben.



Assistent für die Ersteinrichtung

Bei der ersten Verwendung Ihres DIR-506L wird der Setup-Assistent automatisch geöffnet.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

Hinweis: Falls der Setup-Assistent nicht automatisch geöffnet wird, klicken Sie auf **Internet Connection Setup Wizard**.

Wählen Sie einen Betriebsmodus und klicken Sie dann auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

Hinweis: Wenn Sie den Hotspot- oder Repeater-Modus wählen, kann es bis zu 30 Sekunden dauern, bis das nächste Fenster angezeigt wird.

Wenn Sie den Routermodus ausgewählt haben, wählen Sie den von Ihnen verwendeten Internetverbindungstyp und klicken Sie auf **Next** (Weiter).

- **DHCP** wird häufig für Kabelmodems und direkte Internetverbindungen verwendet.
- **PPPoE** wird für die meisten DSL-Verbindungen verwendet. Wenn Sie PPPoE wählen, geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort für Ihre Verbindung im nächsten Fenster ein.
- **Static IP** (Statische IP-Adresse) sollte nur gewählt werden, wenn Sie von Ihrem Internetdienstleister dazu aufgefordert wurden. Geben Sie die statischen IP-Informationen, die Sie von Ihrem Internetdienstleister erhalten haben, im nächsten Fenster ein.

WELCOME TO THE SETUP WIZARD

This setup wizard will guide you through configuration of your Internet connection and wireless settings. You can exit this setup wizard if you want to configure your router manually or to configure other advanced settings.

- Step 1: Choose an operation mode
- Step 2: Configure your Internet connection
- Step 3: Configure your wireless settings
- Step 4: Save your changes and reboot

Next Cancel

STEP 1: CHOOSE OPERATION MODE

Please choose one of the following modes:

- Router Mode**
Connect to Internet through a wired connection (DHCP, PPPoE, Static IP)
- Wi-Fi Hotspot Mode**
Connect to the Internet through a Wi-Fi hotspot
- 3G/4G Mode**
Connect to the Internet through a 3G/4G USB adapter
- Repeater Mode**
Extend the range of your existing wireless router
- AP Mode**
Connect to Internet through another router

Prev Next Cancel

STEP 2: CONFIGURE INTERNET CONNECTION

Please select Internet connection type below:

- DHCP Connection (Dynamic IP Address)**
Choose this if your Internet connection automatically provides you with an IP Address. Most cable modems use this type of connection.
- Username / Password Connection (PPPoE)**
Choose this option if your Internet connection requires a username and password to get online. Most DSL modems use this type of connection.
- Static IP Address Connection**
Choose this option if your Internet Setup Provider provided you with specific IP Address information to use.

Prev Next Cancel

Wenn Sie den Wi-Fi Hotspot-Modus gewählt haben, wählen Sie nun den Hotspot, zu dem Sie eine Verbindung herstellen möchten und klicken Sie dann unten auf **Select** (Auswählen). Muss für die Verwendung des Hotspot ein Kennwort eingegeben werden, geben Sie dieses auf dem nächsten Fenster ein.

STEP 2: CONFIGURE INTERNET CONNECTION (WI-FI HOTSPOT)

Select a Wi-Fi hotspot to connect to the Internet with.

Select	SSID	BSSID	Channel	Mode	Security	Signal Strength
<input type="radio"/>	D-Link	1c:bd:b9:c3:8f:50	1	B/G/N Mixed	(None)	70%
<input type="radio"/>	dlink-1111	00:94:e4:cd:d8:04	1	B/G/N Mixed	(None)	91%
<input type="radio"/>	dlink45E8	1c:af:f7:a1:45:e8	12	B/G/N Mixed	WPA-PSK/WPA2-PSK(TKIP/AES)	76%
<input type="radio"/>	dlink-2244	00:49:05:11:22:44	13	B/G/N Mixed	WPA-PSK/WPA2-PSK(TKIP/AES)	60%

Refresh Select

Prev Next Cancel

Wenn Sie den 3G/4G Modus gewählt haben, geben Sie die PIN für Ihre SIM-Karte ein (sofern eine verwendet wird) und klicken Sie dann auf **Next** (Weiter).

STEP 2: CONFIGURE INTERNET CONNECTION (3G/4G)

If your SIM card requires a PIN code to unlock it, please enter it.

Pin Code :

Reconnect Mode : Auto Manual

Maximum Idle Time : seconds

Prev Next Cancel

Wenn Sie den Repeater-Modus gewählt haben, wählen Sie das Funknetz (Drahtlosnetz), das Sie erweitern möchten, und klicken Sie dann unten auf **Select** (Auswählen). Muss für die Verwendung des drahtlosen Netzwerks ein Kennwort eingegeben werden, geben Sie dieses auf dem nächsten Fenster ein.

STEP 2: CONFIGURE INTERNET CONNECTION (REPEATER)

Select the wireless network supplying an Internet connection.

Select	SSID	BSSID	Channel	Mode	Security	Signal Strength
<input type="radio"/>	D-Link	1c:bd:b9:c3:8f:50	1	B/G/N Mixed	(None)	70%
<input type="radio"/>	dlink-1111	00:94:e4:cd:d8:04	1	B/G/N Mixed	(None)	91%
<input type="radio"/>	dlink45E8	1c:af:f7:a1:45:e8	12	B/G/N Mixed	WPA-PSK/WPA2-PSK(TKIP/AES)	76%
<input type="radio"/>	dlink-2244	00:49:05:11:22:44	13	B/G/N Mixed	WPA-PSK/WPA2-PSK(TKIP/AES)	60%

Refresh Select

Prev Next Cancel

Geben Sie einen Namen für Ihr neues drahtloses Netzwerk ein. Es wird mit Nachdruck empfohlen, die drahtlosen Sicherheitsfunktionen zu aktivieren und ein aus 8-63 Zeichen bestehendes Kennwort für die Nutzung Ihres Funknetzes einzugeben. Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

Hinweis: Wenn Sie Ihren DIR-506L zur Verwendung des Repeater-Modus einrichten, ist es ratsam, einen anderen Wi-Fi Netzwerknamen zu verwenden. Wenn Sie den gleichen Wi-Fi-Netzwerknamen verwenden, wird Ihr vorhandenes Wi-Fi-Netzwerk erweitert und nicht länger als gesondertes Wi-Fi-Netzwerk aufgelistet. Sie können eine Verbindung Ihrer Geräte zu Ihrem bestehenden Wi-Fi-Netzwerk wie gewohnt herstellen und prüfen, dass der DIR-506L ordnungsgemäß funktioniert, indem Sie eine erhöhte Stärke des Funksignals feststellen.

Der Setup-Vorgang ist abgeschlossen. Klicken Sie nach Bestätigung Ihrer Einstellungen auf **Save** (Speichern), um sie zu speichern, und führen Sie einen Neustart des DIR-506L durch.

Sobald der DIR-506L den Neustart abgeschlossen hat, müssen Sie die Verbindung zu dem Gerät unter Verwendung des drahtlosen Netzwerknamens und des von Ihnen erstellten Kennworts wiederherstellen.

STEP 3: CONFIGURE WIRELESS SETTINGS

Please enter the following information:

Wireless Network Name (SSID):

Wireless Security: Disable Enable

Wireless Password:

STEP 4: SAVE CHANGES AND REBOOT

Setup is complete!

If this information is correct, click the "Save" button to save your changes.

Mode: Router Mode
Internet connection: DHCP
Wireless Network Name (SSID): dlink_DIR-506L
Wireless Security: Enable
Wireless Password: asdfasd

Note: After clicking the "Save" button, the router will reboot and you will be disconnected from the router. After it finishes rebooting, use the new settings you created to reconnect to the router.

SharePort Mobile App

Mit der SharePort Mobile App können Sie aus der Ferne auf Dateien zugreifen, die auf dem an den DIR-506L angeschlossenen USB-Speicherstick oder einer externen USB-Festplatte gespeichert sind. Weitere Informationen über die Verwendung dieser Funktion finden Sie unter „Speicher“ auf Seite 45.

Hinweis: Die SharePort Web/SharePort Mobile Funktion des DIR-506L kann nur dann genutzt werden, wenn das Gerät für den **Router-** oder **Hotspot Modus** konfiguriert ist.

1. Stecken Sie Ihren USB-Speicherstick (auch USB-Flash-Laufwerk, USB-Massenspeicher genannt) in den USB-Port oben auf dem DIR-506L.



Hinweis: Fügen Sie keine USB-Geräte hinzu und entfernen Sie keine, wenn Sie den DIR-506L ein- oder ausschalten.

2. Verwenden Sie Ihr mobiles Gerät auf Android- oder iOS-Basis (Betriebssystem der Apple-Produkte), um den QR-Code (siehe rechts) zu scannen und die App **SharePort Mobile** herunterzuladen.

Sie können auch direkt im iOS App Store oder unter 'Google Play' nach der App **SharePort Mobile** suchen.



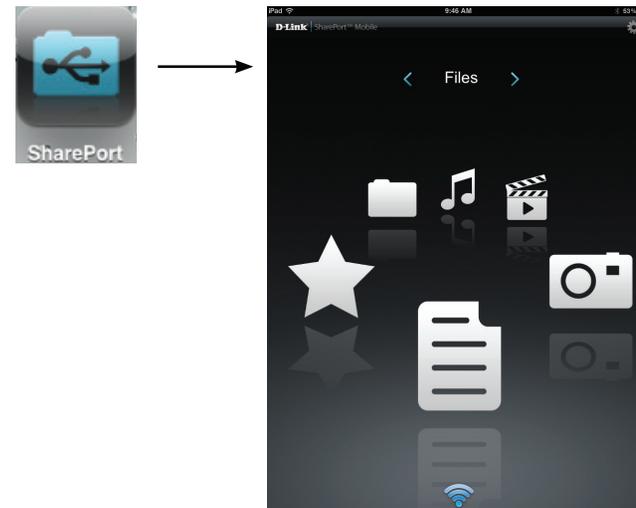
4. Tippen Sie auf Ihrem mobilen iOS-Gerät auf **Settings** (Einstellungen).



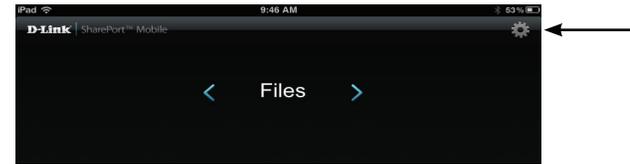
5. Klicken Sie auf **Wi-Fi** und wählen Sie das Netzwerk (SSID), das Sie während der Ersteinrichtung zugeordnet haben. Geben Sie dann Ihr Wi-Fi Kennwort ein.



6. Tippen Sie nach Herstellung einer Verbindung auf das Symbol für **SharePort**. Die SharePort App wird geladen.

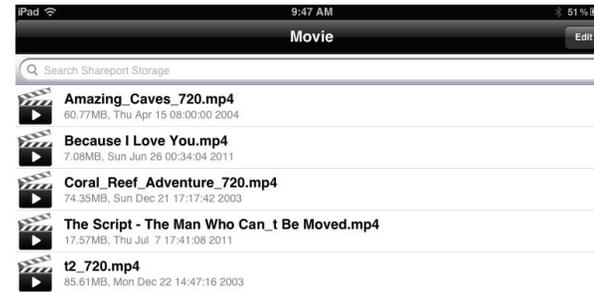


7. Tippen Sie auf das **Einstellungensymbol** (ein Zahnrad) oben rechts auf dem Bildschirm. Klicken Sie dann auf **Edit** (Bearbeiten), um Ihren Benutzernamen und das Kennwort einzugeben. Sobald Sie fertig sind, klicken Sie auf **Done** (Fertig), um fortzufahren.



8. Sie können nun die App 'SharePort Mobile' zum Zugriff auf Dateien auf Ihrem USB-Speicherlaufwerk verwenden.

Hinweis: Wenn Sie eine Verbindung zu einem USB-Speichergerät herstellen, auf dem viele Dateien abgelegt sind oder das eine hohe Kapazität aufweist, kann es eine gewisse Zeit dauern, bis der DIR-506L Ihre Dateien gescannt und katalogisiert hat.



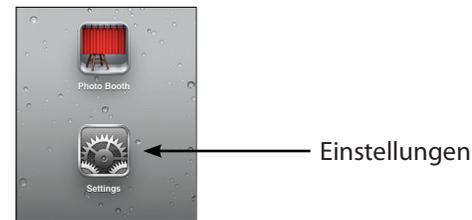
QRS Mobile App Setup

1. Verwenden Sie Ihr mobiles Gerät auf Android- oder iOS-Basis (Betriebssystem der Apple-Produkte), um den QR-Code (siehe rechts) zu scannen und die App **QRS Mobile** herunterzuladen.



Sie können auch direkt im iOS App Store oder unter 'Google Play' nach der App **QRS Mobile** suchen.

2. Rufen Sie auf Ihrem mobilen Gerät die **Einstellungen** auf und gehen Sie zu **Wi-Fi**.



3. Verwenden Sie die folgenden Informationen, um eine drahtlose Verbindung zu Ihrem DIR-506L herzustellen:

Standard WiFi SSID: **DIR506L-####***

Standardkennwort: **0266000123**

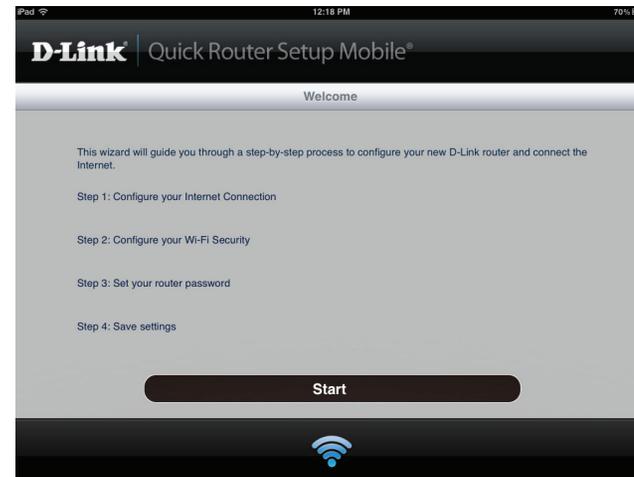
* #### sind die letzten 4 Ziffern Ihrer MAC-Adresse, die auf einem im Batteriefach des DIR-506L befindlichen Aufkleber oder unten auf der Titelseite dieser Installationsanleitung aufgedruckt ist.



4. Sobald Ihr mobiles Gerät verbunden ist, klicken Sie auf das Symbol **QRS Mobile**.



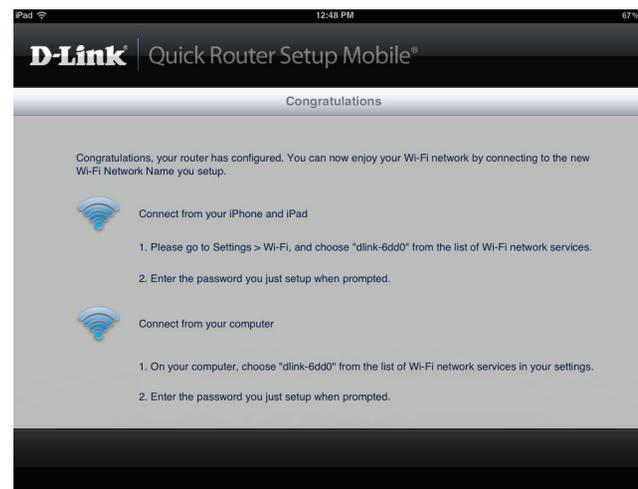
5. Klicken Sie auf **Start**, um fortzufahren.



6. Folgen Sie den Anweisungen und klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



7. Nach Abschluss des Setup-Assistenten wird das folgende Fenster angezeigt. Sie können nun Ihre mobilen Geräte- und Laptop-Wi-Fi-Einstellungen auf den Namen des Funknetzes und das gerade von Ihnen erstellte Kennwort ändern.



Konfiguration

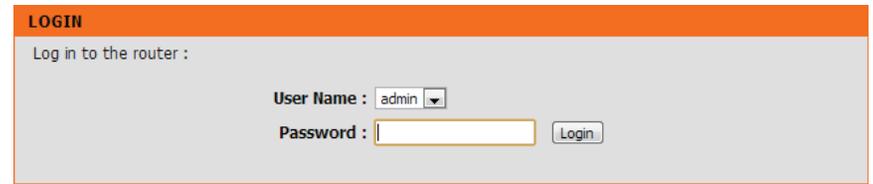
Webbasierte Konfiguration

Um auf das Konfigurationshilfsprogramm für den DIR-506L zuzugreifen, öffnen Sie einen Webbrowser und geben Sie **http://dlinkrouter.local.** oder **http://192.168.0.1** in der Adresszeile ein.



http://dlinkrouter.local.

Wählen Sie im Dropdown-Menü **admin** aus und geben Sie dann Ihr Kennwort ein. Das Feld für das Kennwort ist standardmäßig leer.



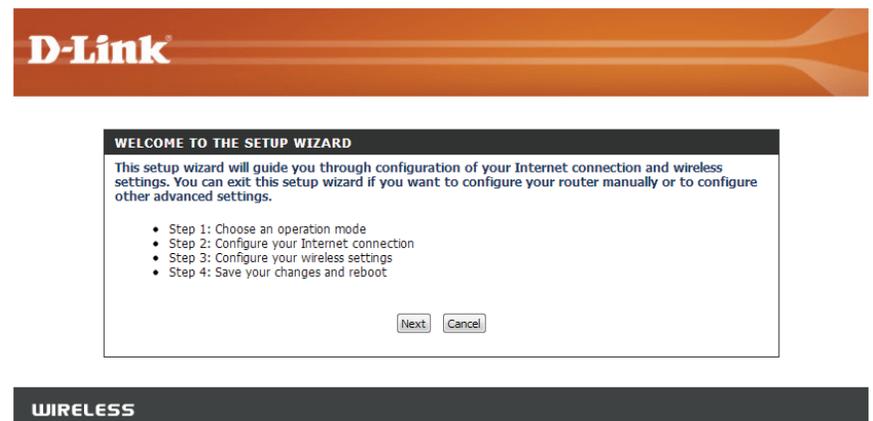
LOGIN

Log in to the router :

User Name : admin ▼

Password :

Bei der ersten Verwendung dieser Schnittstelle wird der Setup-Assistent automatisch angezeigt. Weitere Informationen zum "Setup-Assistenten für die Internetverbindung" finden sie auf Seite 21.



D-Link

WELCOME TO THE SETUP WIZARD

This setup wizard will guide you through configuration of your Internet connection and wireless settings. You can exit this setup wizard if you want to configure your router manually or to configure other advanced settings.

- Step 1: Choose an operation mode
- Step 2: Configure your Internet connection
- Step 3: Configure your wireless settings
- Step 4: Save your changes and reboot

WIRELESS

Setup

Interneteinstellungen

Wenn Sie die Einstellungen auf Ihrem Router zur Verbindung mit dem Internet mithilfe eines Setup-Assistenten vornehmen möchten, klicken Sie auf **Internet Connection Setup Wizard** (Setup-Assistent für die Internetverbindung) und fahren Sie auf der nächsten Seite fort.

Um Ihre Interneteinstellungen manuell zu konfigurieren, klicken Sie auf **Manual Internet Connection Setup** (Manuelle Einrichtung der Internetverbindung) und gehen Sie zu "Manuelle Einrichtung einer Internetverbindung" auf Seite 24

The screenshot shows the D-Link web interface for the DIR-506L router. The main navigation tabs are SETUP, ADVANCED, TOOLS, STATUS, and SUPPORT. The left sidebar contains menu items for INTERNET, WIRELESS SETTINGS, NETWORK SETTINGS, and STORAGE. The main content area is titled "INTERNET CONNECTION" and includes a "Reboot" button. It features two main sections: "INTERNET CONNECTION SETUP WIZARD" with a button for the wizard, and "MANUAL INTERNET CONNECTION OPTIONS" with a button for manual setup. A "Helpful Hints..." section on the right provides additional guidance for new and advanced users.

DIR-506L // Router	SETUP	ADVANCED	TOOLS	STATUS	SUPPORT
INTERNET	INTERNET CONNECTION				Helpful Hints... <ul style="list-style-type: none"> If you are new to networking and have never configured a router before, click on Internet Connection Setup Wizard and the router will guide you through a few simple steps to get your network up and running. If you consider yourself an advanced user and have configured a router before, click Manual Internet Connection Setup to input all the settings manually. More...
WIRELESS SETTINGS	There are two ways to set up your Internet connection: you can use the Web-based Internet Connection Setup Wizard, or you can manually configure the connection.				
NETWORK SETTINGS	INTERNET CONNECTION SETUP WIZARD If you would like to utilize our easy to use Web-based Wizard to assist you in connecting your Router to the Internet, click on the button below. <input type="button" value="Internet Connection Setup Wizard"/>				
STORAGE	MANUAL INTERNET CONNECTION OPTIONS If you would like to configure the Internet settings of your Router manually, then click on the button below. <input type="button" value="Manual Internet Connection Setup"/>				

Setup-Assistent für die Internetverbindung

Der Setup-Assistent für die Internetverbindung führt Sie Schritt für Schritt durch die Konfiguration der Internet Einstellungen und drahtlosen Einstellungen Ihres DIR-506L.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

Wählen Sie einen Betriebsmodus und klicken Sie dann auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

Hinweis: Wenn Sie den Hotspot- oder Repeater-Modus wählen, kann es bis zu 30 Sekunden dauern, bis das nächste Fenster angezeigt wird.

Wenn Sie den Routermodus ausgewählt haben, wählen Sie den von Ihnen verwendeten Internetverbindungstyp und klicken Sie auf **Next** (Weiter).

- **DHCP** wird häufig für Kabelmodems und direkte Internetverbindungen verwendet.
- **PPPoE** wird für die meisten DSL-Verbindungen verwendet. Wenn Sie PPPoE wählen, geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort für Ihre Verbindung im nächsten Fenster ein.
- **Static IP** (Statische IP-Adresse) sollte nur gewählt werden, wenn Sie von Ihrem Internetdienstleister dazu aufgefordert wurden. Geben Sie die statischen IP-Informationen, die Sie von Ihrem Internetdienstleister erhalten haben, im nächsten Fenster ein.

WELCOME TO THE SETUP WIZARD

This setup wizard will guide you through configuration of your Internet connection and wireless settings. You can exit this setup wizard if you want to configure your router manually or to configure other advanced settings.

- Step 1: Choose an operation mode
- Step 2: Configure your Internet connection
- Step 3: Configure your wireless settings
- Step 4: Save your changes and reboot

Next Cancel

STEP 1: CHOOSE OPERATION MODE

Please choose one of the following modes:

- Router Mode**
Connect to Internet through a wired connection (DHCP, PPPoE, Static IP)
- Wi-Fi Hotspot Mode**
Connect to the Internet through a Wi-Fi hotspot
- 3G/4G Mode**
Connect to the Internet through a 3G/4G USB adapter
- Repeater Mode**
Extend the range of your existing wireless router
- AP Mode**
Connect to Internet through another router

Prev Next Cancel

STEP 2: CONFIGURE INTERNET CONNECTION

Please select Internet connection type below:

- DHCP Connection (Dynamic IP Address)**
Choose this if your Internet connection automatically provides you with an IP Address. Most cable modems use this type of connection.
- Username / Password Connection (PPPoE)**
Choose this option if your Internet connection requires a username and password to get online. Most DSL modems use this type of connection.
- Static IP Address Connection**
Choose this option if your Internet Setup Provider provided you with specific IP Address information to use.

Prev Next Cancel

Wenn Sie den Wi-Fi Hotspot-Modus gewählt haben, wählen Sie nun den Hotspot, zu dem Sie eine Verbindung herstellen möchten und klicken Sie dann unten auf **Select** (Auswählen). Muss für die Verwendung des Hotspot ein Kennwort eingegeben werden, geben Sie dieses auf dem nächsten Fenster ein.

STEP 2: CONFIGURE INTERNET CONNECTION (WI-FI HOTSPOT)

Select a Wi-Fi hotspot to connect to the Internet with.

Select	SSID	BSSID	Channel	Mode	Security	Signal Strength
<input type="radio"/>	D-Link	1c:bd:b9:c3:8f:50	1	B/G/N Mixed	(None)	70%
<input type="radio"/>	dlink-1111	00:94:e4:cd:d8:04	1	B/G/N Mixed	(None)	91%
<input type="radio"/>	dlink45E8	1c:af:f7:a1:45:e8	12	B/G/N Mixed	WPA-PSK/WPA2-PSK(TKIP/AES)	76%
<input type="radio"/>	dlink-2244	00:49:05:11:22:44	13	B/G/N Mixed	WPA-PSK/WPA2-PSK(TKIP/AES)	60%

Refresh Select

Prev Next Cancel

Wenn Sie den 3G/4G Modus gewählt haben, geben Sie die PIN für Ihre SIM-Karte ein (sofern eine verwendet wird) und klicken Sie dann auf **Next** (Weiter).

STEP 2: CONFIGURE INTERNET CONNECTION (3G/4G)

If your SIM card requires a PIN code to unlock it, please enter it.

Pin Code :

Reconnect Mode : Auto Manual

Maximum Idle Time : seconds

Prev Next Cancel

Wenn Sie den Repeater-Modus gewählt haben, wählen Sie das Funknetz (Drahtlosnetz), das Sie erweitern möchten, und klicken Sie dann unten auf **Select** (Auswählen). Muss für die Verwendung des drahtlosen Netzwerks ein Kennwort eingegeben werden, geben Sie dieses auf dem nächsten Fenster ein.

STEP 2: CONFIGURE INTERNET CONNECTION (REPEATER)

Select the wireless network supplying an Internet connection.

Select	SSID	BSSID	Channel	Mode	Security	Signal Strength
<input type="radio"/>	D-Link	1c:bd:b9:c3:8f:50	1	B/G/N Mixed	(None)	70%
<input type="radio"/>	dlink-1111	00:94:e4:cd:d8:04	1	B/G/N Mixed	(None)	91%
<input type="radio"/>	dlink45E8	1c:af:f7:a1:45:e8	12	B/G/N Mixed	WPA-PSK/WPA2-PSK(TKIP/AES)	76%
<input type="radio"/>	dlink-2244	00:49:05:11:22:44	13	B/G/N Mixed	WPA-PSK/WPA2-PSK(TKIP/AES)	60%

Refresh Select

Prev Next Cancel

Geben Sie einen Namen für Ihr neues drahtloses Netzwerk ein. Es wird mit Nachdruck empfohlen, die drahtlosen Sicherheitsfunktionen zu aktivieren und ein aus 8-63 Zeichen bestehendes Kennwort für die Nutzung Ihres Funknetzes einzugeben. Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

Hinweis: Wenn Sie Ihren DIR-506L zur Verwendung des Repeater-Modus einrichten, ist es ratsam, einen anderen Wi-Fi Netzwerknamen zu verwenden. Wenn Sie den gleichen Wi-Fi-Netzwerknamen verwenden, wird Ihr vorhandenes Wi-Fi-Netzwerk erweitert und nicht länger als gesondertes Wi-Fi-Netzwerk aufgelistet. Sie können eine Verbindung Ihrer Geräte zu Ihrem bestehenden Wi-Fi-Netzwerk wie gewohnt herstellen und prüfen, dass der DIR-506L ordnungsgemäß funktioniert, indem Sie eine erhöhte Stärke des Funksignals feststellen.

Der Setup-Vorgang ist abgeschlossen. Klicken Sie nach Bestätigung Ihrer Einstellungen auf **Save** (Speichern), um sie zu speichern, und führen Sie einen Neustart des DIR-506L durch.

Sobald der DIR-506L den Neustart abgeschlossen hat, müssen Sie die Verbindung zu dem Gerät unter Verwendung des drahtlosen Netzwerknamens und des von Ihnen erstellten Kennworts wiederherstellen.

STEP 3: CONFIGURE WIRELESS SETTINGS

Please enter the following information:

Wireless Network Name (SSID):

Wireless Security: Disable Enable

Wireless Password:

STEP 4: SAVE CHANGES AND REBOOT

Setup is complete!

If this information is correct, click the "Save" button to save your changes.

Mode: Router Mode
Internet connection: DHCP
Wireless Network Name (SSID): dlink_DIR-506L
Wireless Security: Enable
Wireless Password: asdfasd

Note: After clicking the "Save" button, the router will reboot and you will be disconnected from the router. After it finishes rebooting, use the new settings you created to reconnect to the router.

Manuelle Einrichtung einer Internetverbindung

Wenn Sie auf **Manual Internet Connection Setup** (Manuelle Einrichtung der Internetverbindung) auf der Seite **Internet Settings** (Internetereinstellungen) geklickt haben, wird dieses Fenster angezeigt. Hier können Sie die Internetverbindung Ihres DIR-506L konfigurieren. Sobald Sie Ihre Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern).

Meine Internetverbindung Wählen Sie den gewünschten Verbindungsmodus: **Dynamic IP (DHCP)** (Dyn. IP-Adresse (DHCP)), **PPPoE**, **ist: PPTP** oder **L2TP**. Die restlichen Einstellungen ändern sich dem verwendeten Verbindungsmodus entsprechend.

Hinweis: Die meisten Verbindungen über ein Kabelmodem verwenden DHCP, und die Mehrzahl der DSL-Verbindungen PPPoE. Wenn Sie nicht sicher sind, welchen Verbindungsmodus Sie verwenden sollen, wenden Sie sich diesbezüglich an Ihren Internetdienstanbieter.

D-Link

DIR-506L // Router

SETUP ADVANCED TOOLS STATUS SUPPORT

INTERNET

WIRELESS SETTINGS

NETWORK SETTINGS

STORAGE

Internet Offline

Reboot

INTERNET CONNECTION

Use this section to configure your Internet Connection type. There are several connection types to choose from: Static IP, DHCP, PPPoE, PPTP, L2TP and Wi-Fi HotSpot. If you are unsure of your connection method, please contact your Internet Service Provider.

Note: If using the PPPoE option, you will need to remove or disable any PPPoE client software on your computers.

Save Settings Don't Save Settings

INTERNET CONNECTION TYPE

Choose the mode to be used by the router to connect to the Internet.

My Internet Connection is

DYNAMIC IP (DHCP) INTERNET CONNECTION TYPE

Use this Internet connection type if your Internet Service Provider (ISP) didn't provide you with IP Address information and/or a username and password.

Host Name :

Primary DNS Server :

Secondary DNS Server :

MTU : (bytes) MTU default = 1500

MAC Address :

Auto-reconnect : Enable

Helpful Hints...

- Internet Connection:** When configuring the router to access the Internet, be sure to choose the correct Internet Connection Type from the drop down menu. If you are unsure of which option to choose, please contact your Internet Service Provider (ISP).
- Support:** If you are having trouble accessing the Internet through the router, double check any settings you have entered on this page and verify them with your ISP if needed.

[More...](#)

Wenn Sie **Dynamic IP (DHCP)** (Dynamische DHCP-Verbindung) gewählt haben, werden die folgenden Einstellungen angezeigt.

Host Name Die Angabe eines Hostnamens ist optional, wird aber (**Hostname**): möglicherweise von einigen Internetdiensteanbietern gefordert. Wenn Sie nicht sicher sind, was Sie eingeben sollen, lassen Sie dieses Feld leer.

Use Unicasting Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn Sie (**Unicasting** Probleme beim Empfang einer IP-Adresse von Ihrem verwenden): Internetdiensteanbieter haben.

Primary / Secondary DNS Server Geben Sie die von Ihrem Internetdiensteanbieter zugewiesenen primären und sekundären IP-Adressen des DNS-Servers ein. Diese Adressen erhalten Sie in der Regel automatisch von Ihrem Internetdiensteanbieter.
(Primärer/ Sekundärer DNS-Server): Übernehmen Sie die Angabe 0.0.0.0, wenn Sie nicht ausdrücklich eine andere von Ihrem Internetdiensteanbieter erhalten haben.

MTU: Sollten Verbindungsprobleme aufgetreten sein, müssen Sie, um eine optimale Leistung zu erzielen, die MTU möglicherweise mithilfe Ihres Internetdiensteanbieters ändern. Der MTU-Standardwert ist 1492.

MAC-Adresse: Wenn Ihr Internetdiensteanbieter die Eingabe einer MAC-Adresse verlangt, geben Sie sie hier ein. Sie können auf die Schaltfläche **Clone MAC** (MAC kopieren) klicken, um die MAC-Adresse Ihres aktuell verwendeten Computers einzugeben.

INTERNET CONNECTION TYPE

Choose the mode to be used by the router to connect to the Internet.

My Internet Connection is :

DYNAMIC IP (DHCP) INTERNET CONNECTION TYPE :

Use this Internet connection type if your Internet Service Provider (ISP) didn't provide you with IP Address information and/or a username and password.

Host Name :

Use Unicasting : (compatibility for some DHCP Servers)

Primary DNS Server :

Secondary DNS Server :

MTU : (bytes) MTU default = 1500

MAC Address :

Wenn Sie **PPPoE** gewählt haben, werden die folgenden Einstellungen angezeigt. Ihr Internetdienstanbieter wird Ihnen einen Benutzernamen und ein Kennwort geben. Diese Option wird in der Regel für DSL-Dienste verwendet. Deinstallieren Sie Ihre PPPoE-Software von Ihrem Computer. Die Software ist nicht länger erforderlich und kann nicht über einen Router verwendet werden.

Address Mode (Adressmodus): Wählen Sie **Static IP** (Statische IP), wenn Ihr Internetdienstanbieter Ihnen eine IP-Adresse, Subnetzmaske, ein Gateway und eine DNS-Serveradresse zugewiesen hat. Wählen Sie in den meisten Fällen **Dynamic IP** (Dynamische IP).

IP-Adresse: Geben Sie die IP-Adresse ein (nur für statische PPPoE).

User Name (Benutzername): Geben Sie Ihren PPPoE-Benutzernamen ein.

Password (Kennwort): Geben Sie Ihr PPPoE-Kennwort ein und geben Sie es dann zur Bestätigung noch einmal im folgenden Feld ein.

Service Name (Dienstname): Geben Sie den Dienstnamen des Internetdienstanbieters ein (optional).

Reconnect Mode (Wiederverbindungsmodus): Wählen Sie entweder **Always-on** (Immer an), **On-Demand** (Bei Bedarf) oder **Manual** (Manuell).

Maximum Idle Time (Maximale Leerlaufzeit): Geben Sie eine maximale Leerlaufzeit ein, um damit festzulegen, wie lange die Internetverbindung während einer Inaktivität bestehen bleiben soll. Um diese Funktion zu deaktivieren, setzen Sie den **Wiederverbindungsmodus** auf **Always on** (Immer an).

Primary / Secondary DNS Server (Primärer/Sekundärer DNS-Server): Geben Sie die primären und sekundären DNS-Serveradressen ein (nur statische PPPoE).

MTU: Sollten Verbindungsprobleme aufgetreten sein, müssen Sie, um eine optimale Leistung zu erzielen, die MTU möglicherweise mithilfe Ihres Internetdienstanbieters ändern. Der MTU-Standardwert ist 1492.

MAC-Adresse: Wenn Ihr Internetdienstanbieter die Eingabe einer MAC-Adresse verlangt, geben Sie sie hier ein. Sie können auf die Schaltfläche **Clone MAC** (MAC kopieren) klicken, um die MAC-Adresse Ihres aktuell verwendeten Computers einzugeben.

INTERNET CONNECTION TYPE

Choose the mode to be used by the router to connect to the Internet.

My Internet Connection is : ▼

PPPOE INTERNET CONNECTION TYPE :

Enter the information provided by your Internet Service Provider (ISP).

Address Mode : Dynamic IP Static IP

IP Address :

Username :

Password :

Verify Password :

Service Name : (optional)

Reconnect Mode : Always on On demand Manual

Maximum Idle Time : (minutes, 0=infinite)

Primary DNS Server : (optional)

Secondary DNS Server : (optional)

MTU : (bytes) MTU default = 1492

MAC Address :

Wenn Sie **PPTP** gewählt haben, werden die folgenden Einstellungen angezeigt. Ihr Internetdiensteanbieter wird Ihnen einen Benutzernamen und ein Kennwort geben. Diese Option wird in der Regel für DSL-Dienste verwendet.

Address Mode Wählen Sie **Static** (Statisch), wenn Ihr **(Adressmodus)**: Internetdiensteanbieter Ihnen eine IP-Adresse, Subnetzmaske, das Gateway und die DNS-Serveradresse zugewiesen hat. Wählen Sie in den meisten Fällen **Dynamic** (Dynamisch).

PPTP-IP-Adresse: Geben Sie die IP-Adresse ein (nur statische PPTP).

PPTP Subnet Mask (PPTP-Subnetzmaske): Geben Sie die primären und sekundären DNS-Serveradressen ein (nur für statische PPTP).

PPTP-Gateway-IP-Adresse: Geben Sie die von Ihrem Internetdiensteanbieter bereitgestellte Gateway-IP-Adresse ein.

PPTP-Server-IP-Adresse: Geben Sie die von Ihrem Internetdiensteanbieter bereitgestellte Server IP-Adresse ein (optional).

Username (Benutzername): Geben Sie Ihren PPTP-Benutzernamen ein.

Password (Kennwort): Geben Sie Ihr PPTP-Kennwort ein und geben Sie es dann zur Bestätigung noch einmal im folgenden Feld ein.

Reconnect Mode Wählen Sie entweder **Always-on** (Immer an), **On-Demand** (Bei Bedarf) oder **Manual** (Manuell).

Maximum Idle Time Geben Sie eine maximale Leerlaufzeit ein, um damit **(Maximale Leerlaufzeit)**: festzulegen, wie lange die Internetverbindung während einer Inaktivität bestehen bleiben soll. Um diese Funktion zu deaktivieren, setzen Sie den **Wiederverbindungsmodus** auf **Always on** (Immer an).

INTERNET CONNECTION TYPE

Choose the mode to be used by the router to connect to the Internet.

My Internet Connection is : ▼

PPTP INTERNET CONNECTION TYPE :

Enter the information provided by your Internet Service Provider (ISP).

Address Mode : Dynamic IP Static IP

PPTP IP Address :

PPTP Subnet Mask :

PPTP Gateway IP Address :

PPTP Server IP Address :

Username :

Password :

Verify Password :

Reconnect Mode : Always on On demand Manual

Maximum Idle Time : (minutes, 0=infinite)

Primary DNS Server :

Secondary DNS Server :

MTU : (bytes) MTU default = 1492

MAC Address :

Primary / Secondary DNS Server (Primärer/Sekundärer DNS-Server): Die DNS-Serverinformationen werden von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellt.

MTU: Sollten Verbindungsprobleme aufgetreten sein, müssen Sie, um eine optimale Leistung zu erzielen, die MTU möglicherweise mithilfe Ihres Internetdienstanbieters ändern. Der MTU-Standardwert ist 1492.

MAC-Adresse: Wenn Ihr Internetdienstanbieter die Eingabe einer MAC-Adresse verlangt, geben Sie sie hier ein. Sie können auf die Schaltfläche **Clone MAC** (MAC kopieren) klicken, um die MAC-Adresse Ihres aktuell verwendeten Computers einzugeben.

INTERNET CONNECTION TYPE

Choose the mode to be used by the router to connect to the Internet.

My Internet Connection is : PPTP (Username / Password) ▼

PPTP INTERNET CONNECTION TYPE :

Enter the information provided by your Internet Service Provider (ISP).

Address Mode : Dynamic IP Static IP

PPTP IP Address :

PPTP Subnet Mask :

PPTP Gateway IP Address :

PPTP Server IP Address :

Username :

Password :

Verify Password :

Reconnect Mode : Always on On demand Manual

Maximum Idle Time : (minutes, 0=infinite)

Primary DNS Server :

Secondary DNS Server :

MTU : (bytes) MTU default = 1492

MAC Address :

Wenn Sie **L2TP** gewählt haben, werden die folgenden Einstellungen angezeigt. Ihr Internetdienstanbieter wird Ihnen einen Benutzernamen und ein Kennwort geben. Diese Option wird in der Regel für DSL-Dienste verwendet.

My Internet Connection (Meine Internetverbindung): Wählen Sie **L2TP (Username/Password)** (L2TP (Benutzername/Kennwort)) aus dem Dropdown-Menü.

Address Mode (Adressmodus): Wählen Sie **Static** (Statisch), wenn Ihr Internetdienstanbieter Ihnen die IP-Adresse, Subnetzmaske, das Gateway und die DNS-Serveradressen zugewiesen hat. Wählen Sie in den meisten Fällen **Dynamic** (Dynamisch).

L2TP-IP-Adresse: Geben Sie die Ihnen von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte L2TP-IP-Adresse ein (nur für statische IP-Adresse).

L2TP Subnet Mask (L2TP-Subnetzmaske): Geben Sie die Subnetzmaske ein, die Ihnen von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellt wurde (nur für statische IP-Adresse).

L2TP-Gateway-IP-Adresse: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte Gateway-IP-Adresse ein.

L2TP Server IP-Adresse: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte Server IP-Adresse ein (optional).

Username (Benutzername): Geben Sie Ihren L2TP-Benutzernamen ein.

Password (Kennwort): Geben Sie Ihr L2TP-Kennwort ein und geben Sie es dann zur Bestätigung noch einmal im folgenden Feld ein.

INTERNET CONNECTION TYPE

Choose the mode to be used by the router to connect to the Internet.

My Internet Connection is : ▼

L2TP INTERNET CONNECTION TYPE :

Enter the information provided by your Internet Service Provider (ISP).

Address Mode : Dynamic IP Static IP

L2TP IP Address :

L2TP Subnet Mask :

L2TP Gateway IP Address :

L2TP Server IP Address :

Username :

Password :

Verify Password :

Reconnect Mode : Always on On demand Manual

Maximum Idle Time : (minutes, 0=infinite)

Primary DNS Server :

Secondary DNS Server :

MTU : (bytes) MTU default = 1492

MAC Address :

Reconnect Mode (Wiederverbindungsmodus): Wählen Sie entweder **Always-on** (Immer an), **On-Demand** (Bei Bedarf) oder **Manual** (Manuell).

Maximum Idle Time (Maximale Leerlaufzeit): Geben Sie eine maximale Leerlaufzeit ein, um damit festzulegen, wie lange die Internetverbindung während einer Inaktivität bestehen bleiben soll. Um diese Funktion zu deaktivieren, setzen Sie den **Wiederverbindungsmodus** auf **Always on** (Immer an).

Primary / Secondary DNS Server (Primärer/Sekundärer DNS-Server): Geben Sie die primären und sekundären DNS-Serveradressen ein (nur für statische L2TP).

MTU: Sollten Verbindungsprobleme aufgetreten sein, müssen Sie, um eine optimale Leistung zu erzielen, die MTU möglicherweise mithilfe Ihres Internetdienstanbieters ändern. Der MTU-Standardwert ist 1492.

MAC-Adresse: Wenn Ihr Internetdienstanbieter die Eingabe einer MAC-Adresse verlangt, geben Sie sie hier ein. Sie können auf die Schaltfläche **Clone MAC** (MAC kopieren) klicken, um die MAC-Adresse Ihres aktuell verwendeten Computers einzugeben.

INTERNET CONNECTION TYPE

Choose the mode to be used by the router to connect to the Internet.

My Internet Connection is : L2TP (Username / Password) ▼

L2TP INTERNET CONNECTION TYPE :

Enter the information provided by your Internet Service Provider (ISP).

Address Mode : Dynamic IP Static IP

L2TP IP Address :

L2TP Subnet Mask :

L2TP Gateway IP Address :

L2TP Server IP Address :

Username :

Password :

Verify Password :

Reconnect Mode : Always on On demand Manual

Maximum Idle Time : (minutes, 0=infinite)

Primary DNS Server :

Secondary DNS Server :

MTU : (bytes) MTU default = 1492

MAC Address :

Wenn Sie **Wi-Fi Hotspot** ausgewählt haben, sucht der DIR-506L nach einem verfügbaren Wi-Fi Hotspot für die Verbindung. Falls ein oder mehrere Hotspots gefunden werden, werden sie zusammen mit den Details des Signals in einer Liste angezeigt.

My Internet Connection (Meine Internetverbindung): Wählen Sie **Wi-Fi Hotspot** aus dem Dropdown-Menü.

Wireless AP List (Liste 'Drahtlose AP'): Der Router sucht automatisch nach potenziellen Hotspot-Verbindungen und fügt sie der Liste „Drahtlose AP“ hinzu.

Refresh (Aktualisieren): Der Router sucht erneut nach verfügbaren Hotspots.

Select (Auswählen): Wenn Sie einen Hotspot aus der Liste ausgewählt haben, drücken Sie **Auswählen**, um Ihre Anmeldeinformationen einzugeben und sich zu verbinden.

INTERNET CONNECTION TYPE

Choose the mode to be used by the router to connect to the Internet.

My Internet Connection is Wi-Fi HotSpot

WIRELESS AP LIST

Select	SSID	BSSID	Channel	Mode	Security	Signal Strength
--------	------	-------	---------	------	----------	-----------------

Refresh Select

Drahtlos-Einstellungen

Wenn Sie die Drahtlos-Einstellungen auf Ihrem Router mithilfe des Assistenten konfigurieren möchten, klicken Sie auf **Wireless Connection Setup Wizard** (Setup-Assistent für drahtlose Verbindungen). Näheres finden Sie auf der nächsten Seite.

Wenn Sie die drahtlosen Einstellungen Ihres Routers manuell konfigurieren möchten, klicken Sie auf **Manual Wireless Connection Setup** (Drahtlose Verbindung manuell einrichten). Weitere Informationen finden Sie unter "Manuell drahtlos - Router-Modus" auf Seite 36.

The screenshot displays the D-Link router's web management interface for the DIR-506L model. The top navigation bar includes tabs for SETUP, ADVANCED, TOOLS, STATUS, and SUPPORT. The left sidebar shows menu options for INTERNET, WIRELESS SETTINGS, NETWORK SETTINGS, and STORAGE, along with a 'Reboot' button and an 'Internet Offline' indicator. The main content area is titled 'WIRELESS CONNECTION' and contains the following sections:

- WIRELESS CONNECTION:** A general introduction stating that web-based wizards assist with wireless network setup and device connection. It advises following the Quick Installation Guide before using the wizards.
- WIRELESS CONNECTION SETUP WIZARD:** A section describing the wizard's purpose to guide users through step-by-step instructions for setting up a secure wireless network. It includes a button labeled 'Wireless Connection Setup Wizard' and a note that some settings changes may require a router reboot.
- MANUAL WIRELESS CONNECTION OPTIONS:** A section for users who prefer manual configuration, warning that this process will destroy any existing wireless network. It includes a button labeled 'Manual Wireless Connection Setup'.
- WI-FI PROTECTED SETUP:** A section for configuring Wi-Fi Protected Setup, with a button labeled 'Wi-Fi Protected Setup'.

On the right side of the interface, there is a 'Helpful Hints...' section with two bullet points:

- If you are new to wireless networking and have never configured a wireless router before, click on **Wireless Connection Setup Wizard** and the router will guide you through a few simple steps to get your wireless network up and running.
- If you consider yourself an advanced user and have configured a wireless router before, click **Manual Wireless Connection Setup** to input all the settings manually.

 A 'More...' link is also present below the hints.

Setup-Assistent für drahtlose Netzwerke

Der Setup-Assistent für die Internetverbindung führt Sie Schritt für Schritt durch die Konfiguration Ihres drahtlosen Netzwerks.

Geben Sie den Namen des gewünschten drahtlosen Netzwerks (SSID) ein und klicken Sie auf **Next** (Weiter).

Wählen Sie die Sicherheitsstufe für die drahtlose Verbindung aus den folgenden Optionen:

BEST (Recommended) (BESTE (Empfohlen)): Wählen Sie diese Option, um einen Netzwerkschlüssel mithilfe von AES oder TKIP zu erstellen, und klicken Sie auf **Next** (Weiter).

BETTER (BETTER): Wählen Sie diese Option, um einen Netzwerkschlüssel mithilfe von TKIP zu erstellen, und klicken Sie auf **Next** (Weiter).

GOOD (GUT): Wählen Sie diese Option, um einen Netzwerkschlüssel mithilfe von ASCII oder rHEX zu erstellen, und klicken Sie auf **Next** (Weiter).

NONE (Not Recommended) (KEINE (Nicht empfohlen)): Wählen Sie diese Option, wenn Sie keinen Netzwerkschlüssel verwenden möchten, und klicken Sie auf **Next** (Weiter). Wenn Sie diese Option auswählen, ist die Einrichtung des drahtlosen Netzwerks abgeschlossen. Klicken Sie auf **Save** (Speichern), um Ihre Einstellungen zu speichern und den Einrichtungsvorgang abzuschließen.

WELCOME TO THE WIRELESS SECURITY SETUP WIZARD

This wizard will guide you through a step-by-step process to setup your wireless network and make it secure.

- Step 1: Name your Wireless Network
- Step 2: Secure your Wireless Network
- Step 3: Set your Wireless Security Password

Prev Next Cancel Save

STEP 1: NAME YOUR WIRELESS NETWORK

Your wireless network needs a name so it can be easily recognized by wireless clients.

Wireless Network Name (SSID):

Prev Next Cancel Save

STEP 2: SECURE YOUR WIRELESS NETWORK

In order to protect your network from hackers and unauthorized users, it is highly recommended you choose one of the following wireless network security settings.

There are three levels of wireless security - Good Security, Better Security, or Best Security. The level you choose depends on the security features your wireless adapters support.

BEST : Select this option if your wireless adapters SUPPORT WPA2

BETTER : Select this option if your wireless adapters SUPPORT WPA

GOOD : Select this option if your wireless adapters DO NOT SUPPORT WPA

NONE : Select this option if you do not want to activate any security features

For information on which security features your wireless adapters support, please refer to the adapters' documentation.

Note: All wireless adapters currently support WPA.

Prev Next Cancel Save

Falls Sie für Ihre drahtlose Sicherheit die Option **BEST** gewählt haben, müssen Sie entweder **AES** oder **TKIP** wählen und ein Kennwort für Ihr Drahtlosnetz (Funknetz) eingeben. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf **Next** (Weiter).

Wenn Sie **BESSER** als Option für die Sicherheit der drahtlosen Verbindung gewählt haben, müssen Sie unter Verwendung von TKIP manuell ein Kennwort für Ihr drahtloses Netzwerk eingeben. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf **Next** (Weiter).

Falls Sie für Ihre drahtlose Sicherheit die Option **GUT** gewählt haben, müssen Sie entweder **ACSII** oder **HEX** wählen und ein Kennwort für Ihr Drahtlosnetz (Funknetz) eingeben. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf **Next** (Weiter).

Das Einrichten Ihres drahtlosen Netzes ist damit abgeschlossen. Klicken Sie auf **Save** (Speichern), um Ihre Einstellungen zu speichern und den Einrichtungsvorgang abzuschließen.

STEP 3: SET YOUR WIRELESS SECURITY PASSWORD

Once you have selected your security level - you will need to set a wireless security password. With this password, a unique security key will be generated.

Wireless Security Password : AES ▾

Note: You will need to enter the unique security key generated into your wireless clients enable proper wireless communication - not the password you provided to create the security key.

Prev Next Cancel Save

STEP 3: SET YOUR WIRELESS SECURITY PASSWORD

Once you have selected your security level - you will need to set a wireless security password. With this password, a unique security key will be generated.

Wireless Security Password : TKIP ▾

Note: You will need to enter the unique security key generated into your wireless clients enable proper wireless communication - not the password you provided to create the security key.

Prev Next Cancel Save

STEP 3: SET YOUR WIRELESS SECURITY PASSWORD

Once you have selected your security level - you will need to set a wireless security password. With this password, a unique security key will be generated.

Wireless Security Password : ASCII ▾

Note: You will need to enter the unique security key generated into your wireless clients enable proper wireless communication - not the password you provided to create the security key.

Prev Next Cancel Save

SETUP COMPLETE!

Below is a detailed summary of your wireless security settings. Please print this page out, or write the information on a piece of paper, so you can configure the correct settings on your wireless client adapters.

Wireless Network Name (SSID) : dlink_DIR-506L

Prev Next Cancel Save

Manuelle Einrichtung eines drahtlosen Netzwerks

Wenn Sie auf **Manual Wireless Network Setup (Manuelle Einrichtung des drahtlosen Netzwerks)** geklickt haben, können Sie wählen, in welchem Modus der DIR-506L betrieben wird, und die drahtlosen Netzwerkeinstellungen konfigurieren. Sobald Sie Ihre Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern).

Wireless Mode Wählen Sie entweder **Routermodus, AP (Access Point) (Drahtlos- Modus oder Repeater-Modus** von dem Dropdown-Menü. **Modus):**

D-Link

DIR-506L // Router

SETUP ADVANCED TOOLS STATUS SUPPORT

INTERNET
WIRELESS SETTINGS
NETWORK SETTINGS
STORAGE

Internet Offline
Reboot

WIRELESS NETWORK

Use this section to configure the wireless settings for this device. Please note that changes made on this section may also need to be duplicated on your wireless client.

To protect your privacy you can configure wireless security features. This device supports three wireless security modes including: WEP, WPA and WPA2.

Save Settings Don't Save Settings

WIRELESS MODE SETTING

Wireless Mode : Router Mode

WIRELESS NETWORK SETTINGS

Enable Wireless :

Wireless Network Name : dlink_DIR-506L (Also called the SSID)

802.11 Mode : B/G/N mixed

Auto Channel Scan :

Wireless Channel : 2.412 GHz - CH 1

Channel Width : Auto 20/40 MHz

Visibility Status : Visible Invisible

WIRELESS SECURITY MODE

Security Mode : None

Helpful Hints..

- Changing your Wireless Network Name is the first step in securing your wireless network. We recommend that you change it to a familiar name that does not contain any personal information.

Enabling Hidden Mode is another way to secure your network. With this option enabled, no wireless clients will be able to see your wireless network when they perform scan to see what's available. In order for your wireless devices to connect to your router, you will need to manually enter the Wireless Network Name on each device.

If you have enabled Wireless Security, make sure you write down WEP Key or Passphrase that you have configured. You will need to enter this information on any wireless device that you connect to your wireless network.

Manuell drahtlos - Router-Modus

Wenn Sie den **Router**-Modus auswählen, können Sie den DIR-506L als Router konfigurieren. Klicken Sie nach Vornahme der Änderungen an den Einstellungen des drahtlosen Netzwerks auf die Schaltfläche **Save Settings** (Einstellungen speichern).

Enable Wireless (Drahtlos aktivieren): Markieren Sie **Enable Wireless** (Drahtlos aktivieren), um die Drahtlosfunktion zu aktivieren. Wenn Sie die Drahtlosfunktion deaktivieren möchten, entfernen Sie die Markierung.

Wireless Network Name (Name des drahtlosen Netzwerks): Wenn Sie nach verfügbaren drahtlosen Netzwerken suchen, ist dies der Name, der in der Liste erscheint (außer wenn 'Sichtbarkeitsstatus' auf 'Unsichtbar' gesetzt ist (siehe unten). Ein solches frei wählbares Funknetz wird auch als SSID (Service Set Identifier) bezeichnet. Aus Sicherheitsgründen wird dringend empfohlen, den standardmäßigen Netzwerknamen zu ändern.

802.11 Mode (802.11-Modus): Wählen Sie Ihren jeweiligen Bedürfnissen und Gegebenheiten entsprechend eine der folgenden Optionen:

- **802.11b Only:** Wählen Sie dies für drahtlose 802.11b Clients.
- **802.11g Only:** Wählen Sie dies für drahtlose 802.11g Clients.
- **802.11n Only:** Wählen Sie dies für drahtlose 802.11n Clients.
- **Mixed 802.11g and 802.11b (802.11g und 802.11b gemischt):** Wählen Sie diese Option, wenn Sie eine Mischung aus drahtlosen Clients der Standards 802.11g und 11b verwenden.
- **Mixed 802.11n and 802.11g (802.11n und 802.11g gemischt):** Wählen Sie diese Option, wenn Sie eine Mischung aus drahtlosen Clients der Standards 802.11n und 11g verwenden.
- **Mixed 802.11n, 802.11g and 802.11b (802.11n, 802.11g und 802.11b gemischt):** Wählen Sie diese Option, wenn Sie eine Mischung aus drahtlosen Clients der Standards 802.11n, 11g und 11b verwenden.

Enable Auto Channel Scan (Autom. Kanalsuche aktivieren): Wählen Sie **Auto Channel Scan** (Automatische Kanalsuche), um automatisch den Kanal mit der geringsten Interferenz auszuwählen.

Wireless Channel (Funkkanal): Wenn „Automatische Kanalsuche“ nicht markiert ist, wählen Sie den Kanal aus, den Sie für die drahtlose Kommunikation verwenden möchten.

Channel Width (Kanalbreite): Verwenden Sie das Dropdown-Menü, um die Breite des Funkkanals zu wählen, den Sie verwenden möchten.

Visibility Status (Sichtbarkeitsstatus): Wenn Sie den Namen Ihres drahtlosen Netzwerks senden möchten, wählen Sie **Visible** (Sichtbar). Wählen Sie **Invisible** (Invisible), um ihn zu verbergen.

WIRELESS MODE SETTING	
Wireless Mode :	Router Mode ▾

WIRELESS NETWORK SETTINGS	
Enable Wireless :	<input checked="" type="checkbox"/>
Wireless Network Name :	dlink_DIR-506L (Also called the SSID)
802.11 Mode :	B/G/N mixed ▾
Auto Channel Scan :	<input checked="" type="checkbox"/>
Wireless Channel :	2.412 GHz - CH 1 ▾
Channel Width :	Auto 20/40 MHz ▾
Visibility Status :	<input checked="" type="radio"/> Visible <input type="radio"/> Invisible

WIRELESS SECURITY MODE	
Security Mode :	None ▾

Wenn Sie **WEP** als Ihren Sicherheitsmodus wählen:

WEP Key Length (Länge des WEP-Schlüssels): Wählen Sie einen Verschlüsselungsgrad und die zu verwendende Länge des Kodierungsschlüssels. Damit wird auch der Typ und die Länge des Schlüssels angegeben, den Sie eingeben müssen.

WEP Key (WEP-Schlüssel): Geben Sie das Kennwort (den Schlüssel) für Ihr drahtloses Netz ein. Es muss den weiter oben ausgewählten Erfordernissen für die WEP-Schlüssellänge entsprechen.

Authentication (Authentifizierung): Wählen Sie den zu verwendenden Authentifizierungstyp.

WIRELESS SECURITY MODE

Security Mode :

WEP

WEP is the wireless encryption standard. To use it you must enter the same key(s) into the router and the wireless stations. For 64 bit keys you must enter 10 hex digits into each key box. For 128 bit keys you must enter 26 hex digits into each key box. A hex digit is either a number from 0 to 9 or a letter from A to F. For the most secure use of WEP set the authentication type to "Shared Key" when WEP is enabled.

You may also enter any text string into a WEP key box, in which case it will be converted into a hexadecimal key using the ASCII values of the characters. A maximum of 5 text characters can be entered for 64 bit keys, and a maximum of 13 characters for 128 bit keys.

If you choose the WEP security option this device will **ONLY** operate in **Legacy Wireless mode (802.11B/G)**. This means you will **NOT** get 11N performance due to the fact that WEP is not supported by the Draft 11N specification.

WEP Key Length : (length applies to all keys)

WEP Key 1 :

Authentication :

Wenn Sie **WPA-Personal** als Ihren Sicherheitsmodus wählen:

WPA Mode (WPA-Modus): Wählen Sie, ob **WPA**, **WPA2** oder beide, **WPA und WPA2**, für Ihr drahtloses Netzwerk verwendet werden soll.

Cipher Type (Verschlüsselungstyp): Wählen Sie, ob **TKIP**, **AES** oder beide **TKIP und AES**, als Verschlüsselungsverfahren für Ihr drahtloses Netzwerk verwendet werden soll.

Pre-Shared Key: Geben Sie das Kennwort (den Schlüssel) für Ihr drahtloses Netz ein.

WIRELESS SECURITY MODE

Security Mode :

WPA

Use **WPA or WPA2** mode to achieve a balance of strong security and best compatibility. This mode uses WPA for legacy clients while maintaining higher security with stations that are WPA2 capable. Also the strongest cipher that the client supports will be used. For best security, use **WPA2 Only** mode. This mode uses AES(CCMP) cipher and legacy stations are not allowed access with WPA security. For maximum compatibility, use **WPA Only**. This mode uses TKIP cipher. Some gaming and legacy devices work only in this mode.

To achieve better wireless performance use WPA2 Only security mode (or in other words AES cipher).

WPA Mode :

Cipher Type :

PRE-SHARED KEY

Enter an 8 to 63 character alphanumeric pass-phrase. For good security it should be of ample length and should not be a commonly known phrase.

Pre-Shared Key :

Wenn Sie **WPA-Enterprise** als Ihren Sicherheitsmodus wählen:

WPA Mode (WPA- Modus): Wählen Sie, ob **WPA, WPA2** oder beide, **WPA und WPA2**, für Ihr drahtloses Netzwerk verwendet werden soll.

Cipher Type (Verschlüsselungstyp): Wählen Sie, ob **TKIP, AES** oder beide **TKIP und AES**, als Verschlüsselungsverfahren für Ihr drahtloses Netzwerk verwendet werden soll.

IP-Adresse des RADIUS-Servers: Geben Sie die IP-Adresse Ihres RADIUS-Servers ein.

RADIUS-Server-Port: Geben Sie den Port des RADIUS-Servers ein.

RADIUS-Server-"Shared Secret": Geben Sie das 'Shared Secret' für Ihren RADIUS-Server ein.

WIRELESS SECURITY MODE

Security Mode :

WPA

Use **WPA** or **WPA2** mode to achieve a balance of strong security and best compatibility. This mode uses WPA for legacy clients while maintaining higher security with stations that are WPA2 capable. Also the strongest cipher that the client supports will be used. For best security, use **WPA2 Only** mode. This mode uses AES(CCMP) cipher and legacy stations are not allowed access with WPA security. For maximum compatibility, use **WPA Only**. This mode uses TKIP cipher. Some gaming and legacy devices work only in this mode.

To achieve better wireless performance use WPA2 Only security mode (or in other words AES cipher).

WPA Mode :

Cipher Type :

EAP (802.1X)

When WPA enterprise is enabled, the router uses EAP (802.1x) to authenticate clients via a remote RADIUS server.

RADIUS Server IP Address :

RADIUS Server Port :

RADIUS Server Shared Secret :

Manuell drahtlos - Access Point-Modus

Wenn Sie den Modus **AP Only** (Nur AP) wählen, können Sie den DIR-506L als Access Point in einem vorhandenen Netzwerk konfigurieren. Klicken Sie nach Vornahme der Änderungen an den Einstellungen des drahtlosen Netzwerks auf die Schaltfläche **Save Settings** (Einstellungen speichern).

Hinweis: Wenn Sie Ihren DIR-506L mit einem anderen Router von D-Link verbinden, sollten Sie eventuell den Gerätenamen Ihres DIR-506L ändern, um einen Adressens-/IP-Konflikt mit Ihrem anderen Router zu vermeiden. Nähere Informationen zum Ändern Ihres Gerätenamens finden Sie unter "Netzwerkeinstellungen" auf Seite 43.

Enable Wireless (Drahtlos aktivieren): Markieren Sie **Enable Wireless** (Drahtlos aktivieren), um die Drahtlosfunktion zu aktivieren. Wenn Sie die Drahtlosfunktion deaktivieren möchten, entfernen Sie die Markierung.

Wireless Network Name (Name des drahtlosen Netzwerks): Wenn Sie nach verfügbaren drahtlosen Netzwerken suchen, ist dies der Name, der in der Liste erscheint (außer wenn 'Sichtbarkeitsstatus' auf 'Unsichtbar' gesetzt ist (siehe unten). Ein solches frei wählbares Funknetz wird auch als SSID (Service Set Identifier) bezeichnet. Aus Sicherheitsgründen wird dringend empfohlen, den standardmäßigen Netzwerknamen zu ändern.

802.11 Mode (802.11-Modus): Wählen Sie Ihren jeweiligen Bedürfnissen und Gegebenheiten entsprechend eine der folgenden Optionen:

- **802.11b Only:** Wählen Sie dies für drahtlose 802.11b Clients.
- **802.11g Only:** Wählen Sie dies für drahtlose 802.11g Clients.
- **802.11n Only:** Wählen Sie dies für drahtlose 802.11n Clients.
- **Mixed 802.11g and 802.11b (802.11g und 802.11b gemischt):** Wählen Sie diese Option, wenn Sie eine Mischung aus drahtlosen Clients der Standards 802.11g und 11b verwenden.
- **Mixed 802.11n and 802.11g (802.11n und 802.11g gemischt):** Wählen Sie diese Option, wenn Sie eine Mischung aus drahtlosen Clients der Standards 802.11n und 11g verwenden.
- **Mixed 802.11n, 802.11g and 802.11b (802.11n, 802.11g und 802.11b gemischt):** Wählen Sie diese Option, wenn Sie eine Mischung aus drahtlosen Clients der Standards 802.11n, 11g und 11b verwenden.

Enable Auto Channel Scan (Autom. Kanalsuche aktivieren): Wählen Sie **Auto Channel Scan** (Automatische Kanalsuche), um automatisch den Kanal mit der geringsten Interferenz auszuwählen.

WIRELESS MODE SETTING

Wireless Mode : AP Only ▾

WIRELESS NETWORK SETTINGS

Enable Wireless :

Wireless Network Name : dlink_DIR-506L (Also called the SSID)

802.11 Mode : B/G/N mixed ▾

Auto Channel Scan :

Wireless Channel : 2.412 GHz - CH 1 ▾

Channel Width : Auto 20/40 MHz ▾

Visibility Status : Visible Invisible

WIRELESS SECURITY MODE

Security Mode : None ▾

Wireless Channel (Funkkanal): Wenn „Automatische Kanalsuche“ nicht markiert ist, wählen Sie den Kanal aus, den Sie für die drahtlose Kommunikation verwenden möchten.

Channel Width (Kanalbreite): Verwenden Sie das Dropdown-Menü, um die Breite des Funkkanals zu wählen, den Sie verwenden möchten.

Visibility Status (Sichtbarkeitsstatus): Wenn Sie den Namen Ihres drahtlosen Netzwerks senden möchten, wählen Sie **Visible** (Sichtbar). Wählen Sie **Invisible** (Invisible), um ihn zu verbergen.

Security Mode (Sicherheitsmodus): Wählen Sie die Art der drahtlosen Sicherheit, die Sie verwenden möchten. Nähere Informationen finden Sie unter „Manuell drahtlos - Router-Modus“ auf Seite 36.

The screenshot displays the wireless configuration interface for a D-Link DIR-506L router, organized into three main sections:

- WIRELESS MODE SETTING:** Contains a single dropdown menu for **Wireless Mode**, which is currently set to **AP Only**.
- WIRELESS NETWORK SETTINGS:** Contains several configuration options:
 - Enable Wireless:** A checked checkbox.
 - Wireless Network Name:** A text input field containing **dlink_DIR-506L**, with a note "(Also called the SSID)".
 - 802.11 Mode:** A dropdown menu set to **B/G/N mixed**.
 - Auto Channel Scan:** A checked checkbox.
 - Wireless Channel:** A dropdown menu set to **2.412 GHz - CH 1**.
 - Channel Width:** A dropdown menu set to **Auto 20/40 MHz**.
 - Visibility Status:** Two radio buttons, with **Visible** selected and **Invisible** unselected.
- WIRELESS SECURITY MODE:** Contains a single dropdown menu for **Security Mode**, which is currently set to **None**.

Manuell drahtlos - Repeater-Modus

Wenn Sie den **Repeater**-Modus auswählen, können Sie den DIR-506L als Repeater für ein anderes Routing-Gerät konfigurieren. Klicken Sie nach Vornahme der Änderungen an den Einstellungen des drahtlosen Netzwerks auf die Schaltfläche **Save Settings** (Einstellungen speichern).

Hinweis: Wenn Sie Ihren DIR-506L mit einem anderen Router von D-Link verbinden, sollten Sie eventuell den Gerätenamen Ihres DIR-506L ändern, um einen Adressens-/IP-Konflikt mit Ihrem anderen Router zu vermeiden. Nähere Informationen zum Ändern Ihres Gerätenamens finden Sie unter "Netzwerkeinstellungen" auf Seite 43.

Enable Wireless (Drahtlos aktivieren): Markieren Sie **Enable Wireless** (Drahtlos aktivieren), um die Drahtlosfunktion zu aktivieren. Wenn Sie die Drahtlosfunktion deaktivieren möchten, entfernen Sie die Markierung.

Wireless Network Name (Name des drahtlosen Netzwerks): Wenn Sie nach verfügbaren drahtlosen Netzwerken suchen, ist dies der Name, der in der Liste erscheint (außer wenn 'Sichtbarkeitsstatus' auf 'Unsichtbar' gesetzt ist (siehe unten). Ein solches frei wählbares Funknetz wird auch als SSID (Service Set Identifier) bezeichnet. Aus Sicherheitsgründen wird dringend empfohlen, den standardmäßigen Netzwerknamen zu ändern.

802.11 Mode (802.11-Modus): Wählen Sie Ihren jeweiligen Bedürfnissen und Gegebenheiten entsprechend eine der folgenden Optionen:

- **802.11b Only:** Wählen Sie dies für drahtlose 802.11b Clients.
- **802.11g Only:** Wählen Sie dies für drahtlose 802.11g Clients.
- **802.11n Only:** Wählen Sie dies für drahtlose 802.11n Clients.
- **Mixed 802.11g and 802.11b (802.11g und 802.11b gemischt):** Wählen Sie diese Option, wenn Sie eine Mischung aus drahtlosen Clients der Standards 802.11g und 11b verwenden.
- **Mixed 802.11n and 802.11g (802.11n und 802.11g gemischt):** Wählen Sie diese Option, wenn Sie eine Mischung aus drahtlosen Clients der Standards 802.11n und 11g verwenden.
- **Mixed 802.11n, 802.11g and 802.11b (802.11n, 802.11g und 802.11b gemischt):** Wählen Sie diese Option, wenn Sie eine Mischung aus drahtlosen Clients der Standards 802.11n, 11g und 11b verwenden.

Enable Auto Channel Scan (Autom. Kanalsuche aktivieren): Wählen Sie **Auto Channel Scan** (Automatische Kanalsuche), um automatisch den Kanal mit der geringsten Interferenz auszuwählen.

WIRELESS MODE SETTING

Wireless Mode : Repeater ▾

WIRELESS NETWORK SETTINGS

Enable Wireless :

Wireless Network Name : DHP-W310AV (Also called the SSID)

802.11 Mode : B/G/N mixed ▾

Auto Channel Scan :

Wireless Channel : 2.412 GHz - CH 1 ▾

Channel Width : Auto 20/40 MHz ▾

Authentication : WPA-PSK/WPA2-PSK

Encryption : TKIP/AES

Pre-Shared Key : 1234567890

Visibility Status : Visible Invisible

REPEATER

Wireless Mode : Repeater Mode

WIRELESS AP LIST

SSID	Channel	Quality	Authentication	Encryption	MAC Address	Select
D-Link	1	0%		None	00:1e:58:72:f8:e8	<input type="radio"/>
D-Link_Guest	1	10%		None	00:1e:58:72:f8:e9	<input type="radio"/>
DHP-W310AV	1	29%	WPA-PSK/WPA2-PSK	TKIP/AES	90:94:e4:3e:6d:c3	<input checked="" type="radio"/>
dlink-2244	13	20%	WPA-PSK/WPA2-PSK	TKIP/AES	00:49:05:11:22:44	<input type="radio"/>

Wireless Channel (Funkkanal): Wenn „Automatische Kanalsuche“ nicht markiert ist, wählen Sie den Kanal aus, den Sie für die drahtlose Kommunikation verwenden möchten.

Channel Width (Kanalbreite): Verwenden Sie das Dropdown-Menü, um die Breite des Funkkanals zu wählen, den Sie verwenden möchten.

Visibility Status (Sichtbarkeitsstatus): Wenn Sie den Namen Ihres drahtlosen Netzwerks senden möchten, wählen Sie **Visible** (Sichtbar). Wählen Sie **Invisible** (Invisible), um ihn zu verbergen.

Wireless Mode (Drahtlos-Modus): Klicken Sie auf **Site Survey** (Standortübersicht), um nach verfügbaren drahtlosen Netzwerken zu suchen. Wählen Sie anschließend ein Netzwerk aus, zu dem Sie eine Verbindung herstellen und das Sie erweitern möchten. Verlangt das drahtlose Netz die Eingabe eines Kennworts, geben Sie dieses im Feld **Pre-Shared Key** ein.

WIRELESS MODE SETTING

Wireless Mode : Repeater ▾

WIRELESS NETWORK SETTINGS

Enable Wireless :

Wireless Network Name : DHP-W310AV (Also called the SSID)

802.11 Mode : B/G/N mixed ▾

Auto Channel Scan :

Wireless Channel : 2.412 GHz - CH 1 ▾

Channel Width : Auto 20/40 MHz ▾

Authentication : WPA-PSK/WPA2-PSK

Encryption : TKIP/AES

Pre-Shared Key : 1234567890

Visibility Status : Visible Invisible

REPEATER

Wireless Mode : Repeater Mode Site survey

WIRELESS AP LIST

SSID	Channel	Quality	Authentication	Encryption	MAC Address	Select
D-Link	1	0%		None	00:1e:58:72:f8:e8	<input type="radio"/>
D-Link_Guest	1	10%		None	00:1e:58:72:f8:e9	<input type="radio"/>
DHP-W310AV	1	29%	WPA-PSK/WPA2-PSK	TKIP/AES	90:94:e4:3e:6d:c3	<input checked="" type="radio"/>
dlink-2244	13	20%	WPA-PSK/WPA2-PSK	TKIP/AES	00:49:05:11:22:44	<input type="radio"/>

Netzwerkeinstellungen

In diesem Teil können Sie die lokalen Netzwerkeinstellungen des Routers ändern und die DHCP-Einstellungen konfigurieren. Sobald Sie Ihre Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern).

Routereinstellungen

Device Name (Gerätename): Standardmäßig haben Sie die Möglichkeit, die Konfigurationsbenutzeroberfläche aufzurufen, indem Sie in der Adresszeile eines Webbrowsers **http://dlinkrouter.local** eingeben. Durch eine Änderung des Gerätenamens können Sie diese Adresse ändern. Das kann nützlich sein, wenn der DIR-506L mit einem anderen Produkt von D-Link über den Repeater- oder Wi-Fi Hotspot-Modus verbunden ist.

Router IP Address (Router-IP-Adresse): Geben Sie die IP-Adresse des Routers ein. Die Standard-IP-Adresse ist 192.168.0.1.

Wenn Sie die IP-Adresse durch Klicken auf **Save Settings** (Einstellungen speichern) geändert haben, müssen Sie die neue IP-Adresse in Ihren Browser eingeben, um in das Konfigurationsprogramm zurückzugelangen.

Default Subnet Mask (Standard-Subnetzmaske): Geben Sie die Subnetzmaske ein. Die Standard-Subnetzmaske ist 255.255.255.0.

Local Domain Name (Lokaler Domänenname): Geben Sie einen Namen für den DIR-506L ein.

The screenshot shows the D-Link DIR-506L Router configuration interface. The page is titled "D-Link" and has a navigation menu with "SETUP", "ADVANCED", "TOOLS", "STATUS", and "SUPPORT". The "NETWORK SETTING" section is active, showing instructions for configuring the internal network settings and the built-in DHCP server. A note states: "Please note that this section is optional and you do not need to change any of the settings here to get your network up and running." Below this, there are buttons for "Save Settings" and "Don't Save Settings". The "DEVICE NAME" section shows the "Device Name" field set to "http:// dlinkrouter .local". The "ROUTER SETTINGS" section includes fields for "Router IP Address" (192.168.0.1), "Default Subnet Mask" (255.255.255.0), and "Local Domain Name". The "DHCP SERVER SETTINGS" section has a checked "Enable DHCP Server" checkbox, a "DHCP IP Address Range" of 50 to 199, a "DHCP Lease Time" of 86400 seconds, and fields for "Primary DNS IP Address", "Secondary DNS IP Address", "Primary WINS IP Address", and "Secondary WINS IP Address". A "Reboot" button is visible in the left sidebar.

Enable DHCP Server (DHCP-Server aktivieren): Markieren Sie das Kästchen, um den DHCP-Server auf Ihrem Router zu aktivieren. Deaktivieren Sie dieses Kästchen, wenn Sie diese Funktion nicht nutzen möchten.

DHCP Lease Time (DHCP-Lease-Zeit): Geben Sie die Dauer der Lease-Zeit für IP-Adressen der Geräte in Ihrem Netzwerk ein.

Primäre DNS-IP-Adresse: Konfigurieren Sie die IP-Adresse des bevorzugten DNS-Servers.

Sekundäre DNS-IP-Adresse: Geben Sie die IP-Adresse des Backup-DNS-Servers ein, falls vorhanden.

Primäre WINS IP-Adresse: Geben Sie die IP-Adresse des bevorzugten WINS-Servers ein.

Sekundäre WINS IP-Adresse: Geben Sie die IP-Adresse des Backup WINS Servers ein (sofern zutreffend).

DEVICE NAME	
Device Name :	http:// <input type="text" value="dlinkrouter"/> .local.
ROUTER SETTINGS	
Use this section to configure the internal network settings of your router. The IP address that is configured here is the IP address that you use to access the Web-based management interface. If you change the IP address here, you may need to adjust your PC's network settings to access the network again.	
Router IP Address :	<input type="text" value="192.168.0.1"/>
Default Subnet Mask :	<input type="text" value="255.255.255.0"/>
Local Domain Name :	<input type="text"/>
DHCP SERVER SETTINGS	
Use this section to configure the built-in DHCP server to assign IP address to the computers on your network.	
Enable DHCP Server :	<input checked="" type="checkbox"/>
DHCP IP Address Range :	<input type="text" value="50"/> to <input type="text" value="199"/> (addresses within the LAN subnet)
DHCP Lease Time :	<input type="text" value="86400"/> (Seconds)
Primary DNS IP Address :	<input type="text"/>
Secondary DNS IP Address :	<input type="text"/>
Primary WINS IP Address :	<input type="text"/>
Secondary WINS IP Address :	<input type="text"/>

Speicher

Auf dieser Seite können Sie auf Dateien von einer externen USB-Festplatte oder einem Flash-Laufwerk (Speicherstick) zuzugreifen, die/das über Ihr lokales Netzwerk oder das Internet an den DIR-506L angeschlossen ist, indem Sie entweder einen Webbrowser oder die SharePort Mobile für Ihr Smartphone oder Ihren Tablet-PC verwenden. Sie können Benutzer erstellen und die Zugriffsberechtigungen auf die auf dem USB-Laufwerk gespeicherten Dateien Ihren Erfordernissen entsprechend anpassen. Sobald Sie Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern).

Enable Shareport Web Access (SharePort-Webzugriff aktivieren): Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, um den gemeinsamen Zugriff auf Dateien zu aktivieren, die auf einem USB-Speicherlaufwerk abgelegt sind, das mit dem DIR-506L verbunden ist.

HTTP-Zugriffs-Port: Geben Sie einen Port ein, der für den HTTP-Internetzugriff auf Ihre Dateien verwendet werden soll (8181 ist die standardmäßige Angabe). Dieser Port muss der IP-Adresse des DIR-506L bei Herstellung einer Verbindung hinzugefügt werden.
Beispiel: <http://192.168.0.1> oder <http://dlinkrouter.local> :8181

Allow Remote Access (Fernzugriff zulassen): Markieren, um den Fernzugriff auf den Speicher Ihres Routers zu aktivieren.

User Name (Benutzername): Um einen neuen Benutzer zu erstellen, geben Sie einen Benutzernamen ein. Wenn Sie einen vorhandenen Benutzer bearbeiten möchten, verwenden Sie das Dropdown-Feld auf der rechten Seite.

Password/Verify Password (Kennwort/Kennwort bestätigen): Geben Sie ein Kennwort ein, das Sie für das Konto verwenden möchten, und geben Sie es dann noch einmal zur Bestätigung im Textfeld **Verify Password** (Kennwort bestätigen) ein. Klicken Sie dann auf **Add/Edit** (Hinzufügen/Bearbeiten).

User List (Benutzerliste): In diesem Abschnitt werden die vorhandenen Benutzerkonten angezeigt. Standardmäßig vorgegeben sind die Konten **admin** und **guest** (Gast).

Number of Devices (Anzahl der Geräte): Dieser Abschnitt zeigt Informationen zu dem an Ihren Router angeschlossenen USB-Speichergerät.

SharePort-Webzugriffs-Link Bietet Ihnen einen direkten Link auf die Schnittstelle für den Webzugriff, auf den Sie klicken oder den Sie kopieren und einfügen können.

The screenshot shows the D-Link DIR-506L Router web interface. The main navigation bar includes: **DIR-506L Router**, **SETUP**, **ADVANCED**, **TOOLS**, **STATUS**, and **SUPPORT**. The left sidebar shows: **INTERNET**, **WIRELESS SETTINGS**, **NETWORK SETTINGS**, and **STORAGE** (selected). The main content area is titled **STORAGE** and contains the following sections:

- STORAGE:** Share Port Web Access allows you to use a web browser to access files stored on an USB storage drive plugged into the router. To use this feature, check the **Enable SharePort Web Access** checkbox, then create user accounts to manage access to your storage devices or use the Guest account(guest/guest) to access the Guest Folder. After plugging in an USB storage drive, the new device will appear in the list with a link to it. You can then use this link to connect to the drive and log in with a user account.
 - Buttons: **Save Settings**, **Don't Save Settings**
- SHAREPORT WEB ACCESS :**
 - Enable SharePort Web Access :**
 - HTTP Access Port :** 8181
 - Allow Remote Access :**
- 10 -- USER CREATION**
 - User Name :** [input field] << User Name
 - Password :** [input field]
 - Verify Password :** [input field] **Add/Edit** **Delete**
- USER LIST**

No.	User Name	Access Path	Permission	Modify	Delete
1	admin	/	Read/Write		
2	guest	None	Read Only		
- NUMBER OF DEVICES : 1**

Device	Total Space	Free Space
usb_a1	4.0GB	1.3GB
- SHAREPORT WEB ACCESS LINK**

You can use this link to connect to the drive remotely after logging in with a user account.

<http://192.168.0.1:8181>

The right sidebar contains **Helpful Hints..** with a note: "The Storage page contains information about the USB storage drivers currently plugged in to the device." and a **More...** link.

The bottom of the page shows the **WIRELESS** section.

Erweitert Virtueller Server

Auf diese Weise können Sie einen einzelnen Port öffnen. Wenn Sie einen Portbereich öffnen möchten, finden Sie die entsprechenden Informationen unter "Anwendungsregeln" auf Seite 47. Sobald Sie Ihre Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern).

Well-known Services (Bekannte Dienste): Enthält eine Liste vordefinierter Dienste. Sie können einen dieser Dienste und dann eine Regelkennung auswählen und auf **Copy to** (Kopieren in) klicken, um die Standardeinstellungen für diesen Dienst in die angegebene Regelkennung zu kopieren.

ID (Kennung): Gibt an, in welche Regel die ausgewählten Einstellungen der 'Well-known Services' (Bekannte Dienste) kopiert werden sollen, wenn Sie auf **Copy to** (Kopieren in) klicken.

Use schedule rule (Zeitplanregel verwenden): Wählen Sie, welchen Zeitplan Sie verwenden und in die angegebene Regelkennung kopieren möchten, wenn Sie auf **Copy to** (Kopieren in) klicken. Sie können auch **Always On** (Immer aktiv) wählen oder einen von Ihnen selbst festgelegten Zeitplan verwenden. Wie Zeitpläne erstellt und bearbeitet werden, finden Sie unter "Zeitpläne" auf Seite 64.

ID (Kennung): Identifiziert die Regel.

Service Ports: Geben Sie die externen Ports ein, die Sie für den Dienst öffnen möchten.

Server IP: Port: Geben Sie die IP-Adresse und Ports des Computers auf Ihrem lokalen Netzwerk ein, auf dem der eingehende Dienst zugelassen werden soll.

Enable (Aktivieren): Markieren Sie das Kontrollkästchen, um die angegebene Regel zu aktivieren.

Schedule Rule # (Zeitplanregelnr.): Geben Sie die Nummer der zu verwendenden Zeitplanregel an oder klicken Sie auf **Add New Rule...** (Neue Regel hinzufügen), um einen neuen Zeitplan zu erstellen. Wie Zeitpläne erstellt werden, finden Sie unter "Zeitpläne" auf Seite 64.

D-Link

DIR-506L // Router

SETUP | **ADVANCED** | TOOLS | STATUS | SUPPORT

VIRTUAL SERVER

The Virtual Server option allows you to define a single public port on your router for redirection to an internal LAN IP Address and Private LAN port if required. This feature is useful for hosting online services such as FTP or Web Servers.

Save Settings | Don't Save Settings

Well known services -- select one -- | Copy to | ID -- |

Use schedule rule ---ALWAYS ON---

VIRTUAL SERVERS LIST

ID	Service Ports	Server IP : Port	Enable	Schedule Rule#
1		:	<input type="checkbox"/>	Add New Rule...
2		:	<input type="checkbox"/>	Add New Rule...
3		:	<input type="checkbox"/>	Add New Rule...
4		:	<input type="checkbox"/>	Add New Rule...
5		:	<input type="checkbox"/>	Add New Rule...
6		:	<input type="checkbox"/>	Add New Rule...
7		:	<input type="checkbox"/>	Add New Rule...
8		:	<input type="checkbox"/>	Add New Rule...
9		:	<input type="checkbox"/>	Add New Rule...
10		:	<input type="checkbox"/>	Add New Rule...
11		:	<input type="checkbox"/>	Add New Rule...
12		:	<input type="checkbox"/>	Add New Rule...
13		:	<input type="checkbox"/>	Add New Rule...
14		:	<input type="checkbox"/>	Add New Rule...
15		:	<input type="checkbox"/>	Add New Rule...
16		:	<input type="checkbox"/>	Add New Rule...
17		:	<input type="checkbox"/>	Add New Rule...
18		:	<input type="checkbox"/>	Add New Rule...
19		:	<input type="checkbox"/>	Add New Rule...
20		:	<input type="checkbox"/>	Add New Rule...

Internet
Offline

Reboot

Helpful Hints...

- You can select your computer from the list of DHCP clients in the Computer Name drop down menu, or enter the IP address manually of the computer you would like to open the specified port to.
- This feature allows you to open a range of ports to a computer on your network. To do so, enter the first port in the range you would like to open on the router in the first box under Public Port and last port of the range in the second one. After that you enter the first port in the range that the internal server uses in the first box under Private Port and the last port of the range in the second.
- To open a single port using this feature, simply enter the same number in both boxes.

More...

Anwendungsregeln

Bestimmte Anwendungen, wie z. B. Internetspiele, Videokonferenzen, Internettelefonie (VoIP), erfordern möglicherweise mehrere Verbindungen. Diese Anwendungen funktionieren u. U. nicht richtig über NAT (Network Address Translation). Es stehen deshalb Anwendungsregeln zur Verfügung, die die Verwendung einiger dieser Anwendungen mit dem DIR-506L ermöglichen. Wenn Sie Anwendungen ausführen müssen, die mehrere Verbindungen erfordern, geben Sie den Port, der normalerweise mit der Anwendung verbunden ist, in der Einstellung **Trigger-Port** an und geben Sie die Ports an, die mit dem Trigger-Port verbunden sind, um sie für eingehenden Datenverkehr zu öffnen. Sobald Sie Ihre Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern).

Beliebte Anwendungen: Geben Sie einen Namen für die Regel ein oder wählen Sie eine Anwendung aus dem Dropdown-Menü und klicken Sie auf <<, um die Regel mit den Standardeinstellungen für diese Anwendung automatisch zu übernehmen.

Trigger (Auslösendes Element): Dies ist der zum Start der Anwendung verwendete Port. Es kann sich dabei um einen einzelnen Port oder um Portbereiche handeln.

Incoming Ports (Eingangs-Ports): Geben Sie die Ports ein, an denen Sie eingehenden Datenverkehr erlauben möchten, wenn der Trigger-Port aktiviert ist.

Enable (Aktivieren): Markieren Sie dies, um diese Regel zu aktivieren, oder lassen Sie es unmarkiert, um sie zu ignorieren.

The screenshot shows the D-Link DIR-506L Router web interface. The top navigation bar includes 'D-Link', 'DIR-506L // Router', and tabs for 'SETUP', 'ADVANCED', 'TOOLS', 'STATUS', and 'SUPPORT'. The 'ADVANCED' tab is selected, and the 'APPLICATION RULES' section is active. Below the navigation, there are links for 'VIRTUAL SERVER', 'APPLICATION RULES', 'MAC ADDRESS FILTER', 'URL FILTER', 'OUTBOUND FILTER', 'INBOUND FILTER', 'SNMP', 'ROUTING', 'ADVANCED WIRELESS', and 'ADVANCED NETWORK'. The 'APPLICATION RULES' section contains a description: 'This option is used to open single or multiple ports on your router when the router senses data sent to the Internet on a 'trigger' port or port range. Special Applications rules apply to all computers on your internal network.' Below this are 'Save Settings' and 'Don't Save Settings' buttons. A 'Popular applications' dropdown menu is set to '--select one--' with a 'Copy to ID' button. The main table lists 12 application rules with columns for ID, Trigger, Incoming Ports, and Enable. The 'Enable' column contains checkboxes, all of which are currently unchecked. A 'Reboot' button is visible at the bottom left of the interface. On the right side, there is a 'Helpful Hints...' section with a note: '* Check the Application Name drop down menu for a list of pre-defined applications that you can select from. If you select one of the pre-defined applications, click the arrow button next to the drop down menu to fill out the appropriate fields.' and a 'More...' link.

ID	Trigger	Incoming Ports	Enable
1			<input type="checkbox"/>
2			<input type="checkbox"/>
3			<input type="checkbox"/>
4			<input type="checkbox"/>
5			<input type="checkbox"/>
6			<input type="checkbox"/>
7			<input type="checkbox"/>
8			<input type="checkbox"/>
9			<input type="checkbox"/>
10			<input type="checkbox"/>
11			<input type="checkbox"/>
12			<input type="checkbox"/>

MAC-Adressfilter

Nutzen Sie MAC (Media Access Control) Filter, um den Netzwerkzugriff auf Basis der MAC-Adressen verbundener Clients zu steuern. Sie können die MAC-Adressfilter so setzen, dass nur die aufgelisteten MAC-Adressen eine Verbindung herstellen können, oder so, dass allen aufgelisteten MAC-Adressen der Zugang verweigert wird. Sobald Sie Ihre Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern).

MAC Address Control (MAC-Adressensteuerung): Klicken Sie auf **Enable** (Aktivieren), um MAC-Filterung zu erlauben.

Connection Control (Verbindungssteuerung): Wenn diese Option ausgewählt ist, können sich nur PCs und Geräte mit MAC-Adressen, die unten mit markierter Option „C“ aufgeführt sind, mit dem Router verbinden. Im Dropdown-Menü können Sie auswählen, ob alle anderen MAC-Adressen, die sich nicht in der Liste befinden, gesperrt werden oder eine Verbindung herstellen können.

Association Control (Netzwerkzugriffskontrolle): Wenn diese Option ausgewählt ist, können sich nur PCs und Geräte mit MAC-Adressen, die unten mit markierter Option „A“ aufgeführt sind, mit dem WLAN verbinden. Im Dropdown-Menü können Sie auswählen, ob alle anderen MAC-Adressen, die sich nicht in der Liste befinden, gesperrt werden oder eine Verbindung herstellen können.

MAC-Adresse: Geben Sie die MAC-Adressen ein, die Sie filtern möchten, und wählen Sie dann, ob Sie sie in der Gruppe „C“ (Connection Control/Verbindungssteuerung), in der Gruppe „A“ (Association Control/Netzwerkzugriffskontrolle) oder beiden gruppieren möchten. Wenn die Gruppen nicht aktiviert sind, werden diese Zuweisungen ignoriert.

MAC ADDRESS FILTER

The MAC (Media Access Controller) Address filter option is used to control network access based on the MAC Address of the network adapter. A MAC address is a unique ID assigned by the manufacturer of the network adapter. This feature can be configured to ALLOW or DENY network/Internet access.

Save Settings Don't Save Settings

MAC FILTERING SETTINGS

MAC Address Control : Enable

Connection control Wireless and wired clients with C checked can connect to this device; and allow unspecified MAC addresses to connect.

Association control Wireless clients with A checked can associate to the wireless LAN; and allow unspecified MAC addresses to associate.

DHCP clients -- select one -- Copy to ID --

MAC FILTERING RULES

ID	MAC Address	C	A
1		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Previous page Next page

Helpful Hints...

- MAC Address Control:** Allows you to assign different access rights for different users and to assign a specific IP address to a certain MAC address.
- Connection control:** Connection control allows you to allow or deny the wired and wireless clients to connect to this device and the Internet. Check Connection control to enable the controlling.
- Association control:** The Association process is the exchange of information between wireless clients and this device to establish a link between them. A wireless client is capable of transmitting and receiving data to

URL-Filter

Website-Filter werden verwendet, damit Sie eine Liste mit Websites erstellen können, auf die der Zugriff entweder erlaubt oder gesperrt werden soll. Sobald Sie Ihre Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern).

URL Filtering Markieren Sie das Kästchen **Enable** (Aktivieren), um (URL-Filterung): Website-Filterregeln zu erlauben.

URL-Filterungsregeln: Geben Sie die Websites in den Textfeldern ein, die gesperrt werden sollen oder auf die der Zugriff erlaubt sein soll. Alle Website-Adressen, die den eingegebenen Text enthalten, werden gesperrt, sobald Sie auf **Enable** (Aktivieren) klicken und Ihre Einstellungen speichern.

The screenshot shows the D-Link DIR-506L Router web interface. The main navigation menu includes SETUP, ADVANCED, TOOLS, STATUS, and SUPPORT. The left sidebar lists various configuration categories: VIRTUAL SERVER, APPLICATION RULES, MAC ADDRESS FILTER, URL FILTER, OUTBOUND FILTER, INBOUND FILTER, SNMP, ROUTING, ADVANCED WIRELESS, and ADVANCED NETWORK. The 'URL FILTER' section is highlighted in orange and contains the text: 'URL Blocking will block LAN computers to connect to pre-defined Websites.' Below this text are two buttons: 'Save Settings' and 'Don't Save Settings'. The 'URL FILTERING SETTING' section shows 'URL Filtering : Enable'. The 'URL FILTERING RULES' section contains a table with 5 rows and 3 columns: ID, URL, and Enable.

ID	URL	Enable
1	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
2	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
3	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
4	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
5	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>

On the right side of the interface, there is a 'Helpful Hints...' section with a bullet point: 'Create a list of Web Sites to which you would like to deny or allow through the network.' Below this is a 'More...' link.

Ausgangsfiler

Die Ausgangsfiler-Option ist eine erweiterte Methode der Datenkontrolle, die vom DIR-506L gesendet werden. Mit dieser Funktion können Sie Ausgangsdatenfilterregeln konfigurieren, die Daten basierend auf einem IP-Adressbereich kontrollieren. Ausgangsfiler können bei ausgehenden Datenpaketen verwendet werden.

Outbound Filter (Ausgangsfiler): Markieren Sie das Kästchen **Enable** (Aktivieren), um Ausgangsfilerregeln zu erlauben.

Use schedule rule (Zeitplanregel verwenden): Wählen Sie aus dem Dropdown-Menü, wie die Regel geplant werden soll, und wenden Sie diese Planung auf vorhandene Regeln an.

Outbound Filter Rules List (Ausgangsfiler-Regelliste): In diesem Abschnitt werden alle erzeugten Regeln aufgeführt. Sie können auf das **Bearbeitungssymbol** klicken, um die Einstellungen zu ändern oder die Regel zu aktivieren/deaktivieren, oder auf das Symbol für **Löschen**, um die Regel zu löschen.

Allow/Deny all to pass (Alle zulassen/ablehnen): Hier entscheiden Sie, ob Sie Ausgangsfiler verwenden, um die Durchleitung von Adressen und Ports zu erlauben oder abzulehnen, die den von Ihnen eingestellten Filterregeln entsprechen.

Quell-IP und Ports: Geben Sie die Quell-IP und den Port ein. Geben Sie 0.0.0.0, wenn Sie keinen IP-Bereich festlegen möchten.

Ziel-IP und Ports: Geben Sie die Ziel-IP und den Port ein. Geben Sie 0.0.0.0, wenn Sie keinen IP-Bereich festlegen möchten.

Enable (Aktivieren): Markieren Sie dieses Kästchen, um die von Ihnen erstellte Regel zu aktivieren.

Add New Rule (Neue Regel hinzufügen): Geben Sie die Nummer der zu verwendenden Zeitplanregel an oder klicken Sie auf **Add New Rule...** (Neue Regel hinzufügen), um einen neuen Zeitplan zu erstellen. Wie Zeitpläne erstellt werden, finden Sie unter "Zeitpläne" auf Seite 64.

OUTBOUND FILTER

Packet Filter enables you to control what packets are allowed to pass the router. Outbound filter applies on all outbound packets.

Save Settings Don't Save Settings

OUTBOUND FILTER SETTING

Outbound Filter : Enable

Use schedule rule ---ALWAYS ON--- Copy to ID --

OUTBOUND FILTER RULES LIST

Allow all to pass except those match the following rules.
 Deny all to pass except those match the following rules.

ID	Source IP:Ports	Destination IP:Ports	Enable	Schedule Rule#
1	:	:	<input type="checkbox"/>	Add New Rule...
2	:	:	<input type="checkbox"/>	Add New Rule...
3	:	:	<input type="checkbox"/>	Add New Rule...
4	:	:	<input type="checkbox"/>	Add New Rule...
5	:	:	<input type="checkbox"/>	Add New Rule...
6	:	:	<input type="checkbox"/>	Add New Rule...
7	:	:	<input type="checkbox"/>	Add New Rule...
8	:	:	<input type="checkbox"/>	Add New Rule...

Previous page Next page

Helpful Hints...

- Packet Filter enables you to control what packets are allowed to pass the router. Outbound filter applies on all outbound packets. However, Inbound filter applies on packets that destined to Virtual Servers or DMZ host only. You can select one of the two filtering policies:

More...

EingangsfILTER

Die EingangsfILTERoption ist ein verbessertes Verfahren zur Steuerung der aus dem Internet empfangenen Daten. Mit dieser Funktion können Sie Eingangsdatenfilterregeln konfigurieren, die Daten basierend auf einem IP-Adressenbereich kontrollieren. EingangsfILTER können mit Virtual Server- (virtuellem Server), Port Forwarding- (Portweiterleitung) oder Remote Administration (Fernverwaltung)-Funktionen verwendet werden.

Inbound Filter (EingangsfILTER): Markieren Sie das Kästchen **Enable** (Aktivieren), um EingangsfILTERregeln zu erlauben.

Use schedule rule (Zeitplanregel verwenden): Wählen Sie aus dem Dropdown-Menü, wie die Regel geplant werden soll, und wenden Sie diese Planung auf vorhandene Regeln an.

Inbound Filter Rules List (EingangsfILTER-Regelliste): In diesem Abschnitt werden alle erzeugten Regeln aufgeführt. Sie können auf das Symbol **Edit** (Bearbeiten) klicken, um die Einstellungen zu ändern oder die Regel zu aktivieren/deaktivieren, oder auf das Symbol **Delete** (Löschen), um die Regel zu löschen.

Allow/Deny all to pass (Alle zulassen/ablehnen): Hier entscheiden Sie, ob Sie EingangsfILTER verwenden, um die Durchleitung von Adressen und Ports zu erlauben oder abzulehnen, die den von Ihnen eingestellten Filterregeln entsprechen.

Quell-IP-Adresse und Ports: Geben Sie die Quell-IP-Adresse und den Port ein. Geben Sie 0.0.0.0, wenn Sie keinen IP-Adressenbereich festlegen möchten.

Ziel-IP-Adresse und Ports: Geben Sie die Ziel-IP-Adresse und den Port ein. Geben Sie 0.0.0.0, wenn Sie keinen IP-Adressenbereich festlegen möchten.

Enable (Aktivieren): Markieren Sie dieses Kästchen, um die von Ihnen erstellte Regel zu aktivieren.

Schedule Rule # (Zeitplanregelnr.): Geben Sie die Nummer der zu verwendenden Zeitplanregel an oder klicken Sie auf **Add New Rule...** (Neue Regel hinzufügen), um einen neuen Zeitplan zu erstellen. Wie Zeitpläne erstellt werden, finden Sie unter "Zeitpläne" auf Seite 64.

D-Link

DIR-506L // Router

SETUP ADVANCED TOOLS STATUS SUPPORT

INBOUND FILTER

Packet Filter enables you to control what packets are allowed to pass the router. Inbound filter applies on packets that destined to Virtual Servers or DMZ host only.

Save Settings Don't Save Settings

INBOUND FILTER SETTING

Inbound Filter : Enable

Use schedule rule : ---ALWAYS ON--- Copy to ID -- --

INBOUND FILTER RULES LIST

Allow all to pass except those match the following rules.
 Deny all to pass except those match the following rules.

ID	Source IP:Ports	Destination IP:Ports	Enable	Schedule Rule#
1	:	:	<input type="checkbox"/>	Add New Rule...
2	:	:	<input type="checkbox"/>	Add New Rule...
3	:	:	<input type="checkbox"/>	Add New Rule...
4	:	:	<input type="checkbox"/>	Add New Rule...
5	:	:	<input type="checkbox"/>	Add New Rule...
6	:	:	<input type="checkbox"/>	Add New Rule...
7	:	:	<input type="checkbox"/>	Add New Rule...
8	:	:	<input type="checkbox"/>	Add New Rule...

Previous page Next page

Internet Offline Reboot

Helpful Hints...

- Packet Filter enables you to control what packets are allowed to pass the router. Outbound filter applies on all outbound packets. However, Inbound filter applies on packets that destined to Virtual Servers or DMZ host only. You can select one of the two filtering policies:

More...

SNMP

Das Simple Network Management Protocol ist ein Protokoll auf Anwendungsebene zur Remote-Verwaltung von Netzwerkgeräten, mit dem Sie Netzwerkprobleme ganz einfach finden und beheben können. Sobald Sie Ihre Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern).

SNMP Local: Aktivieren Sie diese Option, um die lokale SNMP-Verwaltung zu ermöglichen.

SNMP Remote: Aktivieren Sie diese Option, um die ferne (remote) SNMP-Verwaltung zu ermöglichen.

Get Community: Geben Sie einen Namen für die schreibgeschützte Community Ihres SNMP-Servers ein.

Set Community: Geben Sie einen Namen für die Community mit Lese-/Schreibberechtigung Ihres SNMP-Servers ein.

IP 1: Stellen Sie die erste zu verwaltende IP-Adresse hier ein.

IP 2: Stellen Sie die zweite zu verwaltende IP-Adresse hier ein.

IP 3: Stellen Sie die dritte zu verwaltende IP-Adresse hier ein.

IP 4: Stellen Sie die vierte zu verwaltende IP-Adresse hier ein.

SNMP Version: Wählen Sie die SNMP-Version ein, die von Ihrem Server verwendet werden soll.

WAN-Zugriff IP-Adresse: Geben Sie hier die IP-Adresse ein, die für den WAN-Zugriff verwendet wird.

D-Link

DIR-506L // Router

SETUP | **ADVANCED** | TOOLS | STATUS | SUPPORT

SNMP

Use Simple Network Management Protocol(SNMP) for management purposes.

Save Settings | Don't Save Settings

SNMP

SNMP Local : Enabled Disabled

SNMP Remote : Enabled Disabled

Get Community :

Set Community :

IP 1 :

IP 2 :

IP 3 :

IP 4 :

SNMP Version : V1 V2c

WAN Access IP Address :

Internet Offline

Reboot

Helpful Hints...

• Gives a user the capability to remotely manage a computer network by polling and setting terminal values and monitoring network events.

More...

Routing

Die Routing-Option ist eine spezielle Methode, bestimmte Datenwege innerhalb Ihres Netzwerks Ihren Wünschen und Erfordernissen entsprechend anzupassen. Sobald Sie Ihre Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern).

RIP: Wählen Sie **Enable** (Aktivieren), um das Routing einzuschalten und die RIP-Version automatisch auszuwählen, oder wählen Sie **RIPv1** oder **RIPv2**.

Destination IP (Ziel-IP): Geben Sie die IP-Adresse der Datenpakete ein, die diese Route nehmen werden.

Subnet Mask (Subnetzmaske): Geben Sie die Netzmaske der Route ein. Beachten Sie bitte, dass das Oktet der Zahlen Ihrer Ziel-IP-Adresse entsprechen müssen.

Gateway: Geben Sie Ihr nächstes Hop-Gateway (Übergang von einem Netzknoten zum nächsten, auch Abschnitt genannt) an, wenn diese Route verwendet wird.

Hop: Geben Sie eine Zahl ein, die den Hop-Wert dieser Route repräsentiert.

Enable (Aktivieren): Markieren Sie dies, um diese Route zu aktivieren, oder lassen Sie es unmarkiert, um sie zu ignorieren.

D-Link

DIR-506L // Router

SETUP ADVANCED TOOLS STATUS SUPPORT

ROUTING

This Routing page allows you to specify custom routes that determine how data is moved around your network.

Save Settings Don't Save Settings

RIP SETTING

RIP : Enable RIPv1 RIPv2

ROUTING RULES

ID	Destination	Subnet Mask	Gateway	Hop	Enable
1					<input type="checkbox"/>
2					<input type="checkbox"/>
3					<input type="checkbox"/>
4					<input type="checkbox"/>
5					<input type="checkbox"/>
6					<input type="checkbox"/>
7					<input type="checkbox"/>
8					<input type="checkbox"/>

Helpful Hints...

- Each route has a check box next to it; check this box if you want the route to be enabled.
- The destination IP address is the address of the host or network you wish to reach.
- The netmask field identifies the portion of the destination IP in use.
- The gateway IP address is the IP address of the router, if any, used to reach the specified destination.

[More...](#)

Erweiterte Drahtloseinstellungen

Auf diesem Bildschirm können Sie verschiedene erweiterte Drahtloseinstellungen für Ihren DIR-506L festlegen. Wenn keine spezifischen Probleme auftreten, sollten Sie die Standardwerte beibehalten. Sobald Sie Ihre Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern).

Beacon-Intervall Dieser Wert legt die Häufigkeit fest, mit der vom Router gesendete Pakete mit dem drahtlosen Netzwerk synchronisiert werden. Wählen Sie hier einen Wert.

Transmit Power (Übertragungsleistung): Das Dropdown-Feld dient zur Einstellung der Übertragungsleistung der Antennen.

RTS Threshold (RTS-Schwellenwert): Geben Sie die Größe jedes Sendeanforderungs-Frames ein.

Fragmentation (Fragmentierung): Geben Sie einen Wert für die Höchstgröße eines Pakets ein, bevor die Daten in mehrere Pakete fragmentiert werden.

DTIM-Intervall: Stellen Sie Ihre Delivery Traffic Indication Message-Rate hier ein.

WMM Capable (WMM-fähig): WMM ist ein Quality of Service (QoS) System für Ihr drahtloses Netzwerk. Es verbessert die Qualität von Video- und Sprachprogrammen für Ihre drahtlosen Clients.

TX Rates (TX-Raten): Wählen Sie aus dem Dropdown-Menü die TX-Datenrate, die Sie verwenden möchten.

The screenshot shows the D-Link DIR-506L Router web interface. The main navigation bar includes 'SETUP', 'ADVANCED', 'TOOLS', 'STATUS', and 'SUPPORT'. The 'ADVANCED' tab is selected, and the 'ADVANCED WIRELESS SETTINGS' page is displayed. The page is divided into two main sections: 'GUEST ZONE' and 'ADVANCED WIRELESS SETTINGS'.

GUEST ZONE: This section allows users to configure guest zone settings. It includes a description: "Use this section to configure the guest zone settings of your router. The guest zone provide a separate network zone for guest to access Internet." Below the description are two buttons: "Save Settings" and "Don't Save Settings".

ADVANCED WIRELESS SETTINGS: This section contains several configuration options:

- Beacon Interval:** 100 (msec, range: 1~1000, default: 100)
- Transmit Power:** 100% (dropdown menu)
- RTS Threshold:** 2347 (range: 1~2347, default: 2347)
- Fragmentation:** 2346 (range: 256~2346, default: 2346, even number only)
- DTIM Interval:** 1 (range: 1~255, default: 3)
- WMM Capable:** Enable (radio button selected), Disable (radio button)
- TX Rates:** Best (dropdown menu)

On the right side of the interface, there is a 'Helpful Hints...' section with a note: "Use this section to configure the guest zone settings of your router. The guest zone provide a separate network zone for guest to access Internet." Below this is a 'More...' link.

Erweitertes Netzwerk

Auf diesem Bildschirm können Sie verschiedene erweiterte Netzwerkeinstellungen für Ihren DIR-506L festlegen. Wenn keine spezifischen Probleme auftreten, sollten Sie die Standardwerte beibehalten. Sobald Sie Ihre Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern).

Enable UPnP (UPnP aktivieren): Um die Funktion 'Universal Plug and Play' (UPnP™) zu verwenden, klicken Sie auf das Kästchen **Enable UPnP** (UPnP aktivieren). UPnP bietet Kompatibilität zwischen Netzwerkgeräten, Software und Peripheriegeräten.

Enable WAN Ping Respond (WAN-Ping-Antwort aktivieren): Wird dieses Kästchen aktiviert, kann der DIR-506L auf Pings antworten. Das Deaktivieren des Kästchens kann zusätzliche Sicherheit bei der Abwehr von Hackern bieten.

Enable Power Saving in Battery Mode (Energiesparen im Akkumodus aktivieren): Wird dieses Kästchen markiert, kann der Router den Energieverbrauch minimieren, wenn er von der Stromquelle getrennt wird und die Batterie verwendet. Er erhält trotzdem noch genug Strom für den normalen Betrieb.

The screenshot displays the D-Link DIR-506L Advanced Wireless configuration page. The interface includes a top navigation bar with 'D-Link' logo and tabs for 'SETUP', 'ADVANCED', 'TOOLS', 'STATUS', and 'SUPPORT'. The left sidebar lists various configuration categories: VIRTUAL SERVER, APPLICATION RULES, MAC ADDRESS FILTER, URL FILTER, OUTBOUND FILTER, INBOUND FILTER, SNMP, ROUTING, ADVANCED WIRELESS, and ADVANCED NETWORK. The main content area is titled 'ADVANCED WIRELESS' and contains three sections:

- ADVANCED WIRELESS:** A warning message states, "If you are not familiar with these Advanced Wireless settings, please read the help section before attempting to modify these settings." Below this are 'Save Settings' and 'Don't Save Settings' buttons.
- UPnP:** A description reads, "Universal Plug and Play (UPnP) supports peer-to-peer Plug and Play functionality for network devices." The option 'Enable UPnP' is checked with a checkbox.
- WAN PING:** A description states, "If you enable this feature, the WAN port of your router will respond to ping requests from the Internet that are sent to the WAN IP Address." The option 'Enable WAN Ping Respond' is checked with a checkbox.
- POWER SAVING:** A description says, "Enable this option to activate power saving policy when power is supplied by battery." The option 'Enable Power Saving in Battery Mode' is checked with a checkbox.

On the right side, there is a 'Helpful Hints...' section with a note: "It is recommended that you leave these parameters at their default values. Adjusting them could limit the performance of your wireless network. Use 802.11d only for countries where it is required." A 'More...' link is also present.

Tools

Administratoreinstellungen

Auf dieser Seite können Sie das Kennwort für das Administratorkonto für die Konfiguration der Einstellungen des DIR-506L ändern. Sie können auch die Fernverwaltung einschalten. Sobald Sie Ihre Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern).

Neues Kennwort: Geben Sie ein neues Kennwort für den Administrator-Anmeldenamen ein. Der Administrator kann Änderungen an den Einstellungen vornehmen.

Kennwort bestätigen: Geben Sie dasselbe Kennwort wie im vorhergehenden Textfeld ein, um seine Richtigkeit zu bestätigen.

Enable Remote Management (Fernverwaltung aktivieren): Mithilfe der Fernverwaltungsfunktion (Remote management) kann der DIR-506L unter Verwendung eines Webbrowsers über das Internet konfiguriert werden. Zum Zugriff auf die Konfigurationsschnittstelle ist die Eingabe eines Benutzernamens/Kennworts erforderlich.

IP Allowed to Access (IP zum Zugriff freigeben): Dies ist die IP-Adresse, die für den Zugriff auf die Konfigurationsschnittstelle des DIR-506L verwendet wird, wenn die Fernverwaltungsfunktion genutzt wird.

Port: Dies ist die Portnummer, die für die Fernverwaltung verwendet werden muss.

The screenshot shows the D-Link web interface for the DIR-506L router. The top navigation bar includes 'D-Link', 'DIR-506L // Router', and tabs for 'SETUP', 'ADVANCED', 'TOOLS', 'STATUS', and 'SUPPORT'. The left sidebar lists various configuration options: ADMIN, TIME, SYSLOG, EMAIL SETTINGS, SYSTEM, FIRMWARE, DYNAMIC DNS, SYSTEM CHECK, and SCHEDULES. The main content area is titled 'ADMINISTRATOR SETTINGS' and contains the following sections:

- ADMINISTRATOR SETTINGS:** A message: "To help secure your network, we recommend that you should choose a new password." Below this are two buttons: "Save Settings" and "Don't Save Settings".
- ADMINISTRATOR (THE DEFAULT LOGIN NAME IS "admin"):** Fields for "New Password:" and "Confirm Password:".
- REMOTE MANAGEMENT:** A checkbox for "Enable Remote Management" which is checked and labeled "Enabled". Below it are fields for "IP Allowed to Access:" (set to "0.0.0.0") and "Port:" (set to "1080").

The right sidebar, titled "Helpful Hints...", contains the following text:

- For security reasons, it is recommended that you change the password for the Admin and User accounts. Be sure to write down the new and passwords to avoid having to reset the router in case they are forgotten.
- Enabling Remote Management, allows you or others to change the router configuration from a computer on the Internet.
- Choose a port to open for remote management.

At the bottom of the sidebar is a "More..." link.

Uhrzeit und Datum

Auf der Seite 'Zeit' kann die korrekte Zeiteinstellung der internen Systemuhr konfiguriert, aktualisiert und verwaltet werden. In diesem Abschnitt können Sie die Zeitzone einstellen, in der Sie sich befinden. Die Zeiteinstellung kann auch so konfiguriert werden, dass die Zeit bei der Sommer-/Winterzeit-Umstellung automatisch angepasst wird. Sobald Sie Ihre Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern).

Time Zone (Zeitzone): Wählen Sie die Zeitzone aus dem Dropdown-Menü.

Enable Daylight Saving (Sommerzeit aktivieren): Um Sommer-/Winterzeit manuell zu wählen, setzen Sie ein Häkchen im Kontrollkästchen **Enable Daylight Saving** (Sommer-/Winterzeit aktivieren). Verwenden Sie als Nächstes das Dropdown-Menü, um einen **Daylight Saving Offset** (Sommer-/Winterzeit-Ausgleich) auszuwählen, und geben Sie dann ein Start- und Enddatum (DST Start und DST End) für die Sommer-/Winterzeit ein.

Automatisch mit Internet-Zeitserver synchronisieren: NTP steht für Network Time Protocol (Netzwerk-Zeitprotokoll). Das NTP synchronisiert die Uhren in einem Computersystem. Markieren Sie dieses Kästchen, um einen NTP-Server zu verwenden. Damit wird eine Verbindung zu einem Internetserver, nicht zu einem lokalen Server, hergestellt.

NTP Server Used (Verwendeter NTP-Server): Geben Sie den NTP-Server ein oder wählen Sie ihn aus dem Dropdown-Menü aus.

The screenshot shows the D-Link web interface for a DIR-506L Router. The page is titled 'TIME AND DATE' and is part of the 'ADVANCED' configuration section. It includes a 'Reboot' button for the Internet Offline status. The configuration options are as follows:

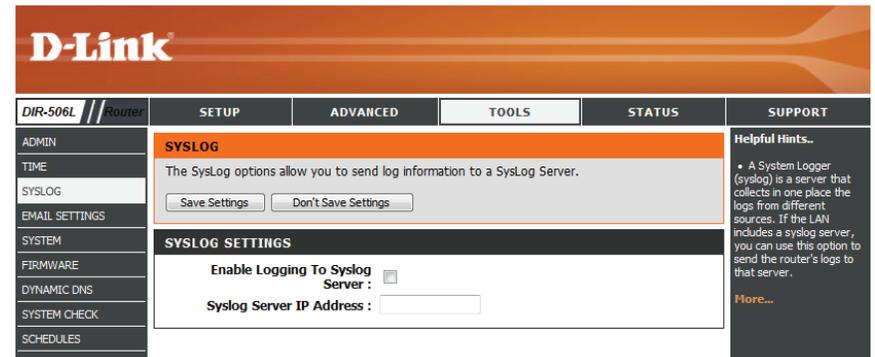
- TIME AND DATE:** A text box explains that this section allows configuring, updating, and maintaining the correct time on the internal system clock. It includes 'Save Settings' and 'Don't Save Settings' buttons.
- TIME AND DATE CONFIGURATION:** Shows the current time as 'Fri Jan 01, 2010 08:03:13'. The 'Time Zone' is set to '(GMT +08:00) Beijing, Hong Kong, Taipei'. The 'Enable Daylight Saving' checkbox is unchecked.
- AUTOMATIC TIME AND DATE CONFIGURATION:** The checkbox 'Automatically synchronize with Internet time server' is checked. The 'NTP Server Used' is set to 'time-nw.nist.gov'.
- SYNC. RESULT:** A large empty text area for synchronization results.

SysLog

Der Breitbandrouter führt ein laufendes Protokoll der Ereignisse und Aktivitäten auf dem Router. Diese Protokolle können Sie an einen SysLog-Server in Ihrem Netzwerk senden.

Enable Logging to SysLog Server Markieren Sie dieses Kästchen, um die Router-Protokolle an den SysLog-Server zu senden.
(Anmeldung auf dem SysLog-Server aktivieren):

SysLog-Server-IP-Adresse: Die Adresse des SysLog-Servers, die zum Senden der Protokolle verwendet wird. Sie können auch Ihren Computer aus dem Dropdown-Menü wählen (nur wenn Sie die IP-Adresse des Routers per DHCP empfangen).



E-Mail-Einstellungen

Die E-Mail-Funktion kann verwendet werden, um die Systemprotokolldateien, Router-Warnmeldungen und Benachrichtigungen zu Firmware-Aktualisierungen an Ihre E-Mail-Adresse zu senden.

Enable Email Notification (E-Mail-Benachrichtigung aktivieren): Wenn diese Option aktiviert ist, werden Router-Aktivitätsprotokolle an eine angegebene E-Mail-Adresse gesendet.

SMTP Server-IP-Adresse und Port: Geben Sie die SMTP-Serveradresse und den SMTP-Port ein, die für das Senden von E-Mails verwendet werden.

SMTP Username (SMTP-Benutzername): Geben Sie Ihren Kontobenzernamen für das Senden von E-Mails ein.

SMTP Password (SMTP-Kennwort): Geben Sie das dem Konto zugeordnete Kennwort ein.

E-Mail-Warnhinweis senden an: Geben Sie die E-Mail-Adresse(n) ein, an die E-Mail-Warnhinweise gesendet werden sollen.

E-mail Subject (E-Mail-Betreff): Geben Sie eine Betreffzeile für E-Mail-Warnhinweise ein.

Systemeinstellungen

Auf dieser Seite können Sie Ihre Konfiguration speichern und wiederherstellen sowie den DIR-506L auf seine werkseitigen Standardeinstellungen zurücksetzen.

Save Settings To Local Hard Drive (Einstellungen auf der lokalen Festplatte speichern): Wenn Sie auf **Save** (Speichern) klicken, können Sie die aktuellen Repeater-Konfigurationseinstellungen in einer Datei auf der Festplatte des von Ihnen verwendeten Computers speichern. Ein Dateidialogfeld wird angezeigt. Wählen Sie einen Speicherort und einen Dateinamen für die Einstellungen.

Load Settings From Local Hard Drive (Einstellungen von der lokalen Festplatte laden): Verwenden Sie diese Option, um vorher gespeicherte Konfigurationseinstellungen zu laden. Klicken Sie auf **Browse** (Durchsuchen), um eine zuvor gespeicherte Konfigurationsdatei zu suchen. Klicken Sie dann auf **Upload Settings** (Einstellungen hochladen), um diese Einstellungen auf den DIR-506L zu übertragen.

Restore to Factory Default Settings (Auf Werkseinstellungen zurücksetzen): Mithilfe dieser Option werden alle Konfigurationseinstellungen wieder auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurückgesetzt. Alle Einstellungen, die nicht gespeichert wurden, gehen dabei verloren, einschließlich aller von Ihnen erstellten Regeln. Wenn Sie Ihre aktuellen Konfigurationseinstellungen speichern möchten, klicken Sie auf **Save (Speichern)**.

Hinweis: Das Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen stellt nicht den Wi-Fi Protected Status auf 'Not Configured' (Nicht konfiguriert) zurück.

The screenshot shows the D-Link DIR-506L web interface. The top navigation bar includes 'D-Link', 'DIR-506L // Router', and tabs for 'SETUP', 'ADVANCED', 'TOOLS', 'STATUS', and 'SUPPORT'. The left sidebar contains a menu with items like ADMIN, TIME, SYSLOG, EMAIL SETTINGS, SYSTEM, FIRMWARE, DYNAMIC DNS, SYSTEM CHECK, SCHEDULES, and a Reboot button. The main content area is titled 'SYSTEM SETTINGS' and contains the following text:

SYSTEM SETTINGS
The System Settings section allows you to restore the router to the factory default settings. Restoring the unit to the factory default settings will erase all settings, including any rules that you have created.

The current system settings can be saved as a file onto the local hard drive. The saved file or any other saved setting file created by device can be uploaded into the unit.

SAVE AND RESTORE SETTINGS

Save Settings To Local Hard Drive :

Load Settings From Local Hard Drive :

Restore To Factory Default Settings :

The right sidebar contains 'Helpful Hints...' with the following text:

- Once your router is configured the way you want it, you can save the configuration settings to a configuration file.
- You might need this file so that you can load your configuration later in the event that the router's default settings are restored.

More...

Firmware

Hier können Sie die Firmware des DIR-506L aktualisieren. Vergewissern Sie sich, dass sich die gewünschte Firmware auf der lokalen Festplatte des Computers befindet. Klicken Sie auf **Browse** (Durchsuchen), um die Firmware-Datei zu suchen, die für die Aktualisierung verwendet werden soll. Sehen Sie auf der Support-Webseite von D-Link für Firmware-Aktualisierungen <http://support.dlink.com> nach. Von dieser Website können Sie solche Aktualisierungen auf Ihre Festplatte herunterladen.

Upload (Hochladen): Nachdem Sie die neue Firmware heruntergeladen haben, klicken Sie auf **Choose File** (Datei wählen), um auf Ihrer Festplatte nach der Firmware-Aktualisierung zu suchen. Klicken Sie auf **Upgrade**, um die Firmware-Aktualisierung abzuschließen. Trennen Sie während des DIR-506L Upgrade-Prozesses nicht die Verbindung zum DIR-506L und schalten Sie ihn oder Ihren Computer nicht aus.

Accept unofficial firmwar (Nicht offizielle Firmware akzeptieren): Markieren Sie dieses Kästchen, um eine Firmware-Datei zu verwenden, die kein offizielles Release von D-Link ist. Die Verwendung dieser Option wird nicht empfohlen.

The screenshot shows the D-Link router's web management interface. The top navigation bar includes 'DIR-506L // Router', 'SETUP', 'ADVANCED', 'TOOLS', 'STATUS', and 'SUPPORT'. The left sidebar contains menu items: ADMIN, TIME, SYSLOG, EMAIL SETTINGS, SYSTEM, FIRMWARE, DYNAMIC DNS, SYSTEM CHECK, and SCHEDULES. The main content area is titled 'FIRMWARE UPGRADE' and contains the following text:

FIRMWARE UPGRADE
There may be new firmware for your Router to improve functionality and performance.

To upgrade the firmware, locate the upgrade file on the local hard drive with the Browse button. Once you have found the file to be used, click the Save Settings below to start the firmware upgrade.

FIRMWARE INFORMATION
Current Firmware Version : V2.14(EU)
Current Firmware Date : 2013/03/19

FIRMWARE UPGRADE
Note! Do not power off the unit when it is being upgraded. The upgrade procedure takes about 180 seconds. When the upgrade is done successfully, the unit will be restarted automatically.

To upgrade the firmware, your PC must have a wired connection to the router. Enter the name of the firmware upgrade file, and click on the Upload button.

Upload :

Accept unofficial firmware.

On the right side, there is a 'Helpful Hints...' section with a 'More...' link.

Dynamischer DNS (DDNS)

Die Funktion DDNS ermöglicht Ihnen, als Host eines Servers (Webserver, FTP-Server, Spieleserver usw.) hinter Ihrem DIR-506L mit einem Domännennamen (**www.einbeliebigerdomänenname.com**) zu fungieren, den Sie erworben haben, mit Ihrer dynamisch zugewiesenen IP-Adresse. Die meisten Breitband-Internetdienstleister weisen dynamische (veränderliche) IP-Adressen zu. Wenn Sie mit einem DDNS-Dienstleister arbeiten, können Ihre Freunde durch einfache Eingabe Ihres Domännennamens, unabhängig von Ihrer aktuellen IP-Adresse, auf Ihren Spieleserver zugreifen. Sobald Sie Ihre Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern).

Enable Markieren Sie das Kontrollkästchen, um DDNS zu **DDNS (DDNS aktivieren):** aktivieren).

Provider Wählen Sie Ihren DDNS-Dienst aus dem Dropdown-Menü. **(Anbieter):**

Host Name Geben Sie den Hostnamen ein, den Sie bei Ihrem DDNS- **(Hostname):** Dienstleister registriert haben.

Username Geben Sie den Benutzernamen oder Schlüssel für Ihr **(Benutzername** / E-mail DDNS-Konto ein. / E-Mail):

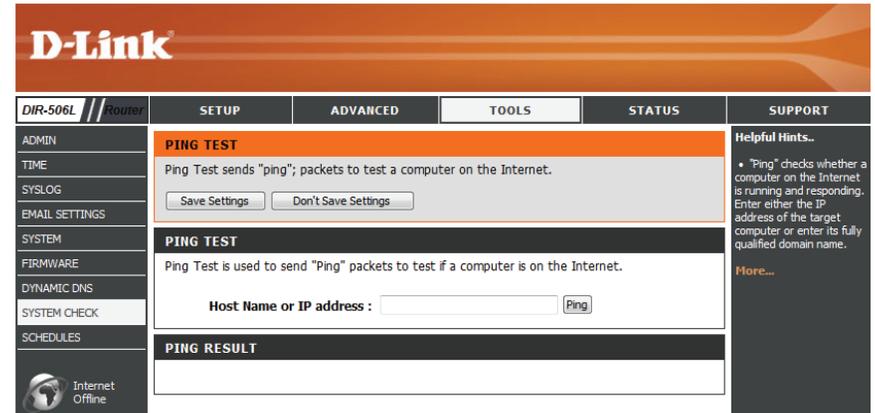
Password / Key Geben Sie das Kennwort oder den Schlüssel für Ihr DDNS- **(Kennwort /** Konto ein. **Schlüssel):**

The screenshot shows the D-Link DIR-506L web interface. The top navigation bar includes 'D-Link', 'DIR-506L // Router', and tabs for 'SETUP', 'ADVANCED', 'TOOLS', 'STATUS', and 'SUPPORT'. The 'ADVANCED' tab is selected, and the 'DYNAMIC DNS' section is active. The page contains a description of the Dynamic DNS feature, a 'Save Settings' button, and a 'DYNAMIC DNS' configuration form. The form includes an 'Enable DDNS' checkbox, a 'Provider' dropdown menu (set to 'www.DlinkDDNS.com'), and input fields for 'Host Name', 'Username / E-mail', and 'Password / Key'. A 'Reboot' button is visible at the bottom left of the interface.

Systemprüfung

Auf dieser Seite können Sie einen Ping-Test zur Prüfung der Internetverbindung durchführen.

Hostname oder IP-Adresse: Der Ping-Test wird verwendet, um Ping-Pakete zu versenden; damit wird geprüft, ob ein Computer mit dem Internet verbunden ist. Geben Sie den Hostnamen oder die IP-Adresse ein, zu dem/der Sie einen Ping senden möchten, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Ping**.



The screenshot displays the D-Link DIR-506L Router web interface. The top navigation bar includes the D-Link logo and tabs for SETUP, ADVANCED, TOOLS, STATUS, and SUPPORT. The left sidebar lists various configuration options: ADMIN, TIME, SYSLOG, EMAIL SETTINGS, SYSTEM, FIRMWARE, DYNAMIC DNS, SYSTEM CHECK, and SCHEDULES. The main content area is titled "PING TEST" and contains the following text: "Ping Test sends 'ping'; packets to test a computer on the Internet." Below this text are two buttons: "Save Settings" and "Don't Save Settings". A second "PING TEST" section explains: "Ping Test is used to send 'Ping' packets to test if a computer is on the Internet." It features a text input field labeled "Host Name or IP address :" followed by a "Ping" button. A "PING RESULT" section is present but empty. On the right side, a "Helpful Hints.." section provides instructions: "• 'Ping' checks whether a computer on the Internet is running and responding. Enter either the IP address of the target computer or enter its fully qualified domain name." and a "More..." link. At the bottom left, an "Internet Offline" status indicator is visible.

Zeitpläne

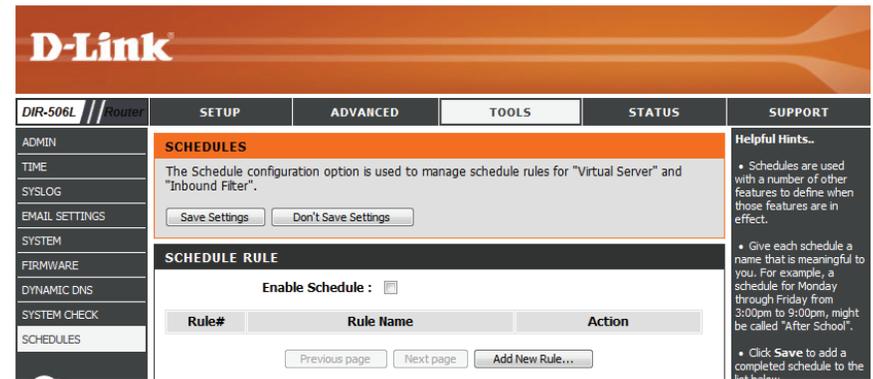
Für die Verwendung einiger Funktionen des DIR-506L können Zeitpläne erstellt werden. Sie ermöglichen Ihnen die zeitlich festgelegte Aktivierung dieser Funktionen an bestimmten Zeiten des Tages oder der Woche.

Enable Schedule Ermöglicht dem DIR-506L die Anwendung von Zeitplanregeln
(**Zeitplan aktivieren**): für die Filter, die Sie konfiguriert haben.

Klicken Sie nach Angabe der Details Ihres Zeitplans auf **Save** (Speichern), um Ihre Änderungen zu speichern.

Schedule Rules List Hier wird die Liste der erstellten Zeitpläne angezeigt. Klicken
(**Zeitplanregelliste**): Sie auf die Schaltfläche **Add New Rule...** (Neue Regel hinzufügen), um eine Zeitplanregel zu erstellen.

Wenn Sie auf **Add New Rule...** (Neue Regel hinzufügen) klicken, wird das folgende Fenster angezeigt:



Name of Rule # (Name der Regelnr.): Geben Sie Ihrem neuen Zeitplan einen Namen.

Policy (Richtlinie): Wählen Sie **Activate** (Aktivieren) oder **Inactivate** (Deaktivieren), um zu bestimmen, ob Funktionen, die den Zeitplan verwenden, außer während der angegebenen Zeiten, aktiv oder inaktiv sein sollen.

Week Day Wählen Sie einen Tag der Woche für die Start- und Endzeit.
(**Wochentag**):

Start Time (hh:mm) Geben Sie die Uhrzeit ein, an der der Zeitplan aktiv werden
(**Startzeit (hh:mm)**): soll.

End Time (hh:mm) Geben Sie die Uhrzeit ein, an der der Zeitplan deaktiviert
(**Endzeit (hh:mm)**): werden soll.

Sobald Sie Ihre Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um den Zeitplan zu speichern.

ID	Week Day	Start Time (hh:mm)	End Time (hh:mm)
1	-- choose one --		
2	-- choose one --		
3	-- choose one --		
4	-- choose one --		
5	-- choose one --		
6	-- choose one --		
7	-- choose one --		
8	-- choose one --		

Status Geräteinfo

Diese Seite zeigt die aktuellen Informationen für den DIR-506L an. Sie zeigt die Informationen für das LAN und das drahtlose LAN.

General (Allgemein): Zeigt die Zeit und die Firmware-Version an.

WAN: Zeigt Informationen über die Verbindung zu Ihrem Modem oder der Internetverbindung an.

LAN: Zeigt die MAC-Adresse und die privaten (lokalen) IP-Einstellungen für den Access Point an.

Wireless LAN (WLAN): Zeigt die drahtlose MAC-Adresse und Ihre Drahtloseinstellungen, z. B. SSID und Kanal, an.

LAN Computer: Zeigt Informationen über die Geräte in Ihrem lokalen Netzwerk an.

The screenshot shows the D-Link DIR-506L web interface. The main content area is titled "DEVICE INFORMATION" and contains the following sections:

- GENERAL:**
 - Time : Fri Jan 01, 2010 08:03:31 +0800
 - Firmware Version : V2.14(EU), 2013/03/19
- WAN:**
 - Connection Type : DHCP Client
 - Network Status : Client Disconnected
 - Remaining Lease Time : N/A (with Renew and Release buttons)
 - MAC Address : 90:94:E4:E7:4C:93
 - IP Address : 0.0.0.0
 - Subnet Mask : 0.0.0.0
 - Default Gateway : 0.0.0.0
 - DNS Server : 0.0.0.0, 0.0.0.0
- LAN:**
 - MAC Address : 90:94:E4:E7:4C:94
 - IP Address : 192.168.0.1
 - Subnet Mask : 255.255.255.0
 - DHCP Server : Enabled
- WIRELESS LAN:**
 - MAC Address : 90:94:E4:E7:4C:94
 - Wireless : Enabled
 - SSID : dlink_DIR-506L
 - Security : Auto(None)
 - Channel : Auto
 - 802.11 Mode : B/G/N Mixed
 - Wi-Fi Protected Setup : Enabled
- LAN COMPUTERS:**

IP Address	Name	MAC
192.168.0.121	06955PCWIN7	00-16-41-3C-A7-7A

Protokoll

Ihr DIR-506L führt ein laufendes Protokoll der Ereignisse und Aktivitäten auf dem DIR-506L. Bei einem Neustart des DIR-506L wird der Inhalt der Protokolle automatisch gelöscht.

Log Options (Protokolloptionen): Es stehen mehrere Arten von Protokollen zur Verfügung: **System Activity (Systemaktivität)**, **Debug Information (Debug-Informationen)**, **Attacks (Angriffe)**, **Dropped Packets (Verlorene Datenpakete)** und **Notice** (Beobachtung/Hinweise).

Previous (Zurück): Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die vorherige Seite des Protokolls anzuzeigen.

Next (Weiter): Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die nächste Seite des Protokolls anzuzeigen.

First Page (Erste Seite): Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die erste Seite des Protokolls anzuzeigen.

Last Page (Letzte Seite): Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die letzte Seite des Protokolls anzuzeigen.

Refresh (Aktualisieren): Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Protokoll zu aktualisieren.

Download (Herunterladen): Durch Klicken auf diese Schaltfläche wird ein Dialogfeld geöffnet, in dem Sie das aktuelle Protokoll auf Ihrem Festplattenlaufwerk speichern können.

Protokolle löschen: Mit dieser Schaltfläche löschen Sie den gesamten Protokollinhalt.

The screenshot shows the D-Link DIR-506L web interface. The top navigation bar includes 'D-Link', 'DIR-506L // Router', and tabs for 'SETUP', 'ADVANCED', 'TOOLS', 'STATUS', and 'SUPPORT'. The left sidebar contains 'DEVICE INFO', 'LOG', 'STATISTICS', 'WIRELESS', and a 'Reboot' button. The main content area is titled 'VIEW LOG' and contains the following text:

View Log displays the activities occurring on the device.

Page: 1/4 (Log Number : 49)

Navigation buttons: Previous, Next, First Page, Last Page, Refresh, Download, Clear logs, Link To Log Settings.

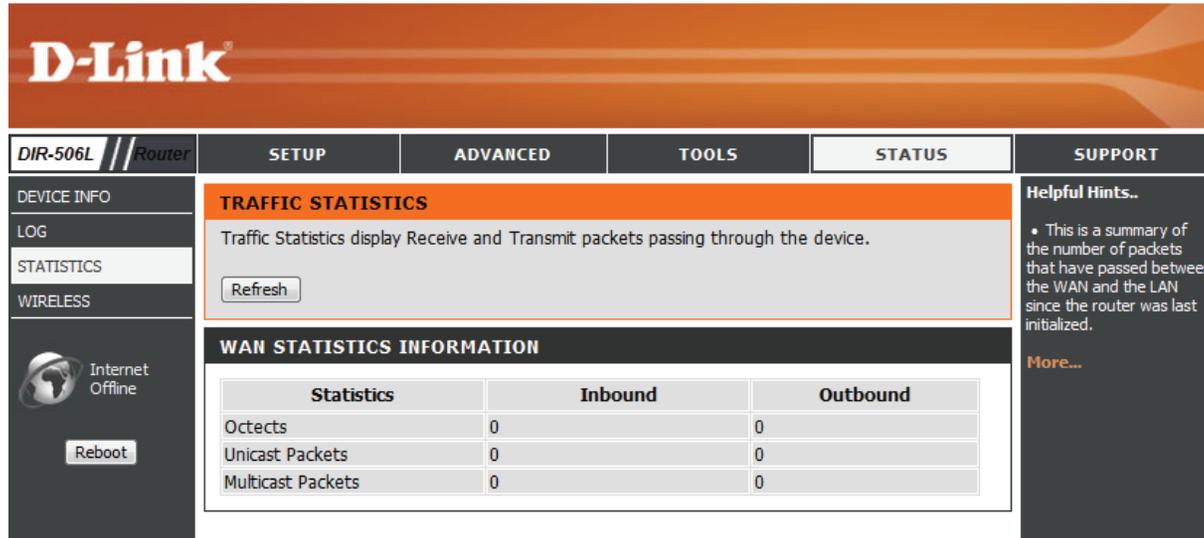
The 'SYSTEM LOG' table is as follows:

Time	Message
Jan 1 07:59:57	kernel: klogd started: BusyBox v1.3.2 (2013-01-21 09:46:34 CST)
Jan 1 07:59:59	BEID: BEID STATUS : 0 , STATUS OK!
Jan 1 07:59:59	commander: Ethernet port configuration: Configured as WAN
Jan 1 08:00:01	syslog: Failure parsing line 12 of /etc/udhcpd.conf
Jan 1 08:00:01	syslog: server_config.pool_check = 1
Jan 1 08:00:01	syslog: start = 192.168.0, end = 192.168.0, lan_ip = 192.168.0, interface=br0, ifindex=0
Jan 1 08:00:01	udhcpd[1144]: udhcpd (v0.9.9-pre) started
Jan 1 08:00:11	commander: Init NAT Server ...
Jan 1 08:00:15	syslog: =====
Jan 1 08:00:15	syslog: family_member = 6E21
Jan 1 08:00:16	syslog: ROM_ID = DLK6E2114001
Jan 1 08:00:16	syslog: pv = 1
Jan 1 08:00:16	syslog: cs_offset = 7f0000
Jan 1 08:00:16	syslog: cs_length = e000
Jan 1 08:00:16	syslog: CSID_TEST_FW_STR = 0

On the right side, there is a 'Helpful Hints...' section with a bullet point: 'Check the log frequently to detect unauthorized network usage.' and a 'More...' link.

Statistik

Der DIR-506L führt Statistiken des Datenverkehrs, der durch ihn geht. So können Sie sich die durch das LAN und die drahtlosen Elemente des Netzes gehenden Paketmengen ansehen. Klicken Sie auf **Refresh Statistics** (Statistik aktualisieren), um die Informationen zu aktualisieren, oder auf **Clear Statistics** (Statistik entfernen), um alle statistischen Datenverkehrsdaten zurückzusetzen. Der Datenverkehrszähler wird beim Neustart des DIR-506L zurückgesetzt.



D-Link

DIR-506L // Router

SETUP ADVANCED TOOLS **STATUS** SUPPORT

DEVICE INFO

LOG

STATISTICS

WIRELESS

Internet Offline

Reboot

TRAFFIC STATISTICS

Traffic Statistics display Receive and Transmit packets passing through the device.

Refresh

WAN STATISTICS INFORMATION

Statistics	Inbound	Outbound
Octects	0	0
Unicast Packets	0	0
Multicast Packets	0	0

Helpful Hints..

- This is a summary of the number of packets that have passed between the WAN and the LAN since the router was last initialized.

More...

Drahtlos

In der Tabelle drahtloser Clients werden die zum aktuellen Zeitpunkt verbundenen drahtlosen Clients aufgelistet. Sie zeigt darüber hinaus auch die Verbindungszeit und die MAC-Adresse der verbundenen drahtlosen Clients.

The screenshot displays the D-Link web interface for a DIR-506L Router. The top navigation bar includes 'DIR-506L // Router', 'SETUP', 'ADVANCED', 'TOOLS', 'STATUS', and 'SUPPORT'. The left sidebar contains 'DEVICE INFO', 'LOG', 'STATISTICS', 'WIRELESS', and a 'Reboot' button. The main content area is titled 'WIRELESS CLIENT LIST' and includes a 'Refresh' button. Below this is a 'WIRELESS CLIENT TABLE' with columns for 'ID' and 'MAC Address'. A 'Helpful Hints...' section on the right explains that the list shows currently connected wireless clients.

DIR-506L // Router	SETUP	ADVANCED	TOOLS	STATUS	SUPPORT	
DEVICE INFO	WIRELESS CLIENT LIST				Helpful Hints.. <ul style="list-style-type: none">This is a list of all wireless clients that are currently connected to your wireless router. More...	
LOG	View the wireless clients that are connected to the router. (A client might linger in the list for a few minutes after an unexpected disconnect.)					
STATISTICS	<input type="button" value="Refresh"/>					
WIRELESS	WIRELESS CLIENT TABLE					
Internet Offline	<table border="1"><thead><tr><th>ID</th><th>MAC Address</th></tr></thead></table>				ID	MAC Address
ID	MAC Address					
<input type="button" value="Reboot"/>						

Hilfe

Dieser Bildschirm zeigt weitere Informationen über die verschiedenen Teile der Konfigurationsschnittstelle an. Klicken Sie auf einen Link, um über das entsprechende Thema mehr zu erfahren.

The screenshot displays the D-Link DIR-506L configuration interface. At the top, the D-Link logo is visible. Below it, a navigation bar contains tabs for SETUP, ADVANCED, TOOLS, STATUS, and SUPPORT. The main content area is titled 'SUPPORT MENU' and lists several help topics under different categories:

- SUPPORT MENU**
 - [Setup](#)
 - [Advanced](#)
 - [Tools](#)
 - [Status](#)
- SETUP HELP**
 - [Internet](#)
 - [Wireless Settings](#)
 - [Network Settings](#)
 - [Media Server](#)
 - [Storage](#)
- ADVANCED HELP**
 - [VIRTUAL SERVER](#)
 - [Application Rules](#)
 - [MAC Address Filter](#)
 - [URL Filter](#)
 - [Outbound Filter](#)
 - [Inbound Filter](#)
 - [SNMP](#)
 - [Routing](#)
 - [Guest Zone](#)
 - [Advanced Wireless](#)
 - [Advanced Network](#)
- TOOLS HELP**
 - [Admin](#)
 - [Time](#)
 - [SysLog](#)
 - [Email settings](#)
 - [System](#)
 - [Firmware](#)
 - [Dynamic DNS](#)
 - [System Check](#)
 - [Schedules](#)
- STATUS HELP**
 - [Device Info](#)
 - [Log](#)
 - [Statistics](#)
 - [Wireless](#)

At the bottom of the interface, the word 'WIRELESS' is displayed in a dark bar.

Verbindungen zu drahtlosen Clients herstellen

Die WPS-Taste

Die einfachste und sicherste Methode, Ihre drahtlosen Geräte mit dem Router zu verbinden, ist WPS (Wi-Fi Protected Setup). Die Mehrzahl drahtloser Geräte wie z. B. drahtlose Adapter, Media Player, Blu-ray DVD Player, drahtlose Drucker und Kameras verfügen über eine WPS-Taste (oder ein Softwareprogramm mit WPS). Sie können also durch Betätigung dieser Taste (oder der entsprechenden Schaltfläche) eine Verbindung zum DIR-506L Router herstellen. Genaue Angaben zur WPS-Verwendung und Aktivierung finden Sie im Benutzerhandbuch für das drahtlose Gerät, das Sie anschließen möchten. Führen Sie anschließend die folgenden Schritte aus:

Schritt 1 - Drücken Sie 1 Sekunde lang auf die WPS-Taste am DIR-506L. Die WPS-Taste beginnt zu blinken.

Schritt 2 - Drücken Sie innerhalb von 2 Minuten auf die WPS-Taste auf Ihrem drahtlosen Client (oder starten Sie das Softwareprogramm und den WPS-Prozess).

Schritt 3 - Die Konfiguration kann bis zu 1 Minute dauern. Sobald das WPS-Licht aufhört zu blinken, wird eine Verbindung hergestellt und Ihre drahtlose Verbindung ist dank WPA2 sicher.

Windows® 7

WPA/WPA2

Es wird empfohlen, die drahtlose Sicherheit (WPA/WPA2) auf Ihrem kabellosen Router oder Access Point zu aktivieren, bevor Sie Ihren kabellosen Adapter konfigurieren. Wenn Sie sich einem bereits bestehenden Netzwerk anschließen, müssen Sie den verwendeten Sicherheitsschlüssel oder Kennwortsatz kennen.

1. Klicken Sie auf Ihrer Task-Leiste (unterer rechter Bildschirmbereich) auf das Symbol für drahtlose Verbindungen.



Symbol für drahtlose Kommunikation

2. Das Hilfsprogramm zeigt alle verfügbaren drahtlosen Netzwerke in Ihrem Bereich an.

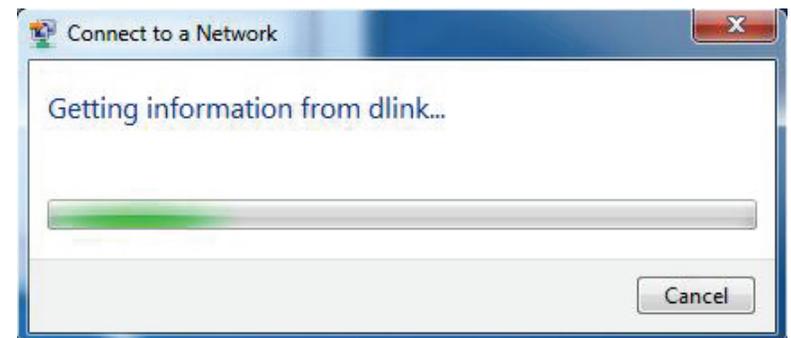


3. Markieren Sie das drahtlose Netzwerk (SSID), zu dem Sie eine Verbindung herstellen möchten, und klicken Sie auf **Connect** (Verbinden).

Erhalten Sie ein starkes Signal, können aber nicht auf das Internet zugreifen, prüfen Sie Ihre TCP/IP-Einstellungen für Ihren kabellosen Adapter. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt über die Netzwerkgrundlagen in diesem Handbuch.



4. Das folgende Fenster wird angezeigt, während Ihr Computer eine Verbindung zu dem Router herzustellen versucht.



5. Geben Sie den gleichen Sicherheitsschlüssel oder den Kennwortsatz wie den auf Ihrem Router ein und klicken Sie auf **Verbinden**. Sie können auch eine Verbindung herstellen, indem Sie auf die WPS-Taste am Router drücken.

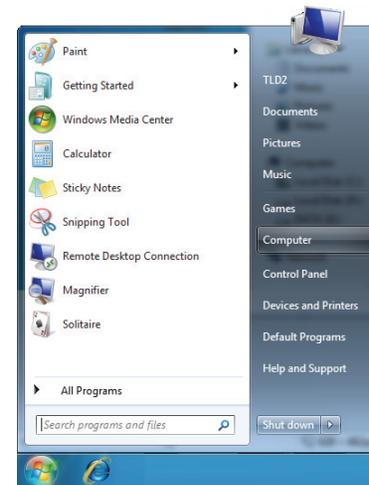
Die Herstellung der Verbindung kann 20 bis 30 Sekunden dauern. Wenn keine Verbindung zustande kommt, überprüfen Sie die Korrektheit der Sicherheitseinstellungen. Der Schlüssel oder Kennwortsatz muss exakt mit dem auf dem kabellosen Router übereinstimmen.



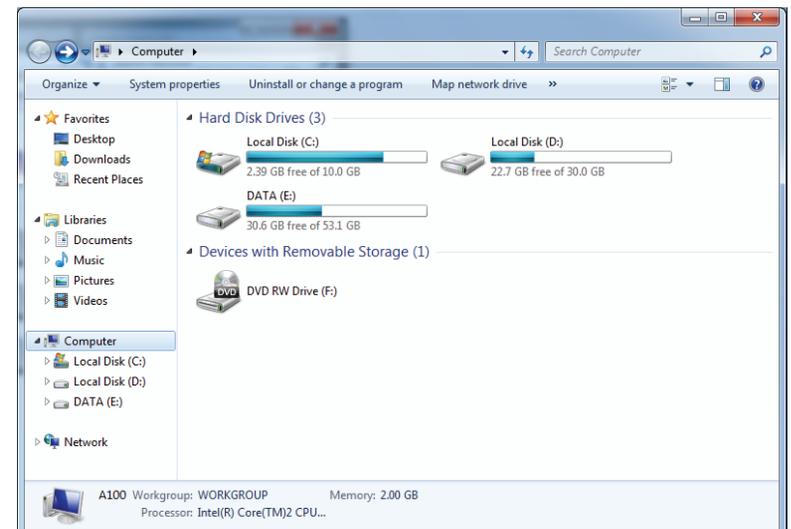
WPS

Die WPS-Funktion des DIR-506L kann mithilfe von Windows® 7 konfiguriert werden. Führen Sie dazu die folgenden Schritte durch, um Windows® 7 für die Konfiguration der WPS-Funktion zu verwenden:

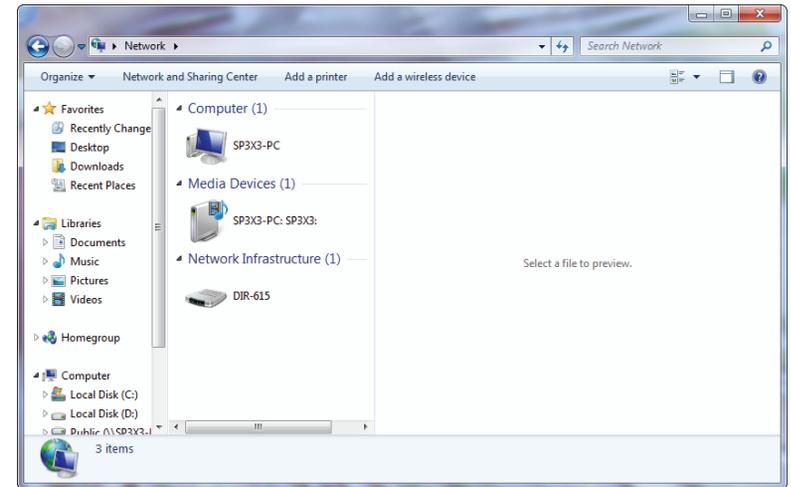
1. Klicken Sie auf **Start** und wählen Sie **Computer** im Startmenü.



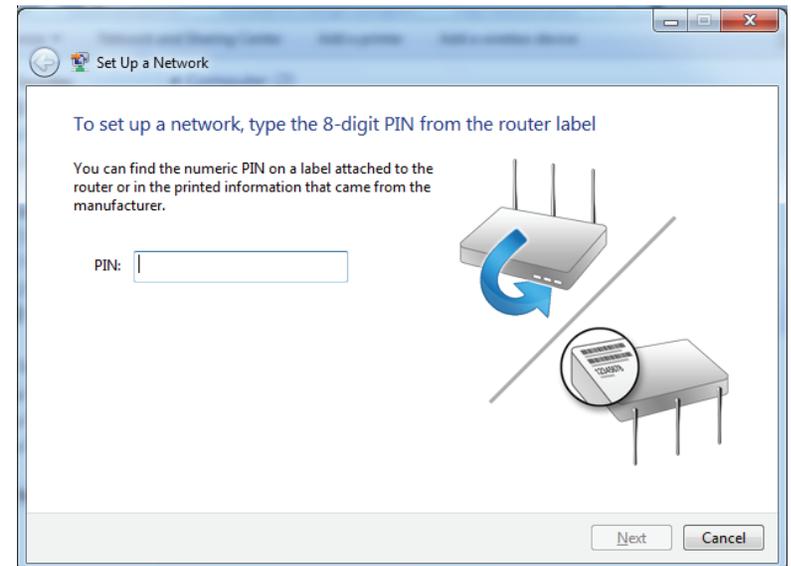
2. Klicken Sie links auf **Netzwerk**.



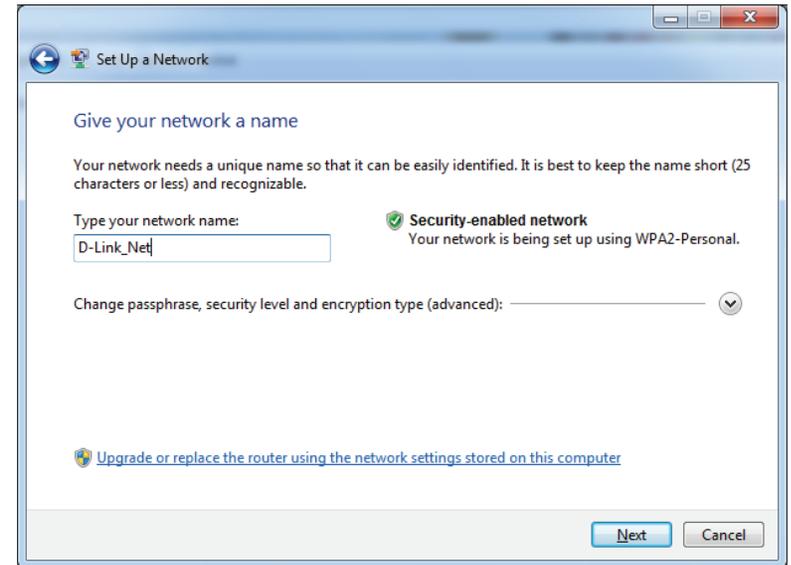
3. Doppelklicken Sie auf DIR-506L.



4. Geben Sie die WPS PIN-Nummer (im WPS-Fenster des LCD-Bildschirms des Routers oder im Menü **Setup** > **Wireless Setup** (Setup > Einrichtung des drahtlosen Netzwerks) ein und klicken Sie auf **Next** (Weiter).

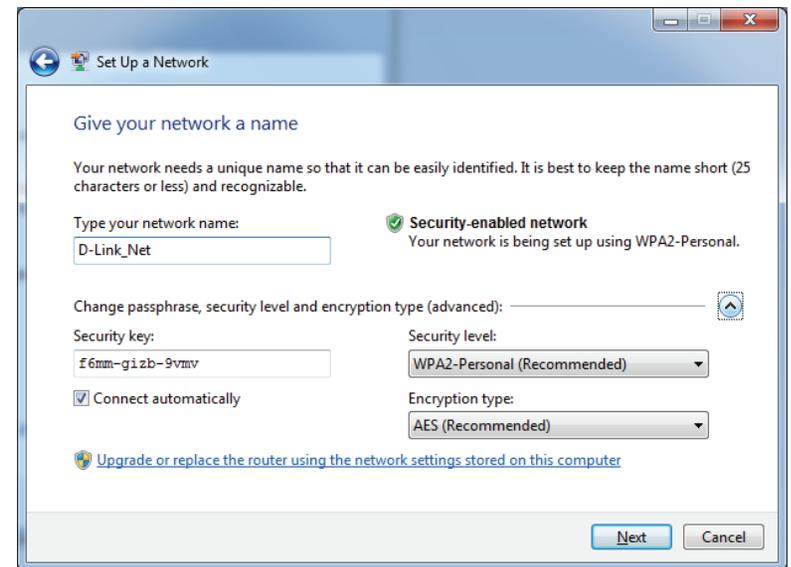


5. Geben Sie einen Namen für das Netzwerk ein.



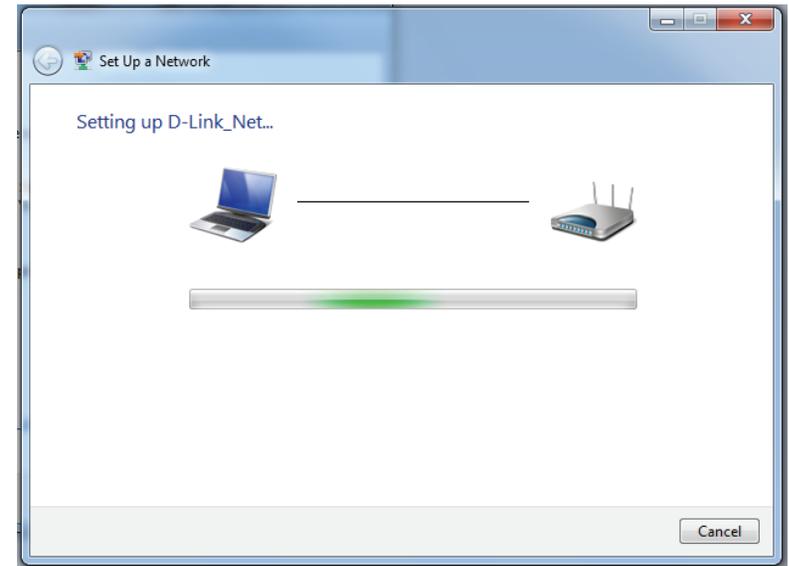
6. Im die erweiterten Einstellungen zu konfigurieren, klicken Sie auf das Symbol .

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



7. Das folgende Fenster wird angezeigt, während der Router konfiguriert wird.

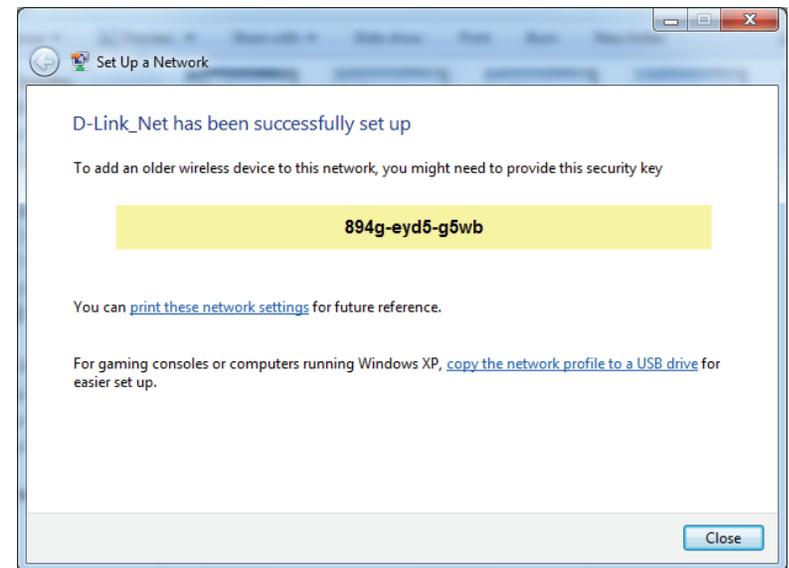
Warten Sie bis die Konfiguration abgeschlossen ist.



8. Im folgenden Fenster wird angegeben, dass der Router erfolgreich eingerichtet wurde.

Notieren Sie sich den Sicherheitsschlüssel. Sie benötigen ihn möglicherweise, wenn Sie dem Netzwerk zukünftig ein älteres drahtloses Gerät hinzufügen möchten.

9. Klicken Sie auf **Close** (Schließen), um den WPS-Einrichtungsvorgang abzuschließen



Windows Vista®

Benutzer von Windows Vista® können das integrierte Hilfsprogramm für drahtlose Verbindungen verwenden. Wenn Sie ein Programm einer anderen Firma oder Windows® 2000 verwenden, lesen Sie bitte im Handbuch Ihres Drahtlos-Adapters zur Hilfe bei der Verbindung zu einem drahtlosen Netzwerk nach. Die meisten Hilfsprogramme enthalten eine "Site Survey"-Option (Standortübersicht), die der des Hilfsprogramms in Windows Vista® ähnlich ist (siehe unten).

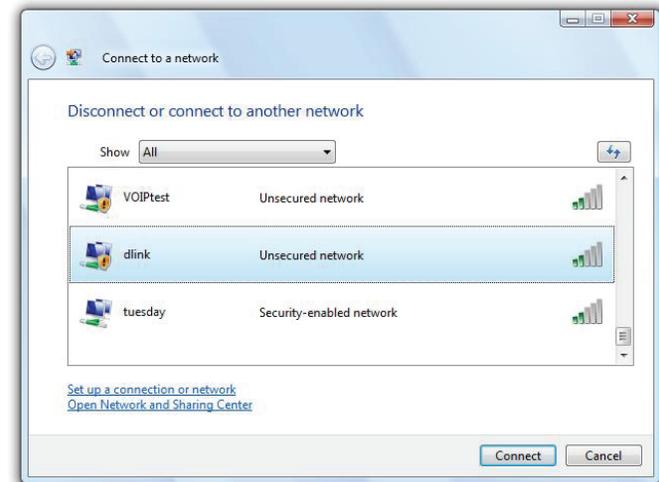
Wenn die Meldung **Drahtlosnetzwerk verfügbar** angezeigt wird, klicken Sie auf die Mitte der Sprechblase, um das Programm zu öffnen

oder

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das entsprechende Symbol (Computer und Funkwellen) auf Ihrer Task-Leiste (unterer rechter Fensterbereich neben der Anzeige der Uhrzeit). Wählen Sie **Connect to a network** (Mit einem Netzwerk verbinden).

Das Hilfsprogramm zeigt alle verfügbaren drahtlosen Netzwerke in Ihrem Bereich an. klicken Sie auf ein Netzwerk (durch die SSID angezeigt) und klicken Sie dann auf **Connect** (Verbinden).

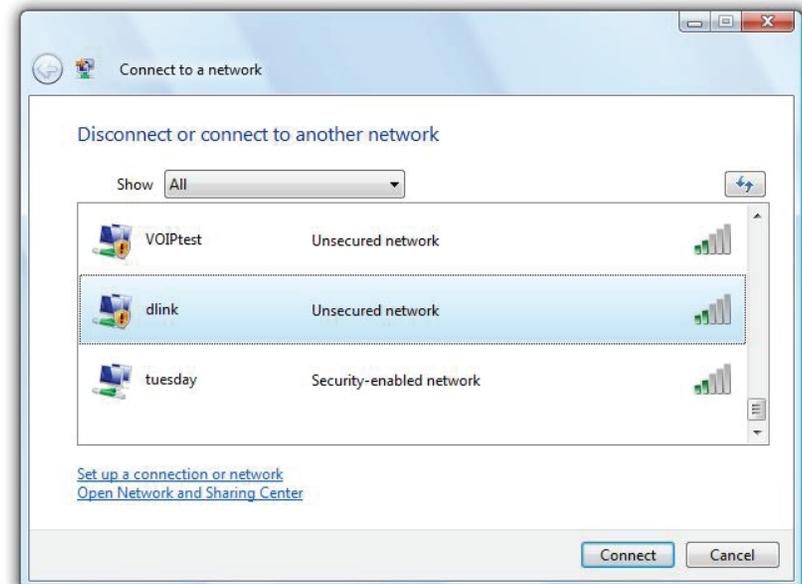
Wenn Sie ein starkes Signal erhalten, aber nicht auf das Internet zugreifen können, prüfen Sie Ihre TCP/IP-Einstellungen für Ihren kabellosen Adapter. Weitere Informationen finden Sie unter **Grundlagen des Netzwerkbetriebs** in diesem Handbuch.



WPA/WPA2

Es wird empfohlen, die drahtlose Sicherheit (WPA/WPA2) auf Ihrem kabellosen Router oder Access Point zu aktivieren, bevor Sie Ihren kabellosen Adapter konfigurieren. Wenn Sie sich einem bereits bestehenden Netzwerk anschließen, müssen Sie den verwendeten Sicherheitsschlüssel oder Kennwortsatz kennen.

1. Öffnen Sie das Hilfsprogramm für Drahtlosnetze in Windows Vista[®], indem Sie mit der rechten Maustaste auf das entsprechende Symbol in Ihrer Task-Leiste klicken (unterer rechter Bildschirmbereich). Wählen Sie **Connect to a network** (Mit einem Netzwerk verbinden).
2. Markieren Sie das Funknetz/Drahtlosnetzwerk (SSID), zu dem Sie eine Verbindung herstellen möchten, und klicken Sie auf **Connect (Verbinden)**.



3. Geben Sie den gleichen Sicherheitsschlüssel oder den Kennwortsatz wie den auf Ihrem Router ein und klicken Sie auf **Verbinden**.

Die Herstellung der Verbindung kann 20 bis 30 Sekunden dauern. Wenn keine Verbindung zustande kommt, überprüfen Sie die Korrektheit der Sicherheitseinstellungen. Der Schlüssel oder Kennwortsatz muss exakt mit dem auf dem kabellosen Router übereinstimmen.



WPS/WCN 2.0

Der Router unterstützt Wi-Fi Protection, in Windows Vista® als WCN 2.0 bezeichnet. Die folgenden Anleitungen zum Einrichten hängen davon ab, ob Sie zum Konfigurieren des Routers Windows Vista® oder Software von Drittanbietern verwenden.

Wenn Sie den Router zum ersten Mal einrichten, ist die Wi-Fi-Sicherheit deaktiviert und nicht konfiguriert. Sie muss sowohl aktiviert als auch konfiguriert sein, wenn Sie die Vorteile der Wi-Fi-Sicherheit nutzen möchten. Dafür stehen drei Methoden zur Auswahl: Verwendung des integrierten Supports für WCN 2.0 in Windows Vista, eine von Drittanbietern bereitgestellte Software oder die manuelle Konfiguration.

Wenn Sie Windows Vista® verwenden, melden Sie sich beim Router an und klicken Sie auf das Kontrollkästchen **Enable** (Aktivieren) unter **Basic > Wireless** (Grundeinstellungen > Drahtlos). Verwenden Sie den im Abschnitt **Advanced** (Erweitert) > **Wi-Fi Protected Setup** angezeigten aktuellen PIN oder klicken Sie auf **Generate New PIN** (Neue PIN generieren) oder **Reset PIN to Default** (PIN auf Standard zurücksetzen).



Wenn Sie Software von Drittanbietern zum Einrichten der Wi-Fi-Sicherheit nutzen, folgen Sie genau deren jeweiligen Anweisungen. Fahren Sie anschließend mit dem folgenden Teil zum Einrichten des neu konfigurierten Routers fort.

Windows® XP

Benutzer von Windows® XP können das integrierte Hilfsprogramm für konfigurationsfreie drahtlose Verbindungen (Zero Configuration Utility) verwenden. Die folgenden Anleitungen gelten für Nutzer des Service Pack 2. Wenn Sie ein Programm einer anderen Firma verwenden, lesen Sie bitte im Handbuch Ihres Drahtlos-Adapters zur Hilfe bei der Verbindung zu einem drahtlosen Netzwerk nach. Die meisten Programme besitzen eine 'Site Survey'-Option (Standortübersicht), ähnlich dem unten gezeigten Windows® XP-Programm.

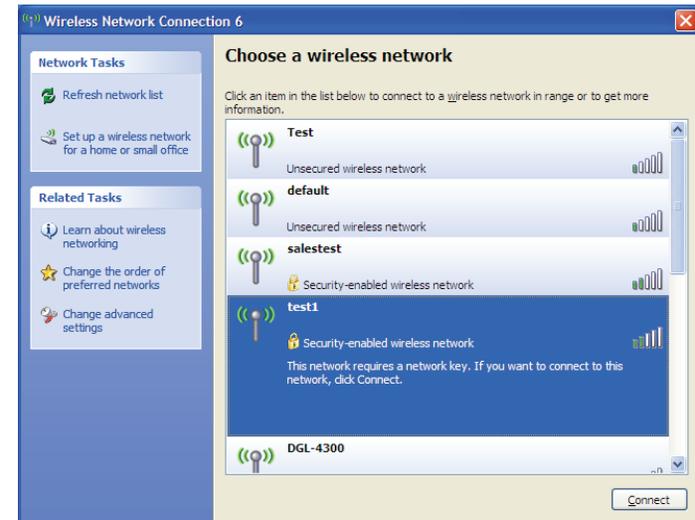
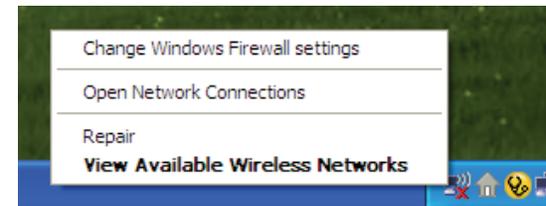
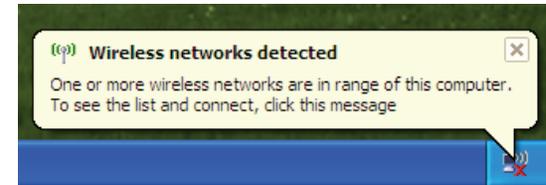
Wenn die Meldung **Drahtlosnetzwerk verfügbar** angezeigt wird, klicken Sie auf die Mitte der Sprechblase, um das Programm zu öffnen

oder

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das entsprechende Symbol (Computer und Funkwellen) auf Ihrer Task-Leiste (unterer rechter Fensterbereich neben der Anzeige der Uhrzeit). Wählen Sie **View Available Wireless Networks** (Verfügbare drahtlose Netze anzeigen).

Das Hilfsprogramm zeigt alle verfügbaren drahtlosen Netzwerke in Ihrem Bereich an. klicken Sie auf ein Netzwerk (durch die SSID angezeigt) und klicken Sie dann auf **Connect** (Verbinden).

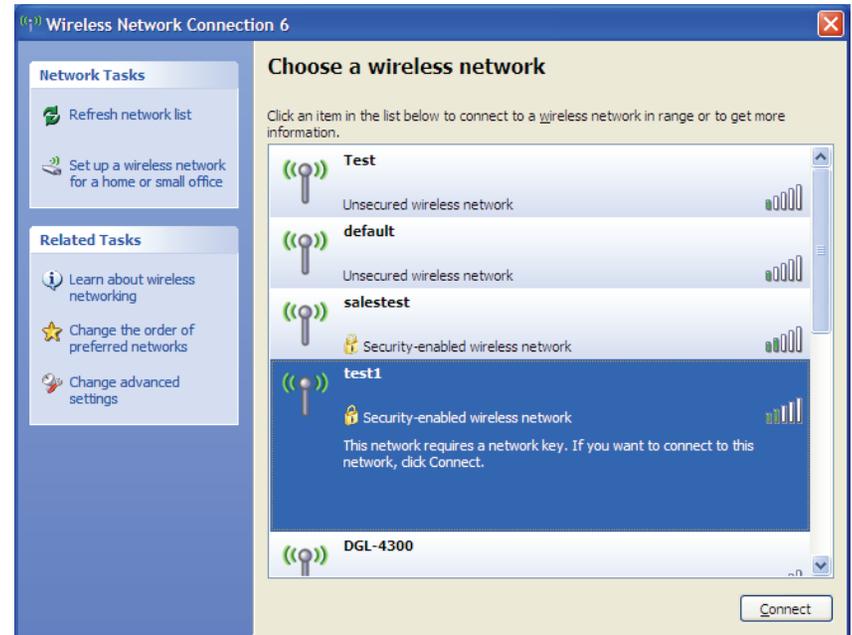
Wenn Sie ein starkes Signal erhalten, aber nicht auf das Internet zugreifen können, prüfen Sie Ihre TCP/IP-Einstellungen für Ihren kabellosen Adapter. Weitere Informationen finden Sie unter **Grundlagen des Netzwerkbetriebs** in diesem Handbuch.



WPA/WPA2

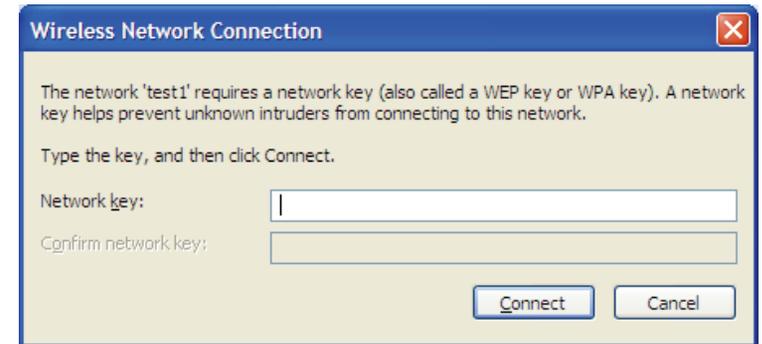
Es wird empfohlen, WPA auf Ihrem kabellosen Router oder Access Point zu aktivieren, bevor Sie Ihren kabellosen Adapter konfigurieren. Wenn Sie sich einem bereits bestehenden Netzwerk anschließen, müssen Sie den verwendeten WPA-Schlüssel kennen.

1. Öffnen Sie das Windows® XP-Programm für drahtlose Netzwerkverbindungen durch Klicken mit der rechten Maustaste auf das Symbol ‚Drahtloscomputer‘ in Ihrer Taskleiste (rechte untere Bildschirmcke). Wählen Sie **View Available Wireless Networks** (Verfügbare drahtlose Netze anzeigen).
2. Markieren Sie das Funknetz/Drahtlosnetzwerk (SSID), zu dem Sie eine Verbindung herstellen möchten, und klicken Sie auf **Connect** (Verbinden).



3. Das Feld **Drahtlose Netzwerkverbindung** erscheint. Geben Sie den WPA-PSK-Kennwortsatz ein und klicken Sie auf **Verbinden**.

Die Herstellung der Verbindung kann 20 bis 30 Sekunden dauern. Kommt keine Verbindung zustande, überprüfen Sie die Korrektheit der WPA-PSK-Einstellungen. Der WPA-PSK-Kennwortsatz muss exakt mit dem auf dem drahtlosen Router übereinstimmen.



Fehlerbehebung

Dieses Kapitel enthält Lösungen zu Problemen, die während der Installation und des Betriebs des SharePort Go auftreten können. Lesen Sie sich bei dem Auftreten von Problemen zunächst die folgenden Beschreibungen und Erläuterungen durch. Die unten angeführten Beispiele werden anhand von Bildschirmabbildungen in Windows® XP illustriert. Sollten Sie ein anderes Betriebssystem haben, sehen die Screenshots auf Ihrem Computer ähnlich wie die folgenden Beispiele aus.

1. Warum habe ich keinen Zugriff auf das webbasierte Konfigurationsprogramm?

Bei Eingabe der IP-Adresse des D-Link-Routers (zum Beispiel <http://192.168.0.1> oder <http://dlinkrouter.local>) stellen Sie keine Verbindung zu einer Website her und Sie müssen nicht mit dem Internet verbunden sein. Bei dem Gerät ist das Hilfsprogramm im ROM-Chip des Geräts selbst integriert. Ihr Computer muss allerdings in demselben IP-Subnetz sein, um eine Verbindung zum webbasierten Hilfsprogramm herzustellen.

- Stellen Sie sicher, dass Sie einen aktualisierten Webbrowser mit aktiviertem Java haben. Folgendes wird empfohlen:
 - Microsoft Internet Explorer® 6.0 und höher
 - Mozilla Firefox 3.0 und höher
 - Google™ Chrome 2.0 und höher
 - Apple Safari 3.0 und höher
- Vergewissern Sie sich, dass die physische Verbindung vorliegt, indem Sie prüfen, ob die Verbindung durch durchgehend leuchtende Lämpchen auf dem Gerät angezeigt wird. Zeigt das Gerät kein durchgehend leuchtendes Licht für die Verbindung an, versuchen Sie es mit einem anderen Kabel oder stellen Sie, sofern möglich, eine Verbindung zu einem anderen Port auf dem Gerät her. Ist der Computer ausgeschaltet, leuchtet das Verbindungslämpchen möglicherweise nicht.
- Deaktivieren Sie jede Internetsicherheits-Software auf dem Computer. Software-Firewalls wie z. B. Zone Alarm, Black Ice, Sygate, Norton Personal Firewall und Windows® XP Firewall können den Zugang zu den Konfigurationsseiten blockieren. Sehen Sie in den Hilfedateien Ihrer Firewall-Software bezüglich weiterer Informationen zu ihrer Deaktivierung oder Konfiguration nach.

- Konfigurieren Sie Ihre Interneteinstellungen:
 - Gehen Sie auf **Start > Einstellungen > Systemsteuerung**. Doppelklicken Sie auf das Symbol **Internetoptionen**. Klicken Sie auf der Registerkarte **Sicherheit** auf die Schaltfläche zur Wiederherstellung der Einstellungen auf den Standard.
 - Klicken Sie auf die Registerkarte **Verbindungen** und stellen Sie die Option 'DFÜ und VPN-Einstellungen' auf 'Keine Verbindung wählen'. Klicken Sie auf die Schaltfläche 'LAN-Einstellungen'. Vergewissern Sie sich, dass nichts markiert ist. Klicken Sie auf **OK**.
 - Gehen Sie zur Registerkarte **Erweitert** und klicken auf die Schaltfläche 'Wiederherstellen', um die Standardeinstellungen wiederherzustellen. Klicken Sie dreimal auf **OK**.
 - Schließen Sie Ihren Webbrowser (sofern offen) und öffnen Sie ihn.
- Rufen Sie das Webmanagement auf. Öffnen Sie Ihren Webbrowser und geben Sie die IP-Adresse Ihres D-Link Routers auf der Adresszeile ein. Dies sollte die Anmeldeseite für Ihr Webmanagement öffnen.
- Wenn Sie immer noch nicht auf die Konfiguration zugreifen können, unterbrechen Sie die Stromzufuhr zum Router für 10 Sekunden und schalten Sie ihn dann wieder ein. Warten Sie weitere 30 Sekunden lang und versuchen Sie dann noch einmal, auf die Konfiguration zuzugreifen. Wenn Sie mehrere Computer haben, versuchen Sie eine Verbindung über einen anderen Computer herzustellen.

2. Was tun, wenn ich mein Kennwort vergessen habe?

Wenn Sie Ihr Kennwort vergessen haben, müssen Sie Ihren Router zurücksetzen. Leider setzt dieser Vorgang auch alle Ihre Einstellungen auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurück.

Um den Router zurückzusetzen, lokalisieren Sie den Reset- bzw. Rücksetzknopf (ein kleines Loch) auf der Rückseite des Geräts. Verwenden Sie dazu bei eingeschaltetem Router einen entsprechend spitzen Gegenstand (z. B. eine Büroklammer) und halten Sie den Knopf 10 Sekunden lang gedrückt. Ziehen Sie den spitzen Gegenstand aus dem Rücksetzloch. Es folgt der Neustart des Routers. Warten Sie etwa 30 Sekunden, bevor Sie auf den Router zugreifen. Die Standard IP-Adresse ist 192.168.0.1 oder <http://dlinkrouter.local>. Bei Anmeldung ist der Benutzername **admin**. Lassen Sie das Kennwortfeld leer.

3. Warum kann ich keine Verbindung zu bestimmten Websites herstellen oder E-Mails senden und empfangen, wenn ich eine Verbindung über den Router herstelle?

Wenn Sie Probleme damit haben, E-Mails zu senden oder zu empfangen oder eine Verbindung zu sicheren Seiten, z. B. eBay, Homebanking-Seiten und Hotmail, herzustellen, empfehlen wir, die MTU in Zehnerschritten zu verringern (z. B. 1492, 1482, 1472 etc).

Um die korrekte MTU-Größe zu finden, ist ein spezieller Ping zum gewünschten Ziel erforderlich. Ein solches Ziel könnte ein anderer Computer oder eine URL sein.

- Klicken Sie auf **Start** und anschließend auf **Ausführen**.
- Benutzer von Windows® 95, 98 und Me geben **command** ein (Benutzer von Windows® NT, 2000, XP, Vista® und 7 geben **cmd** ein) und drücken die **Eingabetaste** (oder klicken auf **OK**).
- Sobald sich das Fenster öffnet, müssen Sie einen speziellen Ping senden. Verwenden Sie die folgende Syntax:

ping [url] [-f] [-l] [MTU-Wert]

Beispiel: **ping yahoo.com -f -l 1472**

```
C:\>ping yahoo.com -f -l 1482
Pinging yahoo.com [66.94.234.13] with 1482 bytes of data:
Packet needs to be fragmented but DF set.

Ping statistics for 66.94.234.13:
    Packets: Sent = 4, Received = 0, Lost = 4 (100% loss),
    Approximate round trip times in milli-seconds:
        Minimum = 0ms, Maximum = 0ms, Average = 0ms

C:\>ping yahoo.com -f -l 1472
Pinging yahoo.com [66.94.234.13] with 1472 bytes of data:
Reply from 66.94.234.13: bytes=1472 time=93ms TTL=52
Reply from 66.94.234.13: bytes=1472 time=109ms TTL=52
Reply from 66.94.234.13: bytes=1472 time=125ms TTL=52
Reply from 66.94.234.13: bytes=1472 time=203ms TTL=52

Ping statistics for 66.94.234.13:
    Packets: Sent = 4, Received = 4, Lost = 0 (0% loss),
    Approximate round trip times in milli-seconds:
        Minimum = 93ms, Maximum = 203ms, Average = 132ms

C:\>
```

Beginnen Sie mit 1472 und reduzieren Sie den Wert jeweils um 10. Sobald Sie eine Antwort erhalten, erhöhen Sie den Wert so oft um 2, bis Sie ein fragmentiertes Paket erhalten. Nehmen Sie diesen Wert und fügen Sie 28 hinzu, um die verschiedenen TCP/IP-Header zu berücksichtigen. Nimmt man beispielsweise an, dass 1452 der passende Wert war, wäre die tatsächliche MTU-Größe 1480, der optimale Wert für das Netzwerk, mit dem wir arbeiten ($1452+28=1480$).

Sobald Sie Ihren spezifischen MTU-Wert gefunden haben, können Sie Ihren Router mit der passenden MTU-Paketgröße konfigurieren.

Um den MTU-Wert auf Ihrem Router zu ändern, gehen Sie wie folgt vor:

- Öffnen Sie Ihren Browser, geben Sie die IP-Adresse Ihres Routers ein (192.168.0.1 oder <http://dlinkrouter.local>.) und klicken Sie auf **OK**.
- Geben Sie Ihren Benutzernamen (admin) und das Kennwort ein (standardmäßig erfolgt keine Eingabe in diesem Feld). Klicken Sie auf **OK**, um die webbasierte Konfigurationsseite für das Gerät aufzurufen.
- Klicken Sie auf **Setup** (Einrichten) und dann auf **Manual Configure** (Manuell konfigurieren).
- Zum Ändern der MTU geben Sie die Zahl in das Feld MTU ein und klicken Sie dann auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um Ihre Einstellungen zu speichern.
- Testen Sie Ihre E-Mail. Sollte die Änderung des MTU-Werts das Problem nicht gelöst haben, wiederholen Sie den Vorgang, indem Sie den Wert in jeweils Zehnerschritten ändern.

Grundlagen drahtloser Netze

Drahtlose Produkte von D-Link basieren auf Industriestandards und dienen zur Bereitstellung drahtloser Verbindungen von hoher Geschwindigkeit, die zuhause, im Geschäftsumfeld oder zum öffentlichen Zugriff auf drahtlose Netzwerke leicht und problemlos verwendet werden können. Mit der strikten Einhaltung der IEEE-Standards bietet Ihnen die Drahtlos-Produktpalette von D-Link die Möglichkeit, sicher auf die gewünschten Daten zuzugreifen - überall und jederzeit. So genießen Sie alle Freiheiten, die Ihnen drahtlose Netzwerke bieten.

Ein drahtloses WLAN (Wireless Local Area Network/drahtloses lokales Netzwerk) ist ein Netzwerk aus Computern, in dem Daten über Funksignale statt Kabel gesendet und empfangen werden. Die Verwendung von WLAN nimmt nicht nur zuhause und in Büros ständig zu, sondern auch in der Öffentlichkeit, wie auf Flughäfen, in Cafés und Universitäten. Innovative Methoden zur Nutzung der WLAN-Technologie helfen, effizienter zu arbeiten und zu kommunizieren. Darüber hinaus hat sich die erhöhte Mobilität ohne Kabel und andere feste Infrastrukturobjekte für viele Nutzer als vorteilhaft erwiesen.

Nutzer dieser drahtlosen Technik können die gleichen Anwendungen wie in einem verkabelten Netz verwenden. So unterstützen die in Laptops und Desktop-Systemen verwendeten Funkadapterkarten die gleichen Protokolle wie Ethernet-Adapterkarten.

Oftmals ist es für mobile Netzgeräte von Vorteil, Verbindungen zu einem herkömmlichen Ethernet-LAN herstellen zu können, um Server, Drucker oder eine Internetverbindung zu nutzen, die durch das kabelgebundene LAN bereitgestellt werden. Ein drahtloser/kabelloser Router ist ein Gerät, das diese Verbindung bereitstellt.

Was bedeutet "drahtlos"?

Drahtlose oder Wi-Fi-Technologie ist eine Möglichkeit, Ihren Computer an ein Netzwerk anzuschließen, ohne Kabel zu verwenden. Wi-Fi, ein über 300 Unternehmen umfassendes Konsortium, das Produkte verschiedener Hersteller auf der Basis des IEEE 802.11 Standards zertifiziert und so den Betrieb mit verschiedenen drahtlosen Geräten gewährleistet, nutzt Funkfrequenzen zur drahtlosen Verbindung von Computern an beliebigen Standorten im Netz, zuhause oder im Büro.

Warum drahtlose Technologie von D-Link?

D-Link ist weltweit führender und preisgekrönter Designer, Entwickler und Hersteller von Netzwerkprodukten. D-Link liefert die Leistung, die Sie brauchen, zu einem Preis, den Sie sich leisten können. D-Link bietet Ihnen alle Produkte, die Sie zur Einrichtung Ihres Netzwerks benötigen.

Wie funktioniert ein drahtloses Netzwerk?

Die drahtlose Kommunikation in einem Netzwerk ist mit jener über ein schnurloses Telefon zu vergleichen. Funksignale übertragen Daten von einem Punkt A zu einem Punkt B. Allerdings unterliegt diese Technologie bestimmten Einschränkungen, in welchem Maße Sie auf das Netzwerk zugreifen können. So müssen Sie sich innerhalb der Reichweite des Funknetzbereichs befinden, um eine Verbindung zu Ihrem Computer herstellen zu können. Zwei Drahtlos-Netze (auch Funknetze oder kabellose Netze genannt) werden unterschieden: WLAN (Wireless Local Area Network) und WPAN (Wireless Personal Area Network).

Wireless Local Area Network (WLAN)

In einem WLAN oder drahtlosen lokalen Netzwerk verbindet ein Gerät, als Access Point (AP) oder auch Basisstation bezeichnet, Computer mit dem Netzwerk. Der Access Point verfügt über eine kleine Antenne, mit der Daten über Funksignale übertragen werden können. Bei einem in Innenräumen aufgestellten Access Point sind Reichweiten bis zu 90 m möglich. Ein Access Point kann im Freien eine Reichweite von 48 km erreichen und dadurch an Orten wie Produktionsstätten, Industrieanlagen, Schul- und Universitätsgeländen, Flughäfen, Golfplätzen und vielen anderen Orten und Einrichtungen im Freien genutzt werden.

Wireless Personal Area Network (WPAN)

Bluetooth ist der Industriestandard für die drahtlose Vernetzung von Geräten über kurze Distanz. Bluetooth-Geräte in einem WPAN haben eine Reichweite von bis zu 9 m.

Im Vergleich zu WLAN sind Geschwindigkeiten und Reichweiten geringer, dafür wird wesentlich weniger Strom verbraucht, ideal für den privaten Gebrauch von Mobiltelefonen, PDAs, Kopfhörern, Laptops, Lautsprechern und anderen batteriebetriebenen Geräten.

Wer nutzt die drahtlose Technologie?

Die drahtlose Technologie ist in den letzten Jahren so beliebt geworden, dass wohl fast jeder sie nutzt; ob zuhause, im Büro oder in Geschäftsbereichen, D-Link hat dafür ein drahtloses Lösungsangebot.

Startseite (Home)

- Breitbandzugriff für alle zuhause
- Surfen im Internet, E-Mail, Instant Messaging, usw.
- Keine lästigen Kabel mehr im Haus
- Einfach und leicht zu bedienen

Klein- und Heimbüros

- Behalten Sie zuhause die Übersicht wie im Büro
- Fernzugriff auf Ihr Büronetz von zuhause
- Teilen Sie Internetverbindung und Drucker mit mehreren Computern
- Kein spezieller Büroraum nötig

Wo wird die drahtlose Technologie verwendet?

Die drahtlose Technologie wird nicht nur zuhause oder im Büro immer beliebter, sondern breitet sich überall immer weiter aus. Vielen gefällt die Freiheit, die Mobilität bietet, und die Technologie ist inzwischen so beliebt, dass mehr und mehr öffentliche Einrichtungen nun drahtlose Zugriffsmöglichkeiten bereitstellen. Die drahtlose Verbindungsmöglichkeit an öffentlichen Orten wird gewöhnlich "Hotspot" genannt.

Mithilfe eines D-Link Cardbus Adapters und Ihrem Laptop können Sie auf einen solchen Hotspot zugreifen und eine Verbindung zum Internet von fernen Standorten aus herstellen, wie z. B. von von Flughäfen, Hotels, Cafés, Bibliotheken, Restaurants und Kongresszentren.

Ein drahtloses Netzwerk ist leicht einzurichten. Wenn Sie es jedoch zum ersten Mal installieren, kann es schon eine Herausforderung sein, wenn Sie nicht wissen, wie Sie beginnen sollen. Wir haben deshalb einige schrittweise Anleitungen und Tipps zusammengestellt, die Ihnen bei der Einrichtung eines solchen drahtlosen Netzwerks helfen sollen.

Tipps

Hier sind ein paar Punkte, die Sie bei der Installation eines drahtlosen Netzes beachten sollten.

Stellen Sie Ihren Router oder Access Point an zentraler Stelle auf

Achten Sie darauf, den Router/Access Point an einem zentralen Punkt in Ihrem Netzwerk aufzustellen, um die bestmögliche Leistung zu gewährleisten. Versuchen Sie, den Router/Access Point so hoch wie möglich im Raum aufzustellen, damit das Signal in Ihrem Zuhause entsprechend gestreut wird. In einem Haus mit zwei Stockwerken brauchen Sie für Ihr Netz möglicherweise einen Repeater, um das Signal zu verstärken und so die Reichweite zu erhöhen.

Eliminieren Sie Interferenzen

Stellen Sie Ihre Heimgeräte wie schnurlose Telefone, Mikrowellenherd und Fernsehgeräte so weit wie möglich vom Router/Access Point entfernt auf. Damit reduzieren Sie mögliche Interferenzen, die die Geräte aufgrund ihrer Nutzung der gleichen Frequenz verursachen würden.

Sicherheit

Lassen Sie nicht zu, dass Ihre Nachbarn oder irgendein Eindringling eine Verbindung zu Ihrem drahtlosen Netz herstellt. Sichern Sie Ihr Netz durch Einschalten der WPA- oder WEP-Sicherheitsfunktion des Routers. Genaue Informationen zur Einrichtung dieser Funktion finden Sie im Produkthandbuch.

Grundlagen des Netzwerkbetriebs

Überprüfung Ihrer IP-Adresse

Nachdem Sie Ihren neuen D-Link-Adapter installiert haben, sollten standardmäßig die TCP/IP-Einstellungen eingerichtet werden, um automatisch eine IP-Adresse von einem DHCP-Server (d. h. drahtlosen Router) zu beziehen. Zur Verifizierung Ihrer IP-Adresse führen Sie bitte folgende Schritte durch.

Klicken Sie auf **Start > Ausführen**. Geben Sie dann im Feld 'Ausführen' **cmd** ein und klicken Sie auf **OK**. (Benutzer von Windows® 7/Vista® geben **cmd** in das Feld **Start Search** (Suche starten) ein.)

Geben Sie bei der Eingabeaufforderung **ipconfig** ein und drücken Sie auf die **Eingabetaste**.

Die IP-Adresse, die Subnetzmaske und das Standard-Gateway für Ihren Adapter werden angezeigt.

Wenn die Adresse 0.0.0.0 ist, überprüfen Sie Ihre Adapter-Installation, die Sicherheitseinstellungen und die Einstellungen auf Ihrem Router. Einige Firewall-Programme blockieren möglicherweise eine DHCP-Anfrage an neu installierte Adapter.



```
C:\WINDOWS\system32\cmd.exe
Microsoft Windows XP [Version 5.1.2600]
(C) Copyright 1985-2001 Microsoft Corp.

C:\Documents and Settings>ipconfig

Windows IP Configuration

Ethernet adapter Local Area Connection:

    Connection-specific DNS Suffix  . : dlink
    IP Address . . . . . : 10.5.7.114
    Subnet Mask . . . . . : 255.255.255.0
    Default Gateway . . . . . : 10.5.7.1

C:\Documents and Settings>_
```

Statische IP-Adresse zuweisen

Wenn Sie kein(en) DHCP-fähiges(n) Gateway/Router verwenden oder wenn Sie eine statische IP-Adresse zuweisen müssen, führen Sie bitte die folgenden Schritte aus:

Schritt 1

Windows® 7 - Klicken Sie auf **Start > Systemsteuerung > Netzwerk und Internet > Netzwerk- und Freigabecenter**.

Windows Vista® - Klicken Sie auf **Start > Systemsteuerung > Netzwerk und Internet > Netzwerk- und Freigabecenter > Netzwerkverbindungen verwalten**.

Windows® XP - Klicken Sie auf **Start > Systemsteuerung > Netzwerkverbindungen**.

Windows® 2000 - Klicken Sie im Desktop mit der rechten Maustaste auf **Netzwerkumgebung > Eigenschaften**.

Schritt 2

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die **LAN-Verbindung**, die Ihren Netzwerkadapter darstellt, und wählen Sie **Eigenschaften**.

Schritt 3

Markieren Sie **Internetprotokoll (TCP/IP)** und klicken Sie auf **Eigenschaften**.

Schritt 4

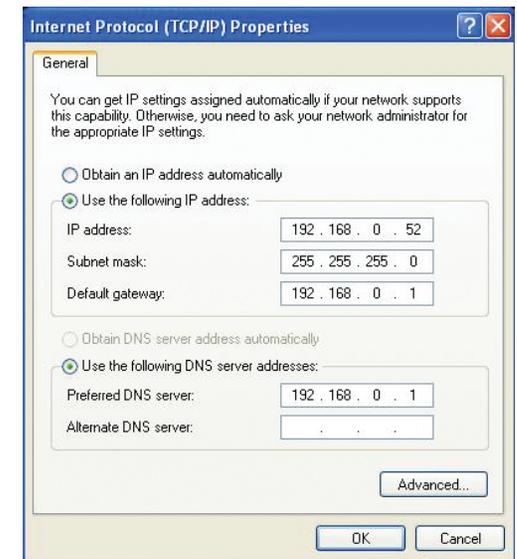
Klicken Sie auf **Folgende IP-Adresse verwenden** und geben Sie eine IP-Adresse, die auf dem gleichen Subnetz wie Ihr Netzwerk ist, oder die LAN IP-Adresse auf Ihrem Router ein.

Beispiel: Wenn die LAN IP-Adresse des Routers 192.168.0.1 oder http://dlinkrouter.local. ist, erstellen Sie Ihre IP-Adresse als 192.168.0.X, wobei X eine Zahl zwischen 2 und 99 ist. Stellen Sie sicher, dass die Zahl, die Sie wählen, nicht bereits im Netzwerk verwendet wird. Richten Sie das Standard-Gateway mit der gleichen Adresse wie die LAN IP-Adresse Ihres Routers ein (192.168.0.1 oder http://dlinkrouter.local.).

Richten Sie den primären DNS-Server mit der gleichen Adresse wie die LAN IP-Adresse Ihres Routers ein (192.168.0.1 oder http://dlinkrouter.local.). Ein alternativer sekundärer DNS-Server wird nicht benötigt. Sie können auch einen DNS-Server Ihres Internetdienstanbieters eingeben.

Schritt 5

Klicken Sie zweimal auf **OK**, um Ihre Einstellungen zu speichern.



Technische Daten

Standards

- IEEE 802.11g, kompatibel mit 802.11n Geräten
- IEEE 802.3
- IEEE 802.3u

Drahtlose Modi

- Router/AP-Modus
- Repeater-Modus
- Wi-Fi Hotspot-Modus

Funkfrequenzbereich ¹

- 2.4 GHz bis 2.4835 GHz

Antennen

- Interne Antenne

Sicherheit

- Wi-Fi Protected Access (WPA/WPA2)
- WPS™ (PBC)

Spezielle Funktionen

- SharePort™ Mobile App für iOS ²
- VPN Pass-through
- UPnP™-Support
- Support für Web-Dateizugriff
- Wi-Fi WMM Quality of Service

Spezielle Firewall-Funktionen

- Network Address Translation (NAT)
- Stateful Packet Inspection (SPI)
- MAC-Adressfilter

Geräteverwaltung

- Web-Benutzeroberfläche

Diagnose-LEDS

- Betriebsanzeige/Status

Betriebstemperatur

- 0° bis 40°C

Luftfeuchtigkeit (bei Betrieb)

- 0% bis 90% (nicht kondensierend)

Zertifizierungen

- CE (Kennzeichnung nach EU-Recht für bestimmte Produkte in Zusammenhang mit der Produktsicherheit.)
- Wi-Fi zertifiziert
- FCC (Federal Communications Commission) der USA
- IC

Abmessungen

- 102,9 x 79,8 x 22,3 mm

Gewicht

- 0,125 kg

¹ Frequenzbereich variiert je nach örtlichen Vorschriften

² SharePort Mobile App-Funktionen sind nur verfügbar im Router- oder Wi-Fi Hotspot-Modus.

Erklärung zum GPL Code

Dieses Produkt von D-Link enthält Softwarecode, die von Dritten entwickelt wurde, einschließlich Softwarecode, der der GNU General Public License ("GPL") oder GNU Lesser General Public License ("LGPL") unterliegt. Die Lizenzbedingungen, sofern zutreffend, für GPL und LGPL, sowie Informationen zur Bereitstellung des Zugriffs auf den in diesem Produkt genutzten GPL-Code und LGPL-Code, stehen Ihnen unter folgender Internetadresse zur Verfügung:

<http://tsd.dlink.com.tw/GPL.asp>

Der in diesem Produkt genutzte GPL-Code und LGPL-Code wird OHNE JEDLICHE ZUSICHERUNG ODER GEWÄHRLEISTUNG bereitgestellt und unterliegt den Urheberrechten eines oder mehrerer Autoren. Details finden Sie im GPL-Code und dem LGPL-Code für dieses Produkt und den jeweiligen GPL- und LGPL-Bedingungen.

SCHRIFTLICHES ANGEBOT FÜR DEN GPL UND LGPL QUELLCODE

Insoweit solche Lizenzbedingungen Ihnen die Berechtigung zur Nutzung des Quellcode solcher Software geben, stellt D-Link auf schriftliche Anfrage über E-Mail und/oder auf herkömmlichem postalischem Weg die entsprechenden GPL- und LGPL-Quelldateien auf CD-ROM für einen Nominalbetrag zur Deckung von Versand- und Medienkosten gemäß der unter GPL und LGPL festgelegten Bedingungen bereit.

Richten Sie bitte alle Anfragen an:

E-Mail: GPLCODE@DLink.com

Postalischer Weg:

Attn: GPLSOURCE REQUEST

D-Link Systems, Inc.

17595 Mt. Herrmann Street

Fountain Valley, CA 92708

GNU GENERAL PUBLIC LICENSE (ALLGEMEINE ÖFFENTLICHE GNU-LIZENZ)

Version 3, 29. Juni 2007

Copyright (C) 2007 Free Software Foundation, Inc. <<http://fsf.org/>> Es ist jedermann gestattet, diese Lizenzurkunde zu vervielfältigen und unveränderte Kopien zu verbreiten; Änderungen sind jedoch nicht erlaubt.

Präambel

Die GNU GPL (General Public License) stellt eine freie, Copyleft-Lizenz für Software und andere Werke dar.

Die Lizenzen für die Mehrzahl der Software und anderer praktischer Werke sind so entwickelt, dass sie Ihnen die Freiheit nehmen, Werke gemeinsam mit anderen zu nutzen und sie zu ändern. Im Gegensatz dazu dient die GNU General Public License dazu, Ihre Freiheit zu gewährleisten, alle Versionen eines Programms gemeinsam mit anderen zu nutzen und zu verändern, um sicherzustellen, dass sie als freie Software für alle ihre Nutzer bestehen bleiben. Wir, die Free Software Foundation, nutzen die GNU General Public License für einen Großteil unserer Software, aber auch für andere auf diese Weise von seinen Autoren freigegebene Werke. Sie kann auch auf Ihre Programme angewandt werden.

Ist die Rede von 'freier Software', ist 'frei' im Sinne von Freiheit, nicht 'kostenlos' zu verstehen. Unsere General Public Licenses (GPLs) sollen sicherstellen, dass Sie die Freiheit zum Vertrieb von Kopien freier Software haben (und das muss nach Bedarf nicht unentgeltlich sein), dass Sie Quelltext erhalten oder diese auf Ihren Wunsch hin erhalten können, dass Sie die Software ändern können oder Teile davon in neuen freien Programmen nutzen und dass Sie hinreichend darüber informiert sind, dass Ihnen dieses Besagte möglich ist.

Um Ihre Rechte zu schützen, müssen andere daran gehindert werden, Ihnen diese Rechte zu verweigern oder abzusprechen oder Sie aufzufordern, auf die Rechte zu verzichten oder sie abzutreten. Bei dem Vertrieb oder dem Ändern von Kopien der Software gehen Sie deshalb bestimmte Verpflichtungen ein, nämlich die, die Freiheit anderer zu respektieren.

Wenn Sie Kopien eines solchen Programms vertreiben, egal ob gratis oder gegen eine Gebühr, sind Sie verpflichtet, den Empfängern die gleichen Freiheiten zu gewähren, die Ihnen eingeräumt wurden. Sie müssen sicherstellen, dass auch sie den Quelltext erhalten oder erhalten können. Darüber hinaus müssen Sie ihnen diese Bedingungen vorlegen, damit sie ihre Rechte kennen.

Software-Entwickler, die die GNU GPL nutzen, schützen Ihre Rechte in zwei Schritten:

(1) Sie machen ihr Urheberrecht (Copyright) auf die Software geltend, und (2) sie bieten Ihnen diese Lizenz an, die Ihnen das Recht gibt, die Software zu vervielfältigen, zu verbreiten und/oder zu ändern.

Um die Entwickler und Autoren zu schützen, stellt die GPL darüber hinaus klar, dass für diese freie Software keinerlei Garantie besteht. Um sowohl der Anwender als auch der Autoren Willen erfordert die GPL, dass modifizierte Versionen der Software als solche gekennzeichnet werden, damit Probleme mit der modifizierten Software nicht fälschlicherweise mit den Autoren vorheriger Versionen in Verbindung gebracht werden.

Manche Geräte sind daraufhin entworfen worden, ihren Anwendern zu verweigern, modifizierte Versionen der darauf laufenden Software zu installieren oder auszuführen, wohingegen der Hersteller diese Möglichkeit hat. Dies ist grundsätzlich unvereinbar mit dem Ziel, die Freiheit der Anwender zu schützen, die Software zu modifizieren. Derartige gezielte missbräuchliche Verhaltensmuster finden auf dem Gebiet persönlicher Gebrauchsgegenstände statt – also genau dort, wo sie am wenigsten akzeptabel sind. Aus diesem Grunde wurde diese Version der GPL daraufhin entworfen, diese Praxis für diese Produkte zu verbieten. Sollten derartige Probleme substantiell auf anderen Gebieten auftauchen, sind wir bereit, diese Regelung auf diese Gebiete auszudehnen, soweit dies notwendig ist, um die Freiheit der Benutzer zu schützen.

Schließlich und endlich ist jedes Computerprogramm permanent durch Software-Patente bedroht. Staaten sollten es nicht zulassen, dass Patente die Entwicklung und Anwendung von Software für allgemein einsetzbare Computer einschränken, aber in Staaten, wo dies geschieht, wollen wir die spezielle Gefahr vermeiden, dass Patente dazu verwendet werden, ein freies Programm im Endeffekt in ein proprietäres umzuwandeln. Um das zu verhindern, stellt die GPL sicher, dass Patente nicht verwendet werden können, um das Programm nicht frei zu machen.

Es folgen die genauen Bedingungen für das Kopieren, Verbreiten und Modifizieren.

LIZENZBEDINGUNGEN

0. Definitionen.

„Diese Lizenz“ bezieht sich auf die Version 3 der GNU General Public License.

Mit „Urheberrecht“ sind auch dem Urheberrecht ähnliche Rechte gemeint, die auf andere Arten von Werken Anwendung finden, beispielsweise auf Masken in der Halbleitertechnologie.

„Das Programm“ bezeichnet jedes urheberrechtlich schützbare Werk, das unter diese Lizenz gestellt wurde. Jeder Lizenznehmer wird als „Sie“ angeredet. „Lizenznehmer“ und „Empfänger“ können natürliche oder rechtliche Personen sein.

Ein Werk zu „modifizieren“ bedeutet, aus einem Werk zu kopieren oder es ganz oder teilweise auf eine Weise umzuarbeiten, die eine urheberrechtliche Erlaubnis erfordert und kein Eins-zu-eins-Kopieren darstellt. Das daraus hervorgehende Werk wird als „modifizierte Version“ des früheren Werks oder als auf dem früheren Werk „basierendes“ Werk bezeichnet.

Ein „betroffenes Werk“ bezeichnet entweder das unmodifizierte Programm oder ein auf dem Programm basierendes Werk.

Ein Werk zu „propagieren“ bezeichnet jedwede Handlung mit dem Werk, für die man, wenn unerlaubt begangen, wegen Verletzung anwendbaren Urheberrechts direkt oder indirekt zur Verantwortung gezogen würde, ausgenommen das Ausführen auf einem Computer oder das Modifizieren einer privaten Kopie. Unter das Propagieren eines Werks fallen Kopieren, Weitergeben (mit oder ohne Modifikationen), öffentliches Zugänglichmachen und in manchen Staaten noch weitere Tätigkeiten.

Ein Werk zu „übertragen“ bezeichnet jede Art von Propagation, die es Dritten ermöglicht, das Werk zu kopieren oder Kopien zu erhalten. Reine Interaktion mit einem Benutzer über ein Computernetzwerk ohne Übergabe einer Kopie ist keine Übertragung.

Eine interaktive Benutzeroberfläche zeigt „angemessene rechtliche Hinweise“ in dem Umfang, dass sie eine zweckdienliche und deutlich sichtbare Funktion bereitstellt, die (1) einen angemessenen Copyright-Vermerk zeigt und (2) dem Benutzer mitteilt, dass keine Garantie für das Werk besteht (ausgenommen in dem Umfang, in dem Garantie gewährt wird), dass

Lizenznehmer das Werk gemäß dieser Lizenz übertragen dürfen und wie ein Exemplar dieser Lizenz einsehbar gemacht werden kann. Wenn die Benutzeroberfläche eine Liste von Benutzerbefehlen oder Optionen anzeigt, zum Beispiel ein Menü, dann erfüllt ein eindeutig erkennbares Element in dieser Liste dieses Kriterium.

1. Quelltext.

Der „Quelltext“ eines Werkes bezeichnet diejenige Form des Werkes, die für Bearbeitungen vorzugsweise verwendet. „Objektcode“ bezeichnet jede Nicht-Quelltext-Form eines Werks.

Eine „Standardschnittstelle“ bezeichnet eine Schnittstelle, die entweder ein offizieller Standard eines anerkannten Standardisierungsgremiums ist oder – im Falle von Schnittstellen, die für eine spezielle Programmiersprache spezifiziert wurden – eine Schnittstelle, die unter Entwicklern, die in dieser Programmiersprache arbeiten, weithin gebräuchlich ist.

Die „Systembibliotheken“ eines ausführbaren Werks enthalten alles, ausgenommen das Werk als Ganzes, was (a) normalerweise zum Lieferumfang einer Hauptkomponente gehört, aber selbst nicht die Hauptkomponente ist, und (b) ausschließlich dazu dient, das Werk zusammen mit der Hauptkomponente benutzen zu können oder eine Standardschnittstelle zu implementieren, für die eine Implementation als Quelltext öffentlich erhältlich ist. Eine „Hauptkomponente“ bezeichnet in diesem Zusammenhang eine größere wesentliche Komponente (Betriebssystemkern, Fenstersystem usw.) des spezifischen Betriebssystems (soweit vorhanden), auf dem das ausführbare Werk läuft, oder des Compilers, der zur Erzeugung des Objektcodes eingesetzt wurde, oder des für die Ausführung verwendeten Objektcode-Interpreters.

Der „korrespondierende Quelltext“ eines Werks in Form von Objektcode bezeichnet den vollständigen Quelltext, der benötigt wird, um das Werk zu erzeugen, es zu installieren, um (im Falle eines ausführbaren Werks) den Objektcode auszuführen und um das Werk zu modifizieren, einschließlich der Skripte zur Steuerung dieser Aktivitäten. Er schließt jedoch nicht die Systembibliotheken, allgemein einsetzbare Werkzeuge oder allgemein erhältliche freie Computerprogramme mit ein, die in unmodifizierter Form verwendet werden, um die o.a. Tätigkeiten durchzuführen, die aber nicht Teil des Werks sind. Zum Beispiel enthält der korrespondierende Quelltext die zum Programmquelltext gehörenden Schnittstellendefinitionsdateien sowie die Quelltexte von dynamisch eingebundenen Bibliotheken und Unterprogrammen, auf die das Werk konstruktionsbedingt angewiesen ist, beispielsweise durch komplexe Datenkommunikation oder Ablaufsteuerung zwischen diesen Unterprogrammen und anderen Teilen des Werks.

Der korrespondierende Quelltext braucht nichts zu enthalten, das der Anwender aus anderen Teilen des korrespondierenden Quelltextes automatisch regenerieren kann.

Der korrespondierende Quelltext für ein Werk in Quelltextform ist das Werk selbst.

2. Grundlegende Genehmigungen.

Alle unter dieser Lizenz gewährten Rechte werden gewährt auf Grundlage des Urheberrechts an dem Programm, und sie sind unwiderruflich, solange die festgelegten Bedingungen erfüllt sind. Diese Lizenz erklärt ausdrücklich Ihr uneingeschränktes Recht zur Ausführung des unmodifizierten Programms. Die beim Ausführen eines betroffenen Werks erzeugten Ausgabedaten fallen unter diese Lizenz nur dann, wenn sie, in Anbetracht ihres Inhalts, ein betroffenes Werk darstellen. Diese Lizenz erkennt Ihr im Urheberrecht vorgesehenes Recht auf angemessene Benutzung – oder seine Entsprechung – an.

Sie dürfen betroffene Werke, die Sie nicht übertragen, uneingeschränkt erzeugen, ausführen und propagieren, solange Ihre Lizenz ansonsten in Kraft bleibt. Sie dürfen betroffene Werke an Dritte übertragen für den einzigen Zweck, Modifikationen exklusiv für Sie durchzuführen oder Einrichtungen für Sie bereitzustellen, um diese Werke auszuführen, vorausgesetzt, Sie erfüllen alle Bedingungen dieser Lizenz für das Übertragen von Material, dessen Urheberrecht nicht bei Ihnen liegt. Diejenigen, die auf diese Weise betroffene Werke für Sie anfertigen oder ausführen, müssen dies ausschließlich in Ihrem Namen tun, unter Ihrer Anleitung und Kontrolle und unter Bedingungen, die ihnen verbieten, außerhalb ihrer Beziehung zu Ihnen weitere Kopien Ihres urheberrechtlich geschützten Materials anzufertigen.

Übertragung ist in jedem Fall ausschließlich unter den unten aufgeführten Bedingungen gestattet. Unterlizenzierung ist nicht gestattet, ist aber wegen §10 unnötig.

3. Schutz von Anwenderrechten vor Umgehungsverbotgesetzen.

Kein betroffenes Werk darf als Teil eines wirksamen technischen Mechanismus unter jedwedem anwendbaren Recht betrachtet werden, das die Auflagen von Artikel 11 des am 20. Dezember 1996 verabschiedeten WIPO Urheberrechtsvertrags oder unter vergleichbaren Gesetzen, die die Umgehung derartiger Mechanismen verbietet oder einschränkt.

Wenn Sie ein betroffenes Werk übertragen, verzichten Sie auf jedes Recht, die Umgehung technischer Mechanismen zu verbieten, insoweit diese Umgehung durch die Ausübung der von dieser Lizenz gewährten Rechte in Bezug auf das betroffene Werk herbeigeführt wird, und Sie weisen jede Absicht von sich, die Benutzung oder Modifikation des Werks zu beschränken, um Ihre Rechtsansprüche oder Rechtsansprüche Dritter zum Verbot der Umgehung technischer Mechanismen gegen die Anwender des Werks durchzusetzen.

4. Unveränderte Kopien.

Sie dürfen auf beliebigen Medien unveränderte Kopien des Quelltextes des Programms, wie sie ihn erhalten, übertragen, sofern Sie auf deutliche und angemessene Weise auf jeder Kopie einen angemessenen Urheberrechtsvermerk veröffentlichen, alle Hinweise intakt lassen, dass diese Lizenz und sämtliche gemäß §7 hinzugefügten Einschränkungen auf den Quelltext anwendbar sind, alle Hinweise auf das Nichtvorhandensein einer Garantie intakt lassen und allen Empfängern gemeinsam mit dem Programm ein Exemplar dieser Lizenz zukommen lassen.

Sie dürfen für jede übertragene Kopie ein Entgelt – oder auch kein Entgelt – verlangen, und Sie dürfen Kundendienst- oder Garantieleistungen gegen Entgelt anbieten.

5. Übertragung modifizierter Quelltextversionen.

Sie dürfen ein auf dem Programm basierendes Werk oder die nötigen Modifikationen, um es aus dem Programm zu generieren, kopieren und in Form von Quelltext unter den Bestimmungen von §4 übertragen, vorausgesetzt, dass Sie zusätzlich alle im Folgenden genannten Bedingungen erfüllen:

- a) Das veränderte Werk muss auffällige Vermerke tragen, die besagen, dass Sie es modifiziert haben, und die ein darauf bezogenes Datum angeben.
- b) Das veränderte Werk muss auffällige Vermerke tragen, die besagen, dass es unter dieser Lizenz einschließlich der gemäß §7 hinzugefügten Bedingungen herausgegeben wird. Diese Anforderung wandelt die Anforderung aus §4 ab, „alle Hinweise intakt zu lassen“.
- c) Sie müssen das Gesamtwerk als Ganzes gemäß dieser Lizenz an jeden lizenzieren, der in den Besitz einer Kopie gelangt. Diese Lizenz wird daher – ggf. einschließlich zusätzlicher Bedingungen gemäß §7 – für das Werk als Ganzes und alle seine Teile gelten, unabhängig davon, wie diese zusammengepackt werden. Diese Lizenz erteilt keine Erlaubnis, das Werk in irgendeiner anderen Weise zu lizenzieren, setzt aber eine derartige Erlaubnis nicht außer Kraft, wenn Sie diese gesondert erhalten haben.
- d) Wenn das Werk über interaktive Benutzerschnittstellen verfügt, müssen diese jeweils angemessene rechtliche Hinweise anzeigen. Wenn allerdings das Programm interaktive Benutzerschnittstellen hat, die keine angemessenen rechtlichen Hinweise anzeigen, braucht Ihr Werk nicht dafür zu sorgen, dass sie dies tun.

Die Zusammenstellung eines betroffenen Werks mit anderen gesonderten und unabhängigen Werken, die nicht ihrer Natur nach Erweiterungen des betroffenen Werks sind und die nicht mit ihm in einer Weise kombiniert sind, um ein größeres Programm zu bilden, in oder auf einem Speicher- oder Verbreitungsmedium wird als „Aggregat“ bezeichnet, wenn die Zusammenstellung und das sich für sie ergebende Urheberrecht nicht dazu verwendet werden, den Zugriff oder die Rechte der Benutzer der Zusammenstellung weiter einzuschränken, als dies die einzelnen Werke erlauben. Die Aufnahme des betroffenen Werks in ein Aggregat bedingt nicht, dass diese Lizenz für die anderen Teile des Aggregats gelten.

6. Übertragung in Nicht-Quelltext-Form

Sie dürfen ein betroffenes Werk in Form von Objektcode unter den Bedingungen der Paragraphen 4 und 5 kopieren und übertragen – vorausgesetzt, dass Sie außerdem den maschinenlesbaren korrespondierenden Quelltext unter den Bedingungen dieser Lizenz auf eine der folgenden Weisen übertragen:

- a) Sie übertragen den Objektcode in einem physikalischen Produkt (einschließlich ein physikalisches Speicher- und Vertriebsmedium) gemeinsam mit dem korrespondierenden Quelltext, der sich unveränderlich auf einem haltbaren physikalischen Medium befindet, das üblicherweise für den Austausch von Software verwendet wird.
- b) Sie übertragen den Objektcode in einem physikalischen Produkt (einschließlich eines physikalischen Speichermediums) gemeinsam mit einem schriftlichen Angebot, das mindestens drei Jahre lang gültig sein muss und so lange, wie Sie Ersatzteile und Kundendienst für dieses Produktmodell anbieten, jedem, der im Besitz des Objektcodes ist, entweder (1) eine Kopie des korrespondierenden Quelltextes der gesamten Software, die in dem Produkt enthalten und von dieser Lizenz betroffen ist, zur Verfügung zu stellen – auf einem haltbaren physikalischen Medium, das üblicherweise für den Austausch von Software verwendet wird, und zu nicht höheren Kosten als denen, die begründbar durch den physikalischen Vorgang der Übertragung des Quelltextes anfallen, oder (2) kostenlosen Zugriff, um den korrespondierenden Quelltext von einem Netzwerkservers zu kopieren.
- c) Sie übertragen Kopien des Objektcodes gemeinsam mit einer Kopie des schriftlichen Angebots, den korrespondierenden Quelltext zur Verfügung zu stellen. Diese Alternative ist nur für gelegentliche, nicht-kommerzielle Übertragung zulässig und nur, wenn Sie den Objektcode als mit einem entsprechenden Angebot gemäß Absatz 6b erhalten haben.
- d) Sie übertragen den Objektcode dadurch, dass Sie Zugriff auf eine dafür vorgesehene Stelle gewähren, und bieten gleichwertigen Zugriff auf den korrespondierenden Quelltext auf gleichem Weg auf dieselbe Stelle und ohne zusätzliche Kosten. Sie müssen nicht von den Empfängern verlangen, den korrespondierenden Quelltext gemeinsam mit dem Objektcode zu kopieren. Wenn es sich bei der für das Kopieren vorgesehenen Stelle um einen Netzwerkservers handelt, darf sich der korrespondierende Quelltext auf einem anderen Server befinden (von Ihnen oder von einem Dritten betrieben), der gleichwertige Kopiermöglichkeiten unterstützt – vorausgesetzt Sie legen dem Objektcode klare Anleitungen bei, die besagen, wo der korrespondierende Quelltext zu finden ist. Unabhängig davon, welcher Netzwerkservers den korrespondierenden Quelltext enthält, bleiben Sie verpflichtet sicherzustellen, dass dieser lange genug bereitgestellt wird, um diesen Bedingungen zu genügen.
- e) Sie übertragen den Objektcode unter Verwendung von Peer-To-Peer-Übertragung, vorausgesetzt, Sie informieren andere Teilnehmer darüber, wo der Objektcode und der korrespondierende Quelltext des Werks unter den Bedingungen von Absatz 6d öffentlich und kostenfrei angeboten werden.

Ein abtrennbarer Anteil des Objektcodes, dessen Quelltext von dem korrespondierenden Quelltext als Systembibliothek ausgeschlossen ist, braucht bei der Übertragung des Werks als Objektcode nicht miteinbezogen zu werden.

Ein „Benutzerprodukt“ ist entweder (1) ein „Endbenutzerprodukt“, womit ein materieller persönlicher Besitz gemeint ist, der normalerweise für den persönlichen oder familiären Gebrauch oder im Haushalt eingesetzt wird, oder (2) alles, was für den Einbau in eine Wohnung hin entworfen oder dafür verkauft wird. Bei der Entscheidung, ob ein Produkt ein Endbenutzerprodukt ist, sollen Zweifelsfälle als erfasst gelten. Wenn ein spezieller Anwender ein spezielles Produkt erhält, bezeichnet „normalerweise einsetzen“ eine typische oder weitverbreitete Anwendung dieser Produktklasse, unabhängig vom Status des speziellen Anwenders oder der Art und Weise, wie der spezielle Anwender das spezielle Produkt tatsächlich einsetzt oder wie von ihm erwartet wird, dass er es einsetzt. Ein Produkt gilt als Endbenutzerprodukt unabhängig davon, ob es substantiellen kommerziellen, industriellen oder nichtendbenutzerspezifischen Nutzen hat, es sei denn, dieser Nutzen stellt das einzige signifikante Anwendungsgebiet des Produkts dar.

Mit „Installationsinformationen“ für ein Benutzerprodukt sind jedwede Methoden, Prozeduren, Berechtigungsschlüssel oder andere Informationen gemeint, die notwendig sind, um modifizierte Versionen eines betroffenen Werks, die aus einer modifizierten Version seines korrespondierenden Quelltextes hervorgegangen sind, auf dem Produkt zu installieren und auszuführen. Die Informationen müssen ausreichen, um sicherzustellen, dass das Weiterfunktionieren des modifizierten Objektcodes in keinem Fall aus dem einzigen Grunde verhindert oder gestört wird, weil Modifikationen vorgenommen worden sind.

Wenn Sie Objektcode gemäß diesem Paragraphen innerhalb oder zusammen mit oder speziell für den Gebrauch innerhalb eines Benutzerprodukts übertragen und die Übertragung als Teil einer Transaktion stattfindet, in der das Recht auf den Besitz und die Benutzung des Benutzerprodukts dauerhaft auf den Empfänger übergeht (unabhängig davon, wie diese Transaktion charakterisiert ist), müssen dem gemäß diesem Paragraphen mitübertragenen korrespondierenden Quelltext die Installationsinformationen beiliegen. Diese Anforderung gilt jedoch nicht, wenn weder Sie noch irgendeine Drittpartei die Möglichkeit behält, modifizierten Objektcode auf dem Benutzerprodukt zu installieren (zum Beispiel, wenn das Werk in einem ROM installiert wurde).

Die Anforderung, Installationsinformationen bereitzustellen, schließt keine Anforderung mit ein, weiterhin Kundendienst, Garantie oder Updates für ein Werk bereitzustellen, das vom Empfänger modifiziert oder installiert worden ist, oder für das Benutzerprodukt, in dem das Werk modifiziert oder installiert worden ist. Der Zugriff auf ein Computernetzwerk darf verweigert werden, wenn die Modifikation selbst die Funktion des Netzwerks grundlegend nachteilig beeinflusst oder wenn sie die Regeln und Protokolle für die Kommunikation über das Netzwerk verletzt.

Der korrespondierende Quelltext und die Installationsinformationen, die in Übereinstimmung mit diesem Paragraphen übertragen werden, müssen in einem öffentlich dokumentierten Format vorliegen (für das eine Implementation in Form von Quelltext öffentlich zugänglich ist), und sie dürfen keine speziellen Passwörter oder Schlüssel für das Auspacken, Lesen oder Kopieren erfordern.

7. Zusätzliche Bedingungen

„Zusätzliche Genehmigungen“ sind Bedingungen, die die Bedingungen dieser Lizenz ergänzen, indem sie Ausnahmen von einer oder mehreren Auflagen zulassen. Zusätzliche Genehmigungen zur Anwendung auf das gesamte Programm sollen so betrachtet werden, als wären sie in dieser Lizenz enthalten, soweit dies unter anwendbarem Recht zulässig ist. Wenn zusätzliche Genehmigungen nur für einen Teil des Programms gelten, darf dieser Teil gesondert unter diesen Genehmigungen verwendet werden; das gesamte Programm jedoch unterliegt weiterhin dieser Lizenz ohne Beachtung der zusätzlichen Genehmigungen.

Wenn Sie eine Kopie eines betroffenen Werks vervielfältigen, ist es Ihnen gestattet (so Sie es wünschen), alle zusätzlichen Genehmigungen von dieser Kopie oder einem Teil derselben zu entfernen. (Zusätzliche Genehmigungen können erteilt werden, um in bestimmten Fällen deren Entfernen zu fordern, wenn Sie das Werk verändern). Das einem betroffenen Werk von Ihnen hinzugefügte Material kann mit zusätzlichen Genehmigungen versehen werden, für das Sie entsprechende Copyright-Genehmigungen haben oder vergeben können.

Ungeachtet jeglicher anderer Regelungen dieser Lizenz dürfen Sie für Material, das Sie einem betroffenen Werk hinzufügen (sofern Sie durch die Urheberrechtsinhaber dieses Materials autorisiert sind), die Bedingungen dieser Lizenz um Folgendes ergänzen:

- a) Gewährleistungsausschluss oder Haftungsbegrenzung abweichend von §§15 und 16 dieser Lizenz oder
- b) die Anforderung, spezifizierte sinnvolle rechtliche Hinweise oder Autorenschaftshinweise in diesem Material oder in den angemessenen rechtlichen Hinweisen, die von den sie enthaltenen Werken angezeigt werden, zu erhalten, oder
- c) das Verbot, die Herkunft des Materials falsch darzustellen oder die Anforderung, dass modifizierte Versionen des Materials auf angemessene Weise als vom Original verschieden markiert werden, oder
- d) Begrenzung der Verwendung der Namen von Lizenzgebern oder Autoren des Materials für Werbezwecke oder
- e) das Zurückweisen der Einräumung von Rechten gemäß dem Markenrecht zur Benutzung gewisser Produktnamen, Produkt- oder Service-Marken oder

- f) die Erfordernis der Freistellung des Lizenznehmers und der Autoren des Materials durch jeden, der die Software (oder modifizierte Versionen davon) überträgt, mit vertraglichen Prämissen der Verantwortung gegenüber dem Empfänger für jede Verantwortung, die diese vertraglichen Prämissen diesen Lizenzgebern und Autoren direkt auferlegen.

Alle anderen hinzugefügten einschränkenden Bedingungen werden als „zusätzliche Einschränkungen“ im Sinne von §10 betrachtet. Wenn das Programm, wie Sie es erhalten haben, oder ein Teil davon dieser Lizenz untersteht, zuzüglich einer weiteren Bedingung, die eine zusätzliche Einschränkung darstellt, dürfen Sie diese Bedingung entfernen. Wenn ein Lizenzdokument eine zusätzliche Einschränkung enthält, aber die Relizenzierung unter dieser Lizenz erlaubt, dürfen Sie dem betroffenen Werk Material hinzufügen, das den Bedingungen jenes Lizenzdokuments unterliegt, unter der Voraussetzung, dass die zusätzlichen Einschränkungen bei einer derartigen Relizenzierung oder Übertragung verfallen.

Wenn Sie einem betroffenen Werk in Übereinstimmung mit diesem Paragraphen Bedingungen hinzufügen, müssen Sie in den betroffenen Quelltextdateien eine Aufstellung der zusätzlichen Bedingungen plazieren, die auf diese Quelltextdatei Anwendung finden, oder einen Hinweis darauf, wo die zusätzlichen Bedingungen zu finden sind.

Zusätzliche Bedingungen, seien es Genehmigungen oder Einschränkungen, dürfen in Form einer gesonderten schriftlichen Lizenz oder in Form von Ausnahmen festgelegt werden; die oben angegebenen Anforderungen gelten in jedem Fall.

8. Kündigung.

Sie dürfen das Programm nicht verbreiten oder modifizieren, sofern es nicht durch diese Lizenz ausdrücklich gestattet ist. Jeder anderweitige Versuch der Verbreitung oder Modifizierung ist nichtig und beendet automatisch Ihre Rechte unter dieser Lizenz (einschließlich aller Patentlizenzen gemäß §11 Abs. 3).

Wenn Sie jedoch alle Verletzungen dieser Lizenz beenden, wird Ihre Lizenz durch einen speziellen Urheberrechtsinhaber wiederhergestellt, und zwar (a) vorübergehend, solange nicht bzw. bis der Rechteinhaber Ihre Lizenz ausdrücklich und endgültig kündigt, und (b) dauerhaft, sofern es der Rechteinhaber versäumt, Sie auf sinnvolle Weise auf die Lizenzverletzung innerhalb von 60 Tagen ab deren Beendigung hinzuweisen.

Darüber hinaus wird Ihre Lizenz durch einen speziellen Urheberrechtsinhaber permanent wiederhergestellt, wenn Sie der Rechteinhaber auf sinnvolle Weise auf die Verletzung hinweist, wenn außerdem dies das erste Mal ist, dass Sie auf die Verletzung dieser Lizenz (für jedes Werk) des Rechteinhabers hingewiesen werden, und wenn Sie die Verletzung innerhalb von 30 Tagen ab dem Eingang des Hinweises einstellen.

Die Beendigung Ihrer Rechte unter dieser Lizenz beendet nicht die Lizenzen Dritter, die von Ihnen Kopien oder Rechte unter dieser Lizenz erhalten haben. Wenn Ihre Rechte beendet und nicht dauerhaft wiederhergestellt worden sind, sind Sie nicht berechtigt, neue Lizenzen für dasselbe Material gemäß §10 zu erhalten.

9. Annahme der Lizenz keine Voraussetzung für den Besitz von Kopien.

Um eine Kopie des Programms zu erhalten oder auszuführen, ist es nicht erforderlich, dass Sie diese Lizenz annehmen. Die beiläufig stattfindende Verbreitung eines betroffenen Werks, die sich ausschließlich als Konsequenz der Teilnahme an einer Peer-To-Peer-Datenübertragung ergibt, um eine Kopie entgegennehmen zu können, erfordert ebenfalls keine Annahme dieser Lizenz. Jedoch gibt Ihnen nichts außer dieser Lizenz die Erlaubnis, das Programm oder jedes betroffene Werk zu verbreiten oder zu verändern. Diese Handlungen verstoßen gegen das Urheberrecht, wenn Sie diese Lizenz nicht anerkennen. Indem Sie daher ein betroffenes Werk verändern oder propagieren, erklären Sie Ihr Einverständnis mit dieser Lizenz, die Ihnen diese Tätigkeiten erlaubt.

10. Automatische Lizenzierung nachgeordneter Anwender.

Jedesmal, wenn Sie ein betroffenes Werk übertragen, erhält der Empfänger automatisch vom ursprünglichen Lizenzgeber die Lizenz, das Werk auszuführen, zu verändern und zu propagieren – in Übereinstimmung mit dieser Lizenz. Sie sind nicht dafür verantwortlich, die Einhaltung dieser Lizenz durch Dritte durchzusetzen.

Eine „Organisations-Transaktion“ ist entweder eine Transaktion, bei der die Kontrolle über eine Organisation oder das im wesentlichen gesamte Kapital einer solchen, übertragen wird, oder sie ist die Aufteilung einer Organisation in mehrere oder die Fusion mehrerer Organisationen zu einer. Wenn die Propagation eines betroffenen Werks durch eine Organisations-Transaktion erfolgt, erhält jeder an der Transaktion Beteiligte, der eine Kopie des Werks erhält, zugleich jedwede Lizenz an dem Werk, die der Interessenvorgänger des Beteiligten hatte, sowie das Recht auf den Besitz des korrespondierenden Quelltextes des Werks vom Interessenvorgänger, wenn dieser ihn hat oder mit vertretbarem Aufwand beschaffen kann.

Sie dürfen keine zusätzlichen Einschränkungen bzgl. der Ausübung der unter dieser Lizenz gewährten oder zugesicherten Rechte vornehmen. Beispielsweise dürfen Sie keine Lizenzgebühr oder sonstige Gebühr für die Ausübung der unter dieser Lizenz gewährten Rechte verlangen, und Sie dürfen keine Rechtsstreitigkeit beginnen (eingeschlossen Kreuz- oder Gegenansprüche in einem Gerichtsverfahren), in der Sie unterstellen, dass irgendein Patentanspruch durch Erzeugung, Anwendung, Verkauf, Verkaufsangebot oder Import des Programms oder irgendeines Teils davon verletzt wurde.

11. Patente.

Ein „Kontributor“ ist ein Urheberrechtsinhaber, der die Benutzung des Programms oder eines auf dem Programm basierenden Werks unter dieser Lizenz erlaubt. Das auf diese Weise lizenzierte Werk wird als die „Kontributor-Version“ des Kontributors bezeichnet.

Die „wesentlichen Patentansprüche“ eines Kontributors sind all diejenigen Patentansprüche, die der Kontributor besitzt oder kontrolliert, ob bereits erworben oder erst in Zukunft zu erwerben, die durch irgendeine Weise des gemäß dieser Lizenz erlaubten Erzeugens, Ausführens oder Verkaufens seiner Kontributor-Version verletzt würden. Dies schließt keine Patentansprüche ein, die erst als Konsequenz weiterer Modifizierung seiner Kontributor-Version entstünden. Für den Zweck dieser Definition schließt "Kontrolle" das Recht mit ein, Unterlizenzen für ein Patent auf eine Weise zu erteilen, die mit den Erfordernissen dieser Lizenz vereinbar ist.

Jeder Kontributor gewährt Ihnen eine nicht-exklusive, weltweite und gebührenfreie Patentlizenz gemäß den wesentlichen Patentansprüchen des Kontributors, den Inhalt seiner Kontributor-Version zu erzeugen, zu verkaufen, zum Verkauf anzubieten, zu importieren und außerdem auszuführen, zu modifizieren und zu propagieren.

In den folgenden drei Absätzen ist eine „Patentlizenz“ jedwede ausdrückliche Vereinbarung oder Verpflichtung, wie auch immer benannt, ein Patent nicht geltend zu machen (beispielsweise eine ausdrückliche Erlaubnis, ein Patent zu nutzen oder eine Zusicherung, bei Patentverletzung nicht zu klagen). Jemandem eine solche Patentlizenz zu „erteilen“ bedeutet, eine solche Vereinbarung oder Verpflichtung zu beschließen, ein Patent nicht gegen ihn durchzusetzen.

Wenn Sie ein betroffenes Werk übertragen, das wissentlich auf eine Patentlizenz angewiesen ist, und wenn der korrespondierende Quelltext nicht für jeden zum Kopieren zur Verfügung gestellt wird – kostenlos, unter den Bedingungen dieser Lizenz und über einen öffentlich zugänglichen Netzwerkserver oder andere leicht zugängliche Mittel –, dann müssen Sie entweder (1) dafür sorgen, dass der korrespondierende Quelltext auf diese Weise verfügbar gemacht wird oder (2) dafür sorgen, dass Ihnen selbst die Vorteile der Patentlizenz für dieses spezielle Werk entzogen werden oder (3) in einer mit den Erfordernissen dieser Lizenz widerspruchsfreien Weise bewirken, dass die Patentlizenz auf nachgeordnete Empfänger ausgedehnt wird. „Wissentlich angewiesen sein“ bedeutet, dass Sie tatsächliches Wissen darüber haben, dass – außer wegen der Patentlizenz – Ihre Übertragung des betroffenen Werks in einen Staat oder die Benutzung des betroffenen Werks durch Ihren Empfänger in einem Staat, eins oder mehrere identifizierbare Patente in diesem Staat verletzen würden, deren Gültigkeit Ihnen glaubhaft erscheint.

Wenn Sie, als Folge von oder in Verbindung mit einer einzelnen Transaktion oder Vereinbarung, ein betroffenes Werk übertragen oder durch Vermittlung einer Übertragung propagieren, und Sie gewähren einigen Empfängern eine Patentlizenz, die ihnen das Benutzen, Propagieren, Modifizieren und Übertragen einer speziellen Kopie des betroffenen Werks gestatten, dann wird die von Ihnen gewährte Patentlizenz automatisch auf alle Empfänger des betroffenen Werks und darauf basierender Werke ausgedehnt.

Eine Patentlizenz ist „diskriminierend“, wenn sie in ihrem Gültigkeitsbereich die speziell unter dieser Lizenz gewährten Rechte nicht einschließt, wenn sie die Ausübung dieser Rechte verbietet oder wenn sie die Nichtausübung einer oder mehrerer dieser Rechte zur Bedingung hat. Sie dürfen ein betroffenes Werk nicht übertragen, wenn Sie Partner in einem Vertrag mit einer Drittpartei sind, die auf dem Gebiet der Verbreitung von Software geschäftlich tätig ist, gemäß dem Sie dieser Drittpartei Zahlungen leisten, die auf dem Maß Ihrer Aktivität des Übertragens des Werks basieren, und gemäß dem die Drittpartei eine diskriminierende Patentlizenz all denjenigen gewährt, die das Werk von Ihnen erhielten, (a) in Verbindung mit von Ihnen übertragenen Kopien des betroffenen Werks (oder Kopien dieser Kopien) oder (b) hauptsächlich für und in Verbindung mit spezifischen Produkten oder Zusammenstellungen, die das betroffene Werk enthalten, es sei denn, Sie sind in diesen Vertrag vor dem 28. März 2007 eingetreten oder die Patentlizenz wurde vor diesem Datum erteilt.

Nichts in dieser Lizenz soll in einer Weise ausgelegt werden, die irgendeine implizite Lizenz oder sonstige Abwehr gegen Rechtsverletzung ausschließt oder begrenzt, die Ihnen ansonsten gemäß anwendbarem Patentrecht zustünde.

12. Keine Preisgabe der Freiheit Dritter

Sollten Ihnen (durch Gerichtsbeschluss, Vergleich oder anderweitig) Bedingungen auferlegt werden, die den Bedingungen dieser Lizenz widersprechen, so befreien Sie diese Umstände nicht von den Bestimmungen dieser Lizenz. Wenn es Ihnen nicht möglich ist, ein betroffenes Werk unter gleichzeitiger Beachtung der Bedingungen in dieser Lizenz und Ihrer anderweitigen Verpflichtungen zu übertragen, dann dürfen Sie als Folge das Programm überhaupt nicht übertragen. Wenn Sie zum Beispiel Bedingungen akzeptieren, die Sie dazu verpflichten, von denen, denen Sie das Programm übertragen haben, eine Gebühr für die weitere Übertragung einzufordern, dann besteht der einzige Weg, sowohl jene Bedingungen als auch diese Lizenz zu befolgen darin, ganz auf die Übertragung des Programms zu verzichten.

13. Nutzung zusammen mit der GNU Affero General Public License

Ungeachtet anderer Regelungen dieser Lizenz, ist es Ihnen gestattet, ein betroffenes Werk mit einem Werk zu einem einzelnen, kombinierten Werk zu verbinden (linken) oder zu kombinieren, das unter Version 3 der GNU Affero General Public License steht, und das Ergebnis zu übertragen. Die Bedingungen dieser Lizenz bleiben weiterhin auf denjenigen Teil anwendbar, der das betroffene Werk darstellt, aber die speziellen Anforderungen der GNU Affero General Public License, §13, die sich auf Interaktion über ein Computernetzwerk beziehen, werden auf die Kombination als solche anwendbar.

14. Überarbeitungen dieser Lizenz

Die Free Software Foundation kann von Zeit zu Zeit überarbeitete und/oder neue Versionen der General Public License veröffentlichen. Solche neuen Versionen werden vom Grundprinzip her der gegenwärtigen entsprechen, können aber im Detail abweichen, um neuen Problemen und Anforderungen gerecht zu werden.

Jede Version dieser Lizenz hat eine eindeutige Versionsnummer. Wenn in einem Programm angegeben wird, dass es dieser Lizenz in einer bestimmten Versionsnummer „oder jeder späteren Version“ (“or any later version”) unterliegt, so haben Sie die Wahl, entweder den Bestimmungen der genannten Version zu folgen oder denen jeder beliebigen späteren Version, die von der Free Software Foundation veröffentlicht wurde. Wenn das Programm keine Versionsnummer angibt, können Sie eine beliebige Version wählen, die je von der Free Software Foundation veröffentlicht wurde. Wenn das Programm angibt, dass ein entsprechend Bevollmächtigter entscheiden kann, welche zukünftige Version des GNU General Public License verwendet werden kann, berechtigt diese öffentliche Akzeptanzklärung einer Version durch den Bevollmächtigten Sie auf Dauer zur Wahl dieser Version für das Programm.

Spätere Lizenzversionen geben Ihnen möglicherweise zusätzliche oder andere Genehmigungen. Es werden jedoch einem Autor oder Urheberrechtsinhaber keine zusätzlichen Verpflichtungen als Ergebnis Ihrer Wahl, einer späteren Version zu folgen, auferlegt.

15. Gewährleistungsausschluss.

ES BESTEHT KEINERLEI GEWÄHRLEISTUNG FÜR DAS PROGRAMM, SOWEIT DIES GESETZLICH ZULÄSSIG IST. SOFERN NICHT ANDERWEITIG SCHRIFTLICH BESTÄTIGT, STELLEN DIE URHEBERRECHTSINHABER UND/ODER DRITTE DAS PROGRAMM „OHNE MÄNGELGEWÄHR“, OHNE IRGEND EINE GEWÄHRLEISTUNG, WEDER AUSDRÜCKLICH NOCH IMPLIZIT, SO ZUR VERFÜGUNG, EINSCHLIESSLICH – ABER NICHT BEGRENZT AUF – DIE IMPLIZITE GEWÄHRLEISTUNG DER MARKTREIFE ODER DER VERWENDBARKEIT FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. DAS VOLLE RISIKO BEZÜGLICH QUALITÄT UND LEISTUNGSFÄHIGKEIT DES PROGRAMMS LIEGT BEI IHNEN. SOLLTE SICH DAS PROGRAMM ALS FEHLERHAFT HERAUSSTELLEN, LIEGEN DIE KOSTEN FÜR NOTWENDIGEN SERVICE, REPARATUR ODER KORREKTUR BEI IHNEN.

16. Haftungsbeschränkung.

IN KEINEM FALL, AUSSER WENN DURCH GELTENDES RECHT GEFORDERT ODER SCHRIFTLICH ZUGESICHERT, IST IRGEND EIN URHEBERRECHTSINHABER ODER IRGEND EIN DRITTER, DER DAS PROGRAMM WIE OBEN ERLAUBT MODIFIZIERT ODER ÜBERTRAGEN HAT, IHNEN GEGENÜBER FÜR IRGEND WELCHE SCHÄDEN HAFTBAR, EINSCHLIESSLICH JEGLICHER ALLGEMEINER ODER SPEZIELLER SCHÄDEN, SCHÄDEN DURCH SEITENEFFEKTE (NEBENWIRKUNGEN) ODER FOLGESCHÄDEN, DIE AUS DER BENUTZUNG DES PROGRAMMS ODER DER UNBENUTZBARKEIT DES PROGRAMMS FOLGEN (EINSCHLIESSLICH – ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF – DATENVERLUSTE, FEHLERHAFT VERARBEITUNG VON DATEN, VERLUSTE, DIE VON IHNEN ODER ANDEREN GETRAGEN WERDEN MÜSSEN, ODER DEM UNVERMÖGEN DES PROGRAMMS, MIT IRGEND EINEM ANDEREN PROGRAMM ZUSAMMENZUARBEITEN), SELBST WENN EIN URHEBERRECHTSINHABER ODER DRITTER ÜBER DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN UNTERRICHTET WORDEN WAR.

17. Interpretation von §§ 15 und 16

Sollten der o.a. Gewährleistungsausschluss und die o.a. Haftungsbeschränkung aufgrund ihrer Bedingungen gemäß lokalem Recht unwirksam sein, sollen die Gerichte dasjenige lokale Recht anwenden, das einer absoluten Aufhebung jeglicher zivilen Haftung in Zusammenhang mit dem Programm am nächsten kommt, es sei denn, dem Programm lag eine entgeltliche Garantieerklärung oder Haftungsübernahme bei.

Erklärungen zur Sicherheit

Hinweis zum CE-Zeichen:

Dies ist ein Klasse B-Produkt. In einem privaten Haushalt kann dieses Produkt Funkstörungen verursachen. In diesem Fall muss der Anwender ggf. entsprechende Maßnahmen treffen.

FCC-Hinweis:

Dieses Gerät wurde geprüft und stimmt mit dem Grenzbereich für ein Digitalgerät der Klasse B gemäß Art. 15 der FCC-Richtlinien überein. Diese Grenzwerte dienen zur Gewährleistung eines angemessenen Schutzes vor störenden Interferenzen im Wohnbereich. Dieses Gerät erzeugt und benutzt Hochfrequenzenergie und kann diese abstrahlen. Wenn es nicht in Übereinstimmung mit den Anleitungen installiert und verwendet wird, kann es Störungen des Rundfunkempfangs verursachen. Bei keiner Installation können Störungen jedoch völlig ausgeschlossen werden. Wenn dieses Gerät den Rundfunk- und Fernsehempfang stört, was durch Ein- und Ausschalten des Gerätes festgestellt wird, kann der Benutzer versuchen, die Störung durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beseitigen:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus oder positionieren Sie sie an einer anderen Stelle.
- Erhöhen Sie den Abstand zwischen dem Gerät und dem Receiver.
- Schließen Sie das Gerät an eine Steckdose an, die sich in einem anderen Schaltkreis befindet als die Steckdose, an die der Receiver angeschlossen ist.
- Wenden Sie sich an Ihren Händler oder an einen erfahrenen Radio-/TV-Techniker, um weitere Hilfe zu erhalten.

Dieses Gerät entspricht Art. 15 der FCC-Richtlinien. Der Betrieb des Geräts unterliegt den folgenden zwei Bedingungen: (1) Dieses Gerät darf keine Funkstörungen verursachen, und (2) muss jede empfangene Funkstörung akzeptieren, einschließlich solcher, die den Betrieb auf unerwünschte Weise beeinflussen .

FCC-Warnhinweis:

Der Benutzer wird darauf hingewiesen, dass Eingriffe und Änderungen am Gerät, ohne das ausdrückliche Einverständnis des Herstellers oder das Einverständnis der für die Erfüllung und Einhaltung der Vorschrift verantwortlichen Partei, die Befugnis des Benutzers zum Betreiben dieses Gerätes verwirken lassen kann.

Der Betrieb im 5,15-5,25 GHz / 5,470 ~ 5,725 GHz Band ist ausschließlich auf Innenräume beschränkt.

WICHTIGE ANMERKUNG:

FCC Radiation Exposure Statement:

Dieses Gerät entspricht den von der FCC festgelegten Grenzen für Strahlenbelastungen in nicht kontrollierten Umgebungen. Verbraucher müssen die spezifischen Bedienungshinweise zum Einhalten der HF-Belastung befolgen. Dieses Gerät muss mindestens 20 cm vom Anwender entfernt installiert und betrieben werden. Zur Erfüllung und Einhaltung der FCC RF-Richtlinien zur Emission von Funkwellen, vermeiden Sie bitte den direkten Kontakt mit der übertragenden Antenne während des Übertragungsvorgangs.

Wird das Gerät in dem Frequenzbereich 5,15 ~ 5,25 GHz betrieben, ist es ausschließlich zur Verwendung in Innenräumen bestimmt und darauf beschränkt. Dieser Sender darf nicht zusammen mit einer anderen Antenne oder einem Sender aufgestellt oder betrieben werden.

Die Verfügbarkeit einiger spezifischer Kanäle und/oder Betriebsfrequenzbereiche sind landesspezifisch und werkseitig in der Firmware programmiert, um mit dem jeweiligen Zielort übereinzustimmen. Die Firmware-Einstellung kann von dem Endbenutzer nicht verändert werden.

ICC-Hinweis:

Der Betrieb des Geräts unterliegt den folgenden zwei Bedingungen:

- 1) Dieses Gerät darf keine Interferenzen verursachen; und
- 2) muss jede empfangene Funkstörung akzeptieren, einschließlich solcher, die den Betrieb auf unerwünschte Weise beeinflussen.

WICHTIGER HINWEIS:

IC Radiation Exposure Statement:

Dieses Gerät entspricht den von der IC festgelegten Grenzen für Strahlenbelastungen in nicht kontrollierten Umgebungen. Endbenutzer müssen die spezifischen Betriebsanleitungen zum Einhalt der RF-Richtlinien zur Emission von Funkwellen befolgen. Es muss mindestens 20 cm vom Anwender entfernt installiert und betrieben werden.

Dieser Sender darf nicht zusammen mit einer anderen Antenne oder einem Sender aufgestellt oder betrieben werden.

- (i) Das Gerät für den Frequenzbereich 5150-5250 MHz ist nur zur Verwendung in Innenräumen bestimmt, um mögliche störende Interferenzen mit mobilen Gleichkanal-Satellitensystemen zu minimieren.
- (ii) Der maximal zulässige Antennengewinn (2 dBi), das Maß für die Richtwirkung und den Wirkungsgrad einer Antenne, (für Geräte im Frequenzband 5725-5825 MHz) muss die für den Point-to-Point- und Nicht-Point-to-Point-Betrieb angegebenen e.i.r.p.-Grenzwerte (d. h. der äquivalenten isotropen Sendeleistung), wie jeweils zutreffend und im Abschnitt A9.2(3) dargelegt, erfüllen.

Darüber hinaus sollten sich Benutzer dessen bewusst sein und darauf hingewiesen werden, dass hochleistungsfähige Radare den Bereichen 5250-5350 MHz und 5650-5850 MHz als Primärnutzer (d. h. sie haben Priorität) zugewiesen sind, und diese Radare Interferenzen und/oder Schäden an lizenzfreien LE-LAN-Geräten verursachen könnten.

Règlement d'Industry Canada

Les conditions de fonctionnement sont sujettes à deux conditions:

- (1) Ce périphérique ne doit pas causer d'interférence et.
- (2) Ce périphérique doit accepter toute interférence, y compris les interférences pouvant perturber le bon fonctionnement de ce périphérique.